Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 127. Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 17. März.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 17. März.

— **Personal-Nachrichten.** Das Mitglied des städtischen Orchesters Herr Alfred Matthes dahier ist beim großen Konkurrenz-Probespiel in Köln a. Rh. unter 9 Bewerbern als Sieger hervorgegangen und vom Prüfungscomité einstimmig ab 15. Mai d. J. als Lehrer für Trompete am Konservatorium und erster Trompeter an das städtische Orchester in Köln a. Rh. mit einem Anfangsgehalt von 2700 Mk. jährlich, Pensionsberechtigung und Ferien engagirt worden.

m. **Die Anmeldungen schulpflichtiger Kinder** zum Besuch der Volksschule sind bis jetzt so spärlich erfolgt, daß die städtische Schulinspektion zu der Annahme gekommen ist, es seien noch viele Anmeldungen rückständig. Es erfolgt darum in den amtlichen Anzeigen vom Dienstag, den 15. März (Abend-Ausgabe), die dringende Aufforderung, das Versäumte nachzuholen. Zu dem Zweck sind die Herren Rektoren an den beiden letzten Tagen dieser Woche von 11 bis 12 Uhr, am Samstag auch von 3 bis 5 Uhr in ihren Amtszimmern zu sprechen. Es ist das nothwendig, um eine richtige Vertheilung des Schülermaterials vorzunehmen und in ausreichender Weise für Lehrkräfte zu sorgen. Wer seinen Pflichten als Vater oder Pfleger nicht bis zu dem oben bezeichneten Termin nachkommt, trägt nachher selbst die Schuld daran, wenn sein Kind in einer überfüllten Klasse sitzt oder unnöthiger Weise täglich einen weiten Schulweg zu machen hat. Auch die Wünsche um Uebertritt aus einer Volksschule in eine andere sollen jetzt angebracht werden. Durch das Umziehen der Eltern geräth so mancher Schüler in einen anderen entfernten Schulbezirk, und mit dem weiten Schulweg sind gar mancherlei Gefahren verbunden. Auf Wunsch der Eltern kann dem vorgebeugt und der Schüler in die nächstliegende Schule verwiesen werden.

— **Die Pflege der Myrthe.** Die Zeit der Konfirmation und ersten Kommunion naht und damit wandern wieder viele junge Myrthenbäumchen, das sinnige Geschenk der besten Freundin an die junge Konfirmantin, in das deutsche Heim. Hier soll die Myrthe nach dem Willen der Geschenkgeberin neben dem Arbeitsplätzchen der Freundin wachsen und gedeihen, damit sie einst ihre Blüthen und Zweige zum Brautkranz hergeben. Mehr und mehr bürgert sich der Gebrauch in Deutschland ein. Natürlich wird das Bäumchen streng gehütet und gepflegt, und die Myrthe ist so anspruchslos, daß es auch leicht gelingen würde, sie groß zu ziehen, wenn nur die einfachen Regeln der Myrthenpflege besser bekannt wären. So wird's meist versehen und es schon nach wenigen Monaten lassen Myrthe und Mädchen traurig den Kopf hängen! Da ist es freundlich und zeitgemäß, daß Robert Betten, einer der Redakteure des „Praktischen Rathgebers im Obst- und Gartenbau", die Pflege der Myrthe in der soeben erschienenen Nummer der Zeitschrift eingehend behandelt. Minna Laudiens Künstlerhand hat die erklärenden Abbildungen dazu gegeben. Wir sehen die Myrthe vom zarten Steckling bis zum kugelgeformten, blüthenbedeckten Stämmchen. Das Geschäftsamt in Frankfurt a. O. sendet die Nummer gern auf Wunsch zu.

— **Die grünen Häuschen,** deren Bestimmung schon öfter, namentlich zu Nachtzeiten von heimkehrenden Spätlingen, verkannt wurden ist und welche sich derartige Verwechselungen, wenn nicht Schlimmeres, im Laufe der Zeit noch mehr gefallen lassen werden müssen, sollen Gegenstand vielfacher Beschwerden der durch ihre Aufstellung betroffenen Haus- und Geschäfts-Eigenthümer sein. Wo diese neuen Straßenschränke, über deren eigentlichen Zweck bereits an dieser Stelle Mittheilung gemacht worden ist, in Cylinderform an Stelle der früheren Anschlagsäulen getreten sind, wird man ihr Erscheinen aus ästhetischen Gründen nicht zu beklagen haben. Die eisernen Anschlagssäulen sind in ihrer Form entschieden gefälliger als die gemauerten. Dagegen geben die gewissen Anstalten nachgebildeten Transformator-Behälter vielseitig berechtigten Grund zum Tadel, hauptsächlich deshalb, weil sie das Stadtbild absolut nicht zu heben geeignet sind, sondern im Gegentheil dasselbe unangenehm beeinträchtigen. Die Firma Lahmeyer hatte auf diesen Uebelstand aufmerksam gemacht und beabsichtigte, die fraglichen Behälter unterirdisch anzubringen (was allein richtig gewesen wäre, zumal die gewählte Art auch nicht ungefährlich ist für Mensch und Thier), allein Seitens des städtischen Elektricitätswerks ist dieserige Anordnung getroffen worden, welche so vielen und nicht unberechtigten Anstoß erregt. Nachdem nun fast die ganze Stadt mit den grünen Häuschen, theils mehr, theils weniger hervortretend und hemmend, versehen ist, läßt sich die Wirkung erst vollständig übersehen und es wird sich wohl bald ergeben, daß die Häuschen an manchen Stellen, so z. B. an der Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse, an der Ecke der Langgasse und Nerothalsgasse 2c., geradezu verkehrshemmend wirken. Ein triftiger Protest des Publikums gegen solche Hindernisse und Schädigungen berechtigter Interessen wird wohl nicht ausbleiben.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der von dem „Klub Edelweiß" am verflossenen Sonntag nach Sonnenberg (Kaisersaal) veranstaltete Familien-Ausflug verlief auf das Schönste. Für Unterhaltung und Tanz war auf das Beste gesorgt und bei allen Theilnehmern herrschte bis zum Schlusse die fröhlichste und animirteste Stimmung. Leider erwies sich der geräumige Saal dem äußerst zahlreichen Andrang der Besucher gegenüber als viel zu klein und viele mußten wieder umkehren. Der nächste große Ausflug findet am zweiten Osterfeiertag nach Biebrich (neue Turnhalle) statt.

* Der „Rhein- und Taunus-Klub" wird in seiner heutigen Wochenversammlung (Vereinslokal „Zum Krokodil") die erste diesjährige Hauptwanderung: Idstein-Weg, Sauwasen, Eschenbahn, Ehrmbach, Kesselbach, Hahnstätten-Kirche, Wallbach, Saubrücke, Wörsdorf, Idstein, welche auf den 27. März cr. geplant ist, zur Berathung bringen. Der am vergangenen Sonntag Nachmittag unternommene Ausflug auf die Platte fand, wie es bei dem herrlichen Wetter nicht anders zu erwarten war, unter überaus zahlreicher Betheiligung statt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Jugendliche Theaterbesucher kann man allabendlich beobachten, wie sie namentlich auf die abonnirten Plätze eilen, um sich einem Genuß hinzugeben, der doch fast ausschließlich für Erwachsene bestimmt ist. Freilich haben die Eltern solcher Kinder zunächst nur die Absicht, den einmal bezahlten Platz nicht leer stehen zu lassen, was sonst in den Abonnements-Vorstellungen besonders bei kleineren Stücken wie Lustspiele und Operetten öfter vorkommen würde. Sie scheinen sich von dem Grundsatz leiten zu lassen: „Der Platz hat Geld gekostet und muß auch benutzt werden." Doch sie leisten damit nicht nur ihren Kindern einen schlechten Dienst, sondern auch ihrer nächsten Umgebung im Theater. Schreiber dieser Zeilen bekenntet unumwunden, daß es für ihn ein höchst peinliches Gefühl ist, neben etwa zwölfjährigen Mädchen solchen Darstellungen der Künstler zu folgen, die zwar für den Erwachsenen keine Gefahr bieten, wohl aber für unreife Kinder. Unsere Theaterverwaltung hat darum auch die bankenswerthe Einrichtung der Volks- und Schüler-Vorstellungen getroffen und die bisher aufgeführten Stücke mit Sorgfalt ausgewählt. Für die Kleinsten inscenirt sie außerdem Weihnachtsmärchen und Fastnachtspossen, und es ist darum gar kein Grund vorhanden, auch die übrigen Vorstellungen Kindern zugänglich zu machen. Ein dahingehendes Verbot soll übrigens durch diese Zeilen nicht veranlaßt werden; es muß dem Zartgefühl der Eltern überlassen bleiben, aus diesen Vorkommnissen die gewünschte Nutzanwendung zu ziehen. Auch die sogenannten klassischen Werke sind nicht immer eine geeignete geistige Kost für Kinder, und selbst zu Gunsten unserer edelsten und reinsten Dichter darf hier niemals der ästhetische Zweck und Werth des Schauspiels dem sittlichen vorangestellt werden. Nicht umsonst werden in den höheren Schulen die zu behandelnden Dramen nur nach dem letzteren Gesichtspunkt ausgewählt; noch viel sorgfältiger muß man zu Werke gehen, wenn es sich um noch jüngere Kinder handelt. Glaubt man aber, daß sie einen Vortheil davon haben, wenn ihnen die herrlichen Sentenzen in unserer klassischen Litteratur vom Schauspieler zu Gehör gebracht werden, so irrt man sehr. Diese lassen sich nur beim Lesen der Werke mit Erfolg herauszuhalten und durch längeres Verweilen bei denselben dauernd festhalten, eine Thätigkeit, die erst recht einem späteren Lebensalter vorbehalten bleiben muß. m.

* In dem Referat im „Tagblatt" über die Stadtverordneten-Sitzung im Morgenblatt Nr. 119 vom 11. März heißt es u. A., daß Herr Stadtrath Weil einen Plan für neue Wegebauten (zu Gunsten des Nerothals) aufgestellt hätte, welcher demnächst dem Stadtverordneten-Kollegium vorgelegt werden sollte. Schreiber Dieses frägt nun auf diesem Wege an, ob es nicht besser sei, die alten bestehenden Wege erst in ordnungsmäßigen Zustand zu bringen, ehe man an neue denkt. Hier sei nur der Idsteinerweg angeführt. Daß der „Thierschutz-Verein" hier noch keine Schritte gethan, ist wirklich zu verwundern. Man begeise nur den Weg vom Försterhaus im Dambachthal bis an die Trauereiche, oder von der Hübschen Villa bis ebendahin. Dort kann man nur annehmen, es handle sich um eine Neuerung im Wegebau, die an dieser Strecke ausprobirt werden soll, die sich aber nicht bewährt, sondern geeignet ist, Menschen und Vieh abzuarbeiten und Material zu ruiniren. Der Idsteiner Weg ist als historische Straße auf allen Karten eingezeichnet; er muß deshalb doch auch mindestens als Vicinalweg unterhalten werden. Die Königl. Polizeidirektion hat zwar bereits Anklagen gemacht, welche zu minimalen Verbesserungen geführt haben, indessen muß gründliche Abhülfe geschaffen werden, um wenigstens bequem den Rundfahrweg an der „Kaiser Friedrich-Eiche" erreichen zu können.

* **Bleidenstadt,** 16. März. Die Neuwahlen des Bürgerausschusses nach der neuen Landgemeindeordnung hatte hier folgendes Ergebniß: In der ersten Klasse wurden gewählt Herr Johannes Mehler, Jakob Möhler, Wilhelm Balderig, Jakob Ring, in der zweiten Klasse die Herren Gastwirth Ludwig Jung, Kaufmann A. Biroth, Landmann Aug. Reifenberger, Branntweinbrennereibesitzer A. Conradi, in der dritten Klasse die Herren Landmann Adolf Klein, Landmann Anton Hollinger, Landmann Philipp Schönfeld, Schreinermeister Johann Philipp Bund.

* **Niederneuhausen,** 16. März. Bei der Wahl der Gemeindevertreter wurden gewählt in der 1. Abtheilung die Herren: Jakob Feirabend, Ernst Faust, Johann Aumüller und Johann Philipp Harth Sr; in der 2. Abtheilung die Herren: Johann Ungehener, August Hofmann, Heinrich Friedrich Reininger und Andreas Kriffel Sr und in der 3. Abtheilung die Herren: Joh. Ph. Martin, Emil Reininger, Johann Wolbschmidt und Heinrich Ernst.

(f) **Hochheim a. M.,** 16. März. Bei der Stadtverordneten-Stichwahl der dritten Klasse wählten 122 Stimmberechtigte. Die Stimmenmehrheit erhielten der Landwirth Johann Belten und der Maurermeister Kaspar Merkel.

(f) **Aus dem unteren Mainzau,** 16. März. Am Sonntag Abend hat sich in Flörsheim ein circa 60-jähriger Landwirth erhängt. Wie uns mitgetheilt wird, litt der bedauernswerthe Mann seit einiger Zeit an Schwermuth, und die Angehörigen hatten eben die Frage in Erwägung gezogen, ob man den Kranken nicht einer Heilanstalt übergeben solle.

* **Siershahn** (Unterwesterwald), 16. März. Durch Gemeinderathsbeschluß wurde die Ausführung der Hochdruck-Wasserleitung einschließlich Quellenfassung, Hochbehälters und des Rohrnetzes mit Hausanschlüssen dem Installationsgeschäft Christian Hardt in Wiesbaden übertragen. Genannte Firma hat u. A. voriges Jahr die Hochdruck-Wasserleitungen für die Gemeinden Diedenbergen und Katzenelnbogen ausgeführt, welche in jeder Weise vorzüglich funktioniren, und wo fast in allen Häusern Hausanschlüsse gemacht wurden.

Aus Kunst und Leben.

dr. **Mainz,** 16. März. Frau Kammersängerin Reuß-Belce aus Wiesbaden, die daselbst allgemein beliebte und hochgeschätzte Künstlerin, sang gestern hier an Stelle des erkrankten Fräulein Materna die Brunnhilde in der „Walküre" und erntete rauschenden, wohlverdienten Beifall der Zuhörer. Frau Reuß entfaltete bei der Wiedergabe dieser Heldengestalt eine bewunderungswürdige Größe und Tiefe der Auffassung und Macht und Kraft der gesanglichen und musikalischen Darstellung. Wie frohlockend erklang der Walkürenruf, wie rührend war die Theilnahme an Wotans Schmerz, wie hehr und weihevoll die Todesverkündigung, wie überzeugend kam der Schmerz und die Verzweiflung bei Wotans Zürnen und wie machtvoll und hinreißend das Fliehen um würdige Bestrafung zum Ausdruck. Da Frau Reuß in dem nahen Wiesbaden weilt, wird der lebhaft geäußerte Wunsch „auf Wiedersehen" hoffentlich bald in Erfüllung gehen.

* **Julius Schulhoff †.** Die Kunde von dem Tode Julius Schulhoffs wird in weiten Kreisen Theilnahme erwecken. Der Verstorbene, der sich zuerst in Paris einen Namen machte, wo er Mitte der vierziger Jahre als Klavierspieler auftrat, gehörte der Richtung Thalbergs an; die vornehme, durchaus nicht gehaltlose Salonmusik, die sie jetzt kaum noch getrieben wird, war seine eigenste Domäne, er widmete er sich auch als Komponist. Wie sein Spiel, so zeichnete er auch seine Schreibweise durch zierliche Eleganz und dankbaren Klang aus. Ohne in die Tiefe zu dringen, wußte Schulhoff doch stets eine Platte und Gewöhnliche zu meiden, und darin beruhte sein Verdienst. Seine Kompositionen fanden schnelle und weitreite Verbreitung und erwiesen sich besonders für pädagogische Zwecke werthvoll. Es giebt wohl keinen Klavierspieler, der nicht gewisse Stücke von Schulhoff gespielt hätte, und so wird sein Name sobald nicht vergessen werden, wenn auch die herrschenden Anschauungen und Richtungen unseres Kunstlebens den einst Beliebten stark in den Hintergrund gedrängt haben. Geboren wurde Schulhoff in Prag am 2. August 1825; seine Lehrer waren Tedesco und Tomaschek. Seit Ende der sechziger Jahre lebte er in Dresden, sich ganz seiner Schriftstellerei widmend, zuletzt in Berlin mit dem Titel eines Königlichen Professors.

* **„Ein wundersames Stimmungsbild aus Natur und Kulturkultur Berlins"** hat ein Gewährsmann der „Köln. Ztg." nach seinem Besuch der Kaiser Wilhelm-Gedächtnißkirche an der Grenze von Berlin und Charlottenburg entdeckt. „Wir verlassen die Kaiser Wilhelm-Kirche unter dem ungeheuren Dröhnen ihrer Hauptglocke. Es gehört zu den sonderbaren Eigenthümlichkeiten Berlins, daß ohne Schuld der anschlaggebenden musikalischen Faktoren die Glocke, die das Gedächtniß Kaiser Wilhelms zu läuten pflegt, einen vollständig verstimmten, zerbrochenen Ton hat. Künstler und Schriftsteller wie Friedrich Spielhagen, Hermann Sudermann u. A., die hier in nächster Nähe hausen, werden nicht ohne sonderbare, gespenstische Empfindungen ab und zu diese unheimliche Glocke läuten hören. Ihre Töne schwingen schwerzitternd und mit einem regelmäßigen Rhythmus von ziemlich einer halben Note in den zoologischen Garten hinein. Wir spazierten dort in der Abenddämmerung und machten an allerhand Thieren während des Geläutes vor der Feier sonderbare Beobachtungen. Ein Pfau will einen Schrei ausstoßen, die Glocke dröhnt, und da bleibt ihm der Schrei im Halse stecken. Die Vögel sträuben ihr Gefieder ängstlich empor und duken mit seitwärts geneigtem Kopf an ihrem Gitter hin, augenscheinlich unangenehm beängstigt. Der große Elephant klappt nervös mit seinen Ohrlappen, hebt den Rüssel in die Höhe und bildet einen Schlangenring damit. Der Löwe drückt mit einem schmerzlichen Zwinkern die Augenlider zu, der Eisbär erhebt sich wie verzweifelt auf die Hinterbeine, fährt sich mit der Tatze übers Ohr, als kreddelte ihm was darin, und das Nilpferd taucht unter Wasser, um sich überhaupt nicht sehen zu lassen, so lange der verstimmte Glockenton durch die Lüfte herabzuschwirren scheint. Auch das menschliche Ohr fühlt sich sonderbar gemüthlich; es ist jene Stimmung, die man in Südamerika vor einem Erdbeben kennt, wo alle Kreatur sich unter einem undefinirbaren Druck fühlt."

* **Eine fidele Liebesgeschichte,** aus Titeln von Theaterstücken zusammengestellt, übersendet uns eine Leserin. Sie lautet: „Die Hermannsschlacht" war beendet und der „Burggraf" seit einigen Tagen in „Die Heimath" zurückgekehrt. Er besann sich gerade „Im Vorzimmer Seiner Exzellenz", als ihm „Der Sohn der Wildniß" (so nannte er seinen schwarzen Diener) „Ein Dokument" überreichte, welches seine geliebte „Theodora" ihm geschickt. „Sie hat ihr Herz entdeckt", will ihm „Ewige Liebe" schwören und schrieb deshalb, daß durch „Doktor Klaus", ihren Vater, „Ein eingebildeter Kranker" besucht werden müsse und daß er nach der Zeit „Onkel Brüssig" aufsuchen wolle. So möge er, der Burggraf, „Eine Tasse Thee" bei ihr trinken. Aber „Ein toller Einfall", brummte er lächelnd, und trotzdem ihm vom „König Lear" „Die Ehre" einer Einladung zu Theil geworden, „Eine Partie Piquet" mit ihm zu spielen, wollte er doch dieser „Hofgunst" gern entsagen, wo ihm „Das Glück im Winkel" entgegenlachte. So rannte er denn einen „Dornenweg" entlang nichts ahnend fort. Athemlos, erschöpft, bis „Ueber die Kraft" gelaufen, kam sie, entzückend wie „Die Königin von Saba", ihm entgegen, und mit dem Freudenrufe: „Mein Leopold!" lagen die „Jugendfreunde" sich in den Armen. „Die Verlobung bei der Laterne" hatte gerade stattgefunden, als „Ein Schritt vom Wege" „Der Mann im Schatten" auftauchte, der sie belauscht hatte. Wie ein „Opferlamm" zitterten beide, als sie den in weiter Ferne Geglaubten erblickten. „Das Schwert des Damokles" glaubten sie schon über ihrem Haupte, aber er war kein „Rabenvater", er liebte sein Kind und ließ „Die Göttin der Vernunft" walten, er wollte kein „Ehehindernißß" sein. Es war eine „Wilde Sache", denn wie gewöhnlich wurde „Viel Lärm um Nichts" gemacht und in „Dorf und Stadt" redeten bereits „Böse Zungen" über dieses „Liebesabenteuer". Noch in demselben Jahre knieten die Liebenden „Am Altar", wo der „Pfarrer von Kirchfeld" die Trauung vollzog; und nun sie „Seine offizielle Frau" war, begaben sich „Die Neuvermählten" auf „Die Hochzeitsreise" nach der „Millioneninsel", fingen „Im weißen Rößl" ab und verlebten vergnügte „Flitterwochen".

* **Lopena** ist der Name eines bedeutenden Erfinders. Als einfacher Arbeiter in einer englischen Asphaltfabrik hatte er durch seine ungewöhnliche Scharfsinnigkeit die Aufmerksamkeit eines diplomirten Ingenieurs auf sich gelenkt, welcher viel mit ihm verkehrte. Durch diesen Umgang erfuhr sein Denken fortgesetzte Schärfung, und er sann und sann, bis ihn eine große Idee unter die Erfinder brachte. Er hatte ein unverbrennbares Kleid erfunden, vermittelst dessen es ihm möglich war, sich inmitten von lohenden Flammen so häuslich niederzulassen, als säße er in einem mit Ambradüften erfüllten Salon. Der Erfinder hütete streng das Geheimniß seiner Erfindung, man wußte nur so viel von ihm, daß seine flammensichere Kleidung, die auch in einer runden, den ganzen Kopf bedeckenden Schutzvorrichtung bestand, theilweise aus Asbest gefertigt war. Aus dem Schutzhelm ging durch die Flammen ein Schlauch, der dem Erfinder von außen die nöthige Athmung zuführte. Lopena reiste mit seiner flammensicheren Bekleidung von Ort zu Ort und war durch seine Produktionen auf dem Punkte angelangt, ein reichlicher Mann zu werden. Durch seine übergroße Kühnheit wurde er indeß leider das Opfer des Feuertodes.

* **Verschiedene Mittheilungen.** Die Deutsche Schiller-Stiftung versendet ihren Bericht für das Jahr 1897. Das Vermögen der Hauptkasse beträgt gegen 100,000 Mk., das der Zweigstiftung Berlin gegen 56,000 Mk. An Unterstützungen wurden im Ganzen 44,450 Mk. gezahlt.

Die Verlagsanstalt Frauenerwerb, Dresden, erläßt folgendes Preisausschreiben pro 1898: 400 Mk. für den besten Roman von ca. 200 Druckseiten à 28 bis 30 Zeilen, kein Tendenzroman, im Uebrigen ist jedes Genre zulässig. Die bezüglichen Manuskripte sind mit Motto bis zum 1. October einzusenden. Für diesen Betrag ist die Arbeit in den Besitz der Verlagsanstalt Frauenerwerb über. Für einen „besten Roman" ein lächerlich geringer Preis.

* **Homburg**, 16. März. Von einem bedauerlichen Unglücksfall ist gestern Abend Herr Rechtsanwalt Dr. Zimmermann betroffen worden, indem er beim Radfahren an der Krummühle umkippte und ein Bein brach.

* **Raunheim**, 16. März. Der hier wohnende Geleisarbeiter Peter Schäfer ist von hier verschwunden. Man glaubt, daß er den gestern gemeldeten Streich auf der Linie Frankfurt-Mainz ausgeführt hat. In der Nähe des Thatortes wurde ein Uhrgehänge gefunden, das dem Schäfer gehört.

Vermischtes.

* **Als eine bodenlose Gemeinheit** bezeichnete der Vorsitzende die Handlungsweise, welche den Handlungsgehilfen Karl Grünewald unter der Anklage des Betrugs vor das Berliner Schöffengericht führte. Am Schiffbauerdamm pflegt in den ersten Nachtstunden ein 15-jähriger Knabe zu stehen, der seines verkrüppelten Zustandes wegen einen bejammernswerthen Eindruck macht. Er handelt mit Wachsstreichhölzchen. In einer unfreundlichen Januarnacht wankte er seiner in der Elisabethstraße belegenen Heimstätte zu. Unterwegs begegnete ihm der Angeklagte. „Kaufen Sie mir eine Schachtel Wachskerzen ab, lieber Herr!" Der Angeredete blieb stehen, blickte auf den Knaben und sah sich um. Die Straße war fast menschenleer. Da ersteht ihn eine teuflische Idee. „Ich will Dir eine Schachtel für 10 Pfennig abkaufen, aber dann mußt Du mir auf eine Mark herausgeben. Der Knabe zählte mit zitternden Händen seinen Schatz. „Ja, ich habe so viel, es sind aber viele Sechser dabei." Schlichtern blickte er auf den Herrn, den er als seinen Wohlthäter ansah. „Das macht nichts, gieb nur her!" „Hier lieber Herr." Und der armselige Krüppel gab dem seingekleideten Herrn das Geld nebst einer Schachtel Wachsstreichhölzer. Und was that dieser Unmensch? Er ließ davon, unbekümmert um das Jammern des armen Jungen. Zum Glück wurde der Angeklagte von Leuten, die ihm begegneten, aufgehalten, genöthigt, seinen Raub wieder herauszugeben, und dann zur Wache gebracht. Empörung gegen den Angeklagten zeigte sich auf den Gesichtern sämmtlicher Anwesenden, als der verkrüppelte Knabe erzählte, was ihm in jener Nacht begegnet war. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten einen Monat Gefängniß. Der Gerichtshof hielt diese Strafe aber für viel zu gelinde; es wurde auf drei Monate Gefängniß erkannt.

* **Humoristisches.** Ein Schnell-Drama. Junger eifersüchtiger Ehemann (in das Zimmer seiner Frau tretend): „Ho, was verbirgst Du vor mir? Ein Liebesbrief! (Entreißt ihr das Papier.) Ah, die Rechnung der Schneiderin! Hier, nimm sie zurück! Ich will nichts gesehen haben!" (Schnell ab.) — Herr (zu einem Jungen, der gerade die Angel auswirft): „Was, Du unterstehst Dich, am Sonntag zu fischen?" — Junge: „Ich fische ja gar nicht, Herr. Ich will ja nur den Wurm schwimmen lehren." — — Hausfrau (zur Köchin): „Nun, Martha, bist Du zufrieden mit unserer neuen Küche?" — Martha: „Na, und ob, gnädige Frau, für ein ganzes Bataillon ist ja Platz drin." — — Mißverständniß. (Ein Luftballon landet in einem Gehöft und verfängt sich im Geäste eines Apfelbaumes.) Bauer: „Na, da hört's auf, jetzt kommen sie sogar schon mit dem Luftballon Aepfel stehlen!" („Kust. Bl.") — — Sein Stammbaum. Erster Betrunkener (der sich des Nachts an einen Baum lehnen will und plötzlich sieht, daß schon ein anderer Betrunkener daran lehnt): „Ohol" — Zweiter Betrunkener: „Dös giebt's net, daß D' Dich da her lehnst, dös is mei' Stammbaum, da lehn' ich jede Nacht d'ran!" — — Unnöthige Warnung. „Nun, Karlchen, wohin willst Du denn so früh?" — Zum Kaufmann, ich soll etwas holen!" — „So, das ist hübsch von Dir! Verliere nur nicht das Geld!" — „O nein . . . wir pumpen!" — — Das genügt. „Wer ist Ihr Lieblingsautor?" — „Verzeihung, mein Herr! Ich bin selbst Schriftsteller!"

Kleine Chronik.

Die Verhandlung gegen den Berliner Schutzmann Otto Bollmann, welcher eines unsittlichen Angriffs gegen ein junges Mädchen bei Ausübung seines Dienstes beschuldigt war, hat man vorgestern im kleinen Schwurgerichtssaale in Berlin stattfinden lassen, da bei dem großen Andrang der Sitzungssaal der ersten Strafkammer zu wenig Raum bot. Es wurden zu der Verhandlung Karten ausgegeben, die am Sitzungstage in den Vormittagsstunden in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 51, zu erhalten waren. Man sieht, die Berliner Gerichtsbehörden tragen der allgemeinen Stimmung Rechnung.

In Hadmersleben (Kreis Wanzleben) ist der fiskalische Bohrthurm niedergebrannt. Unter den Trümmern wurde die verkohlte Leiche des Thurmwächters gefunden.

Nach einem Streit versetzte ein dem Trunk ergebener Reifzeugmacher in Nürnberg am Samstag seiner Braut und deren Mutter lebensgefährliche Dolchstiche und schnitt sich dann selbst die Kehle ab.

Der in Heidenheim a. d. Brenz verstorbene Cigarrenfabrikant Theodor Schäfer hat für Wohlfahrts-Einrichtungen seiner Arbeiter 380,000 Mk. vermacht.

Die Untersuchung des Postpackets, das auf dem Bahnhofe Rothenkirch explodirte, hat ergeben, daß die für eine Radfahrhandlung bestimmte Sendung Knallbomben für Kinder enthielt.

Wegen Nahrungssorgen versuchte in Zyehoe ein Ehepaar sich und seine vier Kinder mittels Schwefeldämpfe zu tödten. Die Kinder erwachten jedoch von dem erstickenden Qualm und riefen rechtzeitig Hülfe herbei.

Der 1000-jährige Rosenstock an der Apsis des Hildesheimer Doms, der von einem Schädling befallen war, scheint die Krankheit glücklich überstehen zu sollen. Nach sachverständiger Behandlung mit Kalkwasch und anderen Mischungen ist die begründete Hoffnung vorhanden, daß das alte Wahrzeichen Hildesheims demnächst wieder Schößlinge treiben wird. Uebrigens zeigt sich die allgemeinste Theilnahme für den „Patienten". So traf u. A. sogar aus England eine Pulversendung ein, mit dem wohlgemeinten Rath, den Rosenstock damit zu bestreuen.

Zu seiner letzten Vorstellung hatte der Direktor einer wandernden Schauspielertruppe in Dippoldiswalde bei Dresden auf dem Theatergettel drucken lassen: Parole: „Heute Alle ins Theater! X . . . braucht Geld." — Das Haus war dann auch wirklich ausverkauft.

In der Eröffnungssitzung des Balneologen-Kongresses, der in Wien tagte, wurde mitgetheilt, daß Oesterreich 450 Badeorte, klimatische Stationen und Wasserheilanstalten besitze.

Von je 1000 Erdbewohnern leben 558 in Asien, 242 entfallen auf unser Europa, weniger als die Hälfte davon, nämlich 111, leben in Afrika und 82 in Amerika. 5 befinden sich auf dem Ocean und in den Polargebieten und nur 2 in Australien. Daraus ergiebt sich, daß Asien allein mehr als die Hälfte aller Menschen birgt, während nur ein Viertel der gesammten Menschheit in Europa lebt.

Gerade an dem Tage, an welchem der Bau einer höheren Handelsschule in Paris vollendet wurde, erschien im „Journal Officiel" ein Dekret, durch welches die Pariser Handelskammer ermächtigt wurde, ein bestimmtes Terrain für den Bau dieser Schule zu erwerben.

Die norwegische Regierung hat dem Storthing jüngst einen Gesetzvorschlag bezüglich der Feuerbestattung unterbreitet. Die theologische Fakultät in Christiania hat gleichzeitig die Erklärung abgegeben, daß vom Gesichtspunkt der kirchlichen Lehre aus gegen eine Bestattungsart, durch welche die Auflösung des Leichnams in schnellerer, mehr hygienischer und sanitärer Weise als bisher vor sich geht, absolut nichts einzuwenden ist. Auch die norwegischen Bischöfe haben sich im Allgemeinen sehr entgegenkommend geäußert.

Eine für die Zustände im spanischen Heere bezeichnende Ankündigung findet sich in der Zeitung „Norte de Castilla" zu Valladolid: „Ein Kavallerie-Oberst, der den Abschied zu nehmen wünscht, aber es nicht thut, weil er fürchtet, daß die verabschiedeten Offiziere nicht so bald ihre Pension erhalten werden, sucht eine passende Stellung in Spanien oder im Ausland, um sich vor Geld zu schützen und um seinen fünf Söhnen, die er mit demokratischen Ideen beseelt hat, eine gute Erziehung geben zu können. Er ist seit länger als 40 Jahren Offizier und hat vier Feldzüge mitgemacht."

Anläßlich der Goldfunde in Klondyke weist „Kaiisers Magazine" darauf hin, daß der größte Goldklumpen im Jahre 1852 in Australien aufgefunden worden ist. Er wog 223 Pfund 4 Unzen und hatte einen Werth von 11,000 Pfund Sterl. Bis jetzt haben die in Nordamerika gemachten Goldfunde auch nicht annähernd dieses Gewicht erreicht. Der größte und zugleich feinste Goldklumpen wurde am 18. November 1864 in Kalifornien aufgefunden. Er wog 151 Pfund 6 Unzen und bestand fast ausschließlich aus reinem Gold. Der Klumpen wurde eine Zeit lang ausgestellt und später für 7254 Pfund Sterl. verkauft.

Ein bekannter Zahnarzt in London hat ein vollkommenes Gebiß für seinen — Hund angefertigt. Dieser, nicht mehr in jugendlichem Alter befindlich, hatte den größten Theil seiner „Hundszähne" eingebüßt, und es blieben ihm nur 1 bis 2 Backenzähne in schlechtem Zustand. Nachdem der Zahnarzt das Thier chloroformirt und an seinen Kiefern Maß genommen hatte, fertigte er selbst die 24 nöthigen Zähne an, fetzte sie auf Platin und brachte den Apparat an seine Stelle. Vielleicht bekommen wir auch bald einen kahlköpfigen Affen mit Perücke und eine kurzsichtige Katze mit Brille zu sehen.

In England wurden im Jahre 1897 1,863,000 Hektoliter Schnaps, 56,969,000 Hektoliter Bier, 720,000 Hektoliter Wein und ebenso viel Most getrunken. Gekostet haben diese Getränke 3106 Millionen Mark, was pro Kopf der Bevölkerung über 77 Mk. für das Jahr macht.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 16. März. In der heutigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstags zur weiteren Vorberathung des Flottengesetzes erklärte der Staatssekretär des Innern Dr. Graf v. Posadowsky infolge einer Anfrage des Abgeordneten Dr. Lieber, die verbündeten Regierungen würden geneigt sein, der Aufnahme des folgenden Paragraphen in das Gesetz über die Flotte zuzustimmen: So weit die Summe der laufenden und einmaligen Ausgaben der Marineverwaltung in einem Etatsjahre den Betrag von 117,525,494 Mk. übersteigen und die dem Reich zufließenden eigenen Einnahmen zur Deckung des Mehrbedarfs nicht ausreichen, wird der Mehrbedarf nicht durch Erhöhung oder Vermehrung der den Massenverbrauch belastenden indirekten Reichssteuern gedeckt werden. Der Staatssekretär des Innern machte dabei noch folgende Ausführungen: Auf Grund übereinstimmender Erklärungen der einzelnen Bundesregierungen bin ich in der Lage, Folgendes hier zu erklären: Sollte die Ausführung des Gesetzes über die Flotte die Erhöhung oder die Einführung neuer Landessteuern in den Einzelstaaten nothwendig machen, um den erhöhten Anforderungen des Reiches zu genügen, so werden die Einzelregierungen ihrerseits darauf Bedacht nehmen, bei einer derartigen finanziellen Mehrregel die stärkeren Steuerkräfte heranzuziehen. Die Kommission nahm gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und des Abg. Werner den in der heutigen Regierungserklärung als annehmbar bezeichneten Antrag Bennigsen-Lieber an. Der Antrag Richter auf Einführung einer Reichsvermögenssteuer und der Antrag Bebel auf Einführung einer Reichseinkommensteuer wurden gegen 4 bezw. 3 Stimmen abgelehnt. Die zweite Lesung des Flottengesetzes beginnt am Donnerstag.

London, 16. März. Den „Times" wird aus Peking von gestern gemeldet: Der russische Geschäftsträger Pavlofow theilte dem Tsung Li mit, daß er zur Führung der Verhandlungen ausreichende Vollmachten besitze. Die Chinesen zeigen sich durch die Hoffnung ermuthigt, daß die Sendung Hsue-Tschang-Tschengs nach Petersburg eine Abänderung, wenn nicht Zurückziehung der russischen Forderungen, herbeiführen werde.

Petersburg, 16. März. Der Czar empfing gestern in feierlicher Audienz den außerordentlichen Gesandten des Kaisers von China, Hsue-Tsching-Tscheng.

Madrid, 16. März. Dem „Correo Militar" zufolge finden zwischen der Regierung und der Compagnie Transatlantique Verbesprechungen zwecks kriegsmäßiger Ausrüstung einiger Dampfer statt. — Nach einer Depesche aus Havana schossen die Aufständischen in der Provinz Matanzas auf einen Eisenbahnzug. Ein amerikanischer Staatsangehöriger wurde getödtet.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Redaktionsverfassend u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Zucker- und Rübenpreise. Ueber diese für Landwirthschaft und Industrie so wichtige Frage entnehmen wir einer Betrachtung der „Köln. Volksztg." das Folgende: Die auf Betreiben Frankreichs erfolgte Verschiebung des Zusammentritts der Brüsseler Konferenz, welche über die internationale Abschaffung der Zuckerausfuhr-Vergütungen berathen sollte, bis zum Sommer, vielleicht aber sogar als ad calendas graecas, hat auf die Zuckerpreise um so ungünstiger zurückgewirkt, als man in den Kreisen der Händler, wie der Fabrikanten mit grosser Sicherheit auf das nahe Bevorstehen der Abschaffung dieser Ausfuhrvergütungen gerechnet hatte. Der Aufschwung, den die Zuckerpreise um die letzte Jahreswende erfreulicher Weise genommen hatten, war in erster Reihe dem Umstande zuzuschreiben, dass man bei uns einem ganz unbegreiflichen Optimismus in der Frage der Abschaffung der Zuckerausfuhr-Vergütungen sich hingegeben hatte, welcher zu umfangreichen Käufen Anlass gegeben und den Verkäufen von Zucker aus der Geschäftszeit 1898/99, welche kurz vorher den Markt so sehr unter Druck gehalten hatten, ein Ende gemacht hatte. Dieser Optimismus war sowohl bezüglich der Frage, ob die Abschaffung der Zucker-Ausfuhr-Vergütungen in der That erfolgen werde, als auch bezüglich der Frage, ob diese Abschaffung, wenn sie wirklich erfolgt, für das deutsche Zucker-Grossgewerbe jene Bedeutung haben wird, nicht am Platze. Das sieht man in den Kreisen der Betheiligten innerhalb und ausserhalb Deutschlands auch jetzt wieder ein, und die Folge davon war ein Wiedererwachen der Verkaufslust, auch für Waare der 1898/99er Geschäftszeit, während die Käufer, denen es jetzt an Anregung gebricht, sich zurückzogen; unter solchen Umständen mussten die Preise natürlich weichende Richtung einschlagen. Den Rüben bauenden Landwirthen kann diese Wendung nur recht unlieb sein. Sehr viele haben mit den Rüben-Abschlüssen für 1898/99 noch immer zurückgehalten, in der sicheren Erwartung, dass die im Steigen begriffenen Zuckerpreise noch weiter anziehen würden, und dass sie infolge dessen ihre Rüben je später desto vortheilhafter würden verwerthen können. Infolge dessen beschloss auch der „Rheinische Rübenbau-Verein" in einer in Köln am 17. vorigen Monats abgehaltenen Versammlung, das von den Fabriken gemachte Gebot von 0,85 Mk. für den Centner, frei Eisenbahnwagen oder Schiff, abzulehnen und die Frage wegen Festsetzung des Rübenpreises auf unbestimmte Zeit zu vertagen. Wir wünschen den rheinischen Rüben bauenden Landwirthen von Herzen bessere Rübenpreise, noch viel bessere, als 0,85 Mk. der Centner; allein leider haben die Verhältnisse in der neuesten Zeit keineswegs günstig für sie sich gestaltet. Einen Preis von 0,85 Mk. werden sie allerdings wohl auch jetzt noch erzielen können, wie es ja auch ganz richtig ist, dass andere Zuckerfabriken, wie z. B. die im Maingau, in der That einen Preis von 0,90 Mk. angelegt haben, unter den herabzugehen Herr Ehrenbürgermeister Meissing aus Jüchen in jener Kölner Versammlung des Rheinischen Rübenbau-Vereins entschieden abgerathen hatte, indem er meinte, wenn die Landwirthe um 0,85 Mk. Rüben bauten, schlügen sie sich selbst ins Gesicht und schädigten andere Rüben bauende Berufsgenossen, welche bereits 0,90 Mk. erzielten. Ein anderer Landwirth meinte, blos um „ja" zu nicken hätten sie den Verein doch nicht gegründet, während der Vorsitzende des Vereins, Herr Horster, die Annahme des Gebotes von 0,85 Mk. empfahl, weil man wegen der ungünstigen den Zuckermarkt beeinflussenden Umstände keine allzu grossen Ansprüche an die Fabriken stellen dürfe. Selbst die Erzielung eines Preises von 0,85 Mk., wie im Vorjahre, sei nur dem Bestehen des Rübenbau-Vereins zuzuschreiben. Eine Besserung sei erst dann zu erwarten, wenn der Verbrauch hier zunehme. Im Osten sei die Lage der Rübenbauer ganz anders. Die dortigen Fabriken lägen meistens mitten in den Rübenfeldern, von denen die Rüben durch Feldbahnen leicht und billig nach den Fabriken geschafft würden; auch seien dort die Arbeitslöhne sehr niedrig. Man komme daher dort mit einem Rübenpreise von 0,60 Mk. weiter, als bei uns mit 0,85 Mk. Eine Besserung der Preise könne hier aber auch durch eine Einschränkung des Rübenbaues erzielt werden, und auf diesen Punkt möchten wir hier besonders Gewicht legen. Der Weizenpreis ist im letzten Jahre ganz erheblich gestiegen; sollte es nicht angehen, da und dort die sonst mit Rüben bepflanzten Felder nun mit Weizen zu bebauen? Dann wäre die Einschränkung der Zuckerrüben-Gewinnung schon da, und es müsste dann sich zeigen, ob die rheinischen Zuckerfabriken in der That nicht mehr als 0,85 Mk. für den Centner anlegen können.

h. **Bergisch-Märkische Bank.** Der Umsatz ist im Jahre 1897 von 2500 auf 2900 Millionen gestiegen. Zu diesem Wachsthum des Geschäfts hat das vermehrte Kapital schon mitwirken können, da hierauf seit Mai schon die Einzahlungen zu machen waren. Jedenfalls wird fortan die Deutsche Bank, wie deren Leitung heute ist, eine genaue Kenntniss der Geschäfte haben, welche die Bergisch-Märkische Bank macht. Und das ist vorläufig für das Elberfelder Institut kein Nachtheil.

h. **25 Jahre Aktiengesellschaft.** Zwei unserer grössten Kohlen-Unternehmen, die Gelsenkirchener- und die Hibernia-Gesellschaft, blicken jetzt auf einen 25-jährigen Geschäftsabschnitt zurück. Beide Gründungen hatten also in dem anfangs noch festen Jahre 1873 stattgefunden. Stellen wir die Erträgnisse seit diesem Jahre zusammen, so vertheilten: Gelsenkirchen: 23, 17, 10, 7½, 5½, 6, 6, 7, 7½, 7, 7, 6, 5½, 5½, 6, 7, 12, 12, 9, 6, 6, 7, 7½ und 9 pCt. Hibernia: 13, 6, 2½, 1½, 2½, 2½, 2½, 3½, 7½, 4, 5½, 6, 6, 6, 5½, 4½, 7½, 8½, 12, 12, 5½, 4, 5½, 7½, 9½ und 12 pCt. Demnach hatte Hibernia in ihren ersten Jahren mehr als die Gelsenkirchener Gesellschaft zu kämpfen gehabt. Letztere besitzt jetzt ein Kapital von 44 Millionen Mark und 12 Millionen Mark 4-procent. Obligationen, während Hibernia auf 22 Millionen Mark Aktien, sowie 7 Millionen Mark Obligationen kommt.

Eine für die Textilindustrie wichtige Erfindung ist kürzlich gemacht worden. Es handelt sich um die mechanische Herstellung der Patronen für Jacquard-Webstühle, nach denen die komplizirten Muster gewebt werden. Diese Patronen, welche genaue Pläne des zu webenden Stoffes auf karrirtem Papier sind, müssen bis jetzt in wochen- und monatelanger Arbeit mit der Hand hergestellt werden, ebenso wie die nach ihnen anzufertigenden durchlochten Karten für den Webstuhl. Jan Szczepanik in Wien hat nun ein Verfahren erfunden, die Patronen auf photographischem Wege nach einer Vorlage zu erzeugen und die Karten auf elektrischem Wege zu durchschlagen. Wie dem „B. T." mitgetheilt wird, hat der Barmer Bankverein die Erfindung für Deutschland um den Preis von 800,000 Mk. erworben.

d. **Georgia Company Bonds.** In Finanzkreisen erregt es gerechtes Befremden, dass die Rothschildschen Häuser in London und Frankfurt sich weigern, die obigen Bonds zurückzunehmen, und einer diesbezüglichen Klage der geschädigten Besitzer alle möglichen Einwände entgegensetzen. Was da zu zahlen wäre, kommt bei dem Vermögen jener Weltfirmen gar nicht in Betracht, würde aber eine äusserst zweifelhafte Sache endlich aus der Welt schaffen. Besonders N. M. Rothschild und Sohn in London, die eigentlichen Urheber jener so unglücklichen Emission, haben ihr Renommée durch diese Unterlassungssünde gewiss keinen Augenblick.

Fahrradindustrie. Die Zahl der in der deutschen Fahrradfabrikation beschäftigten Arbeiter beträgt gegenwärtig etwa 60,000; das bedeutet gegen das Jahr 1896 einen Zuwachs von 35,000 Arbeitern. Reichmet man die Arbeiter noch hinzu, welche in Fahrrad-Zubehörtheilenfabriken thätig sind, so kommt die stattliche Zahl von 100,000 heraus. Zahlreiche deutsche Fabriken haben jetzt Aufträge aus Japan erhalten, welches früher seinen Bedarf an Fahrrädern in England deckte. Ebenso gehen viele Bestellungen aus Südamerika, namentlich aus Buenos-Aires und Columbia, ein.

Dividenden. „Aplerbecker Bergwerksverein" (Zeche Margarethe 4 pCt. (gegen 2½ pCt. im Vorjahre). — „Bergwerk Berzelius" 6 pCt. (wie in 1896). — „Aktiengesellschaft für rheinisch-westfälische Industrie" 14 pCt. (gegen 10 pCt. in 1896). — Die „Eisenwerke Buderus" vertheilen 5 pCt. Dividende auf die Stammprioritäten, auf die Aktien nichts. — „Berliner Hofcomptoir" 6 pCt. (wie im Vorjahre). — „Stettiner Chamottefabrik Aktiengesellschaft, vorm. Didier" 20 pCt. — „Norddeutsche Kreditanstalt in Königsberg i. Pr". Die Dividende für das laufende Geschäftsjahr beträgt 7½ pCt.

h. **Der 3½-procentige Typus.** Es ist beachtenswerth, dass selbst eine so reiche und auf feinste Kapitalistenkreise bauende Stadt wie Amsterdam ihr neues Anlehen nicht unter 3½ pCt. herausgiebt. Dabei betreffen diese 18 Millionen Gulden höchst produktive Zwecke, nämlich die Verstaatlichung der Gas-werke. Die elektrische Beleuchtung ist dort durch „Helios" in Köln eingerichtet.

Kleine Notizen. Zur chinesischen Anleihe sei als Kuriosum erwähnt, dass es nicht gerade leicht ist, eine beschlussfähige Sitzung der Zulassungsstelle für die Prüfung der Prospektes zu Stande zu bringen, da eine grosse Zahl von Mitgliedern der Zulassungsstelle zu den Unterzeichnern des Prospektes gehört und daher an der Beschlussfassung über denselben nicht theilnehmen darf. Die Genehmigung wird indess dadurch erneutlich nicht aufgehalten werden. — Bei der Banque de Paris fand eine Besprechung der Pariser Hochfinanz statt, um sich die Mittel dafür zu sichern, dass das französische Kapital bei der Ausgabe der neuen griechischen Anleihe Betheiligung findet. — Eine Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft in Berlin beabsichtigt die Dresdener Bank mit 10 Millionen Mark Grundkapital ins Leben zu rufen.

Telegramme.

New-York, 16. März. Die Brutto-Einnahmen der Northern Pacific-Eisenbahn betrugen in der ersten Märzwoche 407,716 Dollars gegen 256,854 Dollars im gleichen Zeitraum des Vorjahrs, also mehr 150,862 Dollars. — Die Brutto-Einnahmen der Oregon Railroad and Navigation Company betrugen in der ersten Märzwoche 125,759 Dollars gegen 78,956 Dollars im gleichen Zeitraum des Vorjahrs, also mehr 46,803 Dollars.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 16. März, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 307½, Disconto-Commandit 203.90—204, Staatsbahn 236½, Lombarden 69½, Gotthardbahn-Act. 148.20, Schweizer Centralbahn 137.20, Schweizer Nordostbahn 101.40, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener 26.20, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Italien. Mittelmeer —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-procent. Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. Tendenz: befestigt.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. März 1898.

Reichsbank-Disconto 3 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 3 %.

	Staatspapiere.	
3/0	Dtsch. Reichs-A. ℳ	103.90
3/0	» » »	103.96
3.	» » »	97.60
3/0	Pr. cons. St.-Anl. »	103.65
3/0	» » » »	103.80
3/0	» » v. 1886 »	97.85
3/0	Bad. St.-Obl. »	103.
3/0	» » v. 1886 »	—
3/0	» » v. 1892 »	103.35
3/0	Bayer. » »	102.55
3.	» » »	95.70
3/0	Hamb. St.-Rte. »	107.
3.	» Obl. »	—
3/0	Hessische Obl. »	101.85
3.	Sächsische Rte. »	95.50
3/0	Wrttb. Obl. 75-80 »	102.
3/0	» » 81-83 »	—
3/0	» » 85-87 »	102.
4.	» » v. 1891 »	103.
3/0	» » 88-89 »	—
3.	» » »	95.85
3/0	Schwed. Obl. 80 »	101.25
3/0	» » 88 »	100.50
3.	» » »	98.50
3/0	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
*3.	» » kl. »	—
*4.	» » v. 87 »	42.05
4.	Holländ. Obl. »	97.50
4.	Ital. Rente cpt. Lire	93.10
5.	» » ult. »	93.
5.	» » 10000r »	93.10
5.	» » kleine »	93.
5.	» » »	58.75
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	103.75
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	102.70
4/2.	» Silb.-Rte. Juli »	86.75
4/2.	» » » April »	86.50
4/2.	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4/2.	» » » Mai »	86.90
*4	Portug. St.-Anl. ℳ	32.
*5.	» Russ. Schuld £	20.15
4/0	» St.-Tab.-A. ℳ	94.50
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	100.95
6.	» » kl. »	100.95
6.	» » v. 1890 »	94.60
4.	» » innere »	92.10
4.	» » Russ. »	94.60
4.	» » v. 1894 »	94.40
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	103.75
4.	» » Eisb. A. I.-II »	103.60
4.	» Inn. A. v. 87 »	—
4.	» St.-R. v. 1894 »	68.20
4.	Serb. amor. G.-R. £	61.05
5.	» Tabak-Rente »	—
4.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	—
4.	» » » B »	—
4.	Spanier cpt. Pa.	—
4.	» ult. »	53.80
4.	» kl. »	—
3/0	Türk. Egypt.-Tr. £	—
4.	» Zoll-O. cpt. »	98.20
4.	» » £ 20 »	—
4.	» » ult. »	—
4.	» Fund. v. 88 ℳ	96.80
4.	» priv. v. 1890 £	92.60
4.	» cons. Obl. »	79.
4.	» conv. Lit. B »	—
4.	» » C »	24.90
4.	» » D »	21.90
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	102.90
4.	» » » ult. »	102.80
4.	» » » fl. 500 »	102.90
4.	» » » fl. 100 »	103.

4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	101.85
4½	» » » Silb. »	85.40
4.	» St.-Rte. Kron. »	103.
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	101.25
4.	» Grundentl. fl.	83.20
*5.	Argent. v. 1887 Pes	78.50
*4	» v. 88 innere »	67.80
*4	» v. 88 äuss. £	69.40
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	84.
6.	Chin. Stants-Anl. £	110.30
5½	» » » ℳ	103.40
5.	» » » £	101.20
4.	Un. Egypt.-A. cptl. »	—
3½	Priv. Egypt.-An. »	104.30
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6.	» » 2040r »	97.10
6.	» » 408r »	98.40
5.	Mex. E.-Gb. Tehnt. »	94.25
5.	» » 408r »	94.25
3.	» cons. inn. ult. £	24.40
	Zf. Städt. Obligationen.	
3½	Frankf. M. Lit. B ℳ	—
3½	» N & Q »	—
3½	» S »	101.
3½	» T. v. 91 »	101.
3½	Darmstadt »	101.20
3.	Karlsruhe 1886 »	94.15
3½	Mainz 86 u. 88 »	101.60
3½	Wiesbaden »	100.40
3½	» 1887 »	—
4.	» »	—
4½	Bukarest ℳ	98.80
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	66.50
4.	» 400r »	—
5.	Neapel St. gar. Le.	68.90
4.	Rom Ser. II-VIII »	94.80
3½	Zürich 1889 Fr.	100.50
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	46.50
6.	Stadt Buen.-Air. Pes.	35.70
4½	» » » £	79.
	Zf. Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	160.10
4.	Frankfurter Bank	200.25
4.	Amsterdamer Bank	198.
5.	Badische Bank	119.70
4.	Berl. Handelsg. ult.	170.80
4.	Darmst. Bank »	158.70
4.	Deutsche Bank »	206.
4.	D. Genoss.-Bank »	118.60
4.	» Vereinsbank	120.20
4.	Discont.-Comm. »	204.
4.	Dresdner Bank »	165.50
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	183.80
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	130.
4.	Mitteld. Creditb.	121.20
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	149.20
4.	Nürnb. Vereinsbk.	216.
4.	Pfälzische Bank	145.20
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4.	Rhein. Creditbank	140.20
4.	» Hyp.-Bank	176.
5.	Schaaffhaus. B.-V.	156.90
4.	Süddeutsche Bank	103.50
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.
5.	D. Verlagsanstalt	149.80
4.	Allgem. Elekt.-G.	281.
5.	Int. Elektr. G. Wien	139.50
4.	Elect. A. Schuckert	209.70
5.	Farbwerke Höchst	437.
5.	Filzfabrik Fulda	178.
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	113.
5.	» Trambahn	265.

4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	126.40
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	136.10
5.	Banque Ottomane	198.
	Zf. Eisenbahn-Actien.	
4.	Hess. Ludw.-Bahn	—
4.	Ludwigsh.-Bexb.	245.
4.	Lübeck-Büchen.	172.
4.	Marienb.-Mlawka	83.
5.	Pfälz. Maxbahn	154.
4.	» Nordbahn	141.95
4.	Werrabahn	—
6.	Ver. Arad. Csa. 5. W.	106.
5.	Böhm. Nord »	222.
5.	» West »	—
5.	Buschtherad. B. »	—
4.	Czakath.-Agram »	53.50
5.	» Pr.-Act. »	230.
5.	Dux-Bodenb. ult.	—
5.	Graz-Köflach »	—
4.	Lemberg-Czern. »	—
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	293.12
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	69.
5.	» Nordwest »	—
5.	» » Lit. B »	—
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	148.10
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	83.10
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	137.10
4.	» Nordost	101.30
4.	Verein. Schweizb.	76.10
4.	Ital. Mittelmeer	95.25
4.	» Meridionales	135.15
4.	Westsicilianer	55.40
4.	Luxemb. Pr.-Henri	112.10
	Zf. Industrie-Actien.	
4.	Anglo-Ct.-Guano	75.
5.	Bad. Anil. - u. Sodaf.	467.
5.	» Zuckerf. Wagh.	51.
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	148.
5.	» » Pr.-A.	160.
4.	Brauerei Binding	231.
4.	» Duisburg	123.
4.	» z. Eiche (Kiel)	177.50
4.	» z. Essighaus	—
4.	» Kalk (v. Bardh.)	129.50
4.	» Kempff	157.
4.	» Mainzer Act.	237.50
4.	» Park Zweibr.	125.
4.	» Stern, Oberrad	280.
4.	» Storch, Speyer	108.50
4.	» ver. Gräff & Sgr.	102.20
4.	» Werger	88.
4.	Brauhaus Nürnberg	142.
4.	Cementw. Heidelb.	174.
5.	Chem. Fabr. Griesh.	280.70
4.	» Goldenbg.	187.50
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	119.30
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	65.
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	250.
5.	D. Verlagsanstalt	156.50
4.	Allgem. Elekt.-G.	281.
4.	Int. Elektr. G. Wien	139.50
4.	Elect. A. Schuckert	209.70
5.	Farbwerke Höchst	437.
5.	Filzfabrik Fulda	178.
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	113.
5.	» Trambahn	265.

4.	Gelsenk. Gusst.	173.50
4.	Glasindustr. Siem.	222.20
4.	Grazer Trambahn	174.80
4.	Int. B.-u. E.-B. St-A.	195.80
6.	» » » Pr.-A.	200.
5.	Kölner Strassenb.	253.70
4.	» Verl. u. Druck.	104.75
4.	Mehl- u. Brodf. Ha.	103.05
5.	Nied. Leder f. Spier	239.75
4.	Nordd. Lloyd	—
4.	Röhrenk.-F. Dürr	124.50
5.	Spinn. Hütteanhm.	91.50
4.	Strasb. Dr. u. Verl.	106.
4.	Türk. Tab.-Actien	—
4.	Velocs it. Dpfsch.	—
4.	Ver. Brl.-Frkf. Gum.	183.50
4.	» D. Oelfabriken	105.90
5.	» Schuhat. Fulda	140.10
4.	Verlag Richter	—
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	101.60
4.	Westd. Jute-Spinn.	118.50
4.	Zellstoffib. Waldh.	249.50
4.	Zellstoff Dresden	127.
	Zf. Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gusstahl.	201.80
4.	Concordia, Bgb.-G.	253.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	147.
6.	Dort. U. Pr. A. Lt. A.	—
4.	Gelsenkirch. ult.	177.40
4.	Harpener Bergbau	176.50
4.	Hibern.-Bergw.-G.	191.20
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kallw. Aschersleb.	147.30
5.	» Westeregeln	191.
*.	Lothr. Eisenwerke	27.70
6.	» Pr.-A. Lit. A.	66.50
4.	Massen. Bgb.-Ges.	126.50
5.	Oest. Alpine Mont.	129.50
4.	Riebeck. Montan	207.70
4.	Ver. Kön. & Laurah.	183.
	Zf. Prior.-Obligation.	
5.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	85.40
4.	Böhm. Nord. Gld. ℳ	—
4.	» West Slb. fl.	85.50
4.	» » Gold ℳ	—
4.	Elisabeth stpfl. »	99.40
4.	» stfr. »	103.20
4.	Franz-Josef Slb. fl.	—
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	85.05
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5.	» Nordwest »	114.80
5.	» Lit. A, Silb. fl.	—
5.	» » B, » »	94.80
5.	» Südl. Lomb. Gd.	107.80
4.	» » » » ℳ	—
3.	» » » » Fr	79.
3.	» » » 1871 » »	79.
5.	» Ung. Stsb. G. fl.	116.50
4.	» » » » ℳ	104.15
3.	» » 1-8 Em. Fr	95.25
3.	» » 9 » »	93.60
3.	» » v. 1885 »	92.30
3.	» » Erg.-N. »	93.80
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	110.90
3.	» » » »	88.
3.	Raab-Oedb. » »	84.20
4.	Rudolf Silber fl.	—
4.	Bud. (Salzkgtb.) ℳ	102.90
5.	Ung. Galizische fl.	92.60
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.50
3.	» » 500r	58.50
4.	» Mittelmeer »	98.80
3.	Livornesser »	62.10

4.	Sardin. Secund. Le.	89.20
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	62.45
3.	» » 500r »	62.45
5.	Toscan. Central »	94.30
5.	Westsic. v. 1879 »	102.
5.	» » v. 1880 »	97.70
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	101.20
3.	Gr. Russ. E.-B.-Ges. »	93.
4.	Russ. Südwest Rbl.	103.50
4.	Ryässan-Kozl. ℳ	102.50
4.	Warsch.-Wien. »	—
4.	Wladikawkas Rbl.	—
5.	Anatolische ℳ	96.80
4.	Port. E.-B. v. 86u. 89	60.90
5.	Niedl. Transv. Obl.	—
5.	Oeste de Minas stfr.	68.50
	Zf. Ausländische Bonds.	
*4.	Atlant. & Pac. 1937	54.70
4.	Brunsw. & W. 1938	74.95
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	102.50
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	104.50
6.	Central Pac. 1899	100.20
6.	do. (Jos. Vall) 1900	100.50
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	94.50
6.	» Milw.-St. Paul 1910	116.50
5.	» » » » 1921	112.80
4.	» » » » 1989	102.80
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	103.95
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	—
4.	» » » » 1936	89.
5.	Georgia Centr. 1937	92.50
4.	Illinois Centr. 1953	—
6.	Louisv. & Nsh. 1921	119.
3.	» » » 1980	63.65
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6.	North Pac. I. M. 1921	115.
4.	do. Prior. L. 1997	93.20
3.	do. Gen. » 2047	59.40
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	74.65
4.	Oreg. Rw.-Nav. 1946	92.20
6.	Missouri Cons. 1920	92.05
6.	South Pc Cal. 1905/6	106.50
5.	Wst. N.-Y.-Ph. 1937	106.80
3.	» » Gen. M. & C.	50.35
	Zf. Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb Mnch. ℳ	100.
3½	» » » »	99.05
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10
3½	» » » »	99.10
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.40
3½	» » » »	99.20
3½	D. Grundsch.-B. »	101.50
4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	99.20
4.	» » v. 1886/90 »	102.50
3½	Fkt. Hyp. S. XII. »	99.
3½	» » » XV. »	100.
4.	Ldw. Crdbk. Fkf. »	101.95
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.75
3½	» » »	98.10
3½	» » »	99.75
3½	Meining. Hyp-B. »	98.10
4.	» H.-B. unk. 1900	100.80
3½	» » ℳ	99.80
3½	Mtld. Bodc. Greiz »	99.70
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.15
3½	» Lit. M »	100.80
3½	» » N »	—
3.	» » O »	97.75
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.10
3½	» » »	99.20
4.	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4.	Pommer. A.-B. »	—
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	101.10

4.	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.60
3½	» » » »	98.87
3½	» Comm.-Oblig. »	—
3½	» Hyp.-B.	
	» Ser. 8-12 »	100.20
4.	» Hyp.-B.	
	» Ser. 15-18 »	101.10
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.80
3½	» » » »	98.40
4.	Sdd. B.-Cd. Mnch. »	100.10
3½	» » » »	99.10
4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» Nationalbk. »	96.10
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	102.50
4.	Schwed. R-H.-B. ℳ	105.95
3½	» » »	99.30
5.	Serb. St B.-C.-A. Fr.	—
	Anleihenslose.	
Zf	Versinsl. in Frankenthal.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	145.90
4.	Bayer. » » 100	162.15
5.	Don. Regul. S. 100	112.40
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	124.80
3½	» » » II. » 100	114.80
3.	Holl. Comm. fl. 100	103.80
3½	Köln-Mind. Th. 100	138.
3.	Madrider Pr. 100	—
4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	135.
4.	Oest. v. 1854 S. 250	—
5.	» » 1860 » 500	125.65
3.	Oldenburger Th. 40	131.20
2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	92.30
*3.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	95.65
	Unversinsliche per St.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.70
—	Augsburger » 7	22.95
—	Braunschw. Th. 20	109.30
—	Fünfkirchen Th. 10	55.80
—	Freiburger Fr. 15	26.30
—	Genua Le. 150	142.
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » » 10	—
—	Meininger fl. 7	21.85
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	332.80
—	» Credit » 58 » 100	344.
—	Pappenheimer fl. 7	22.30
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats fl. 5. 100	279.50
—	Venetianer Le. 30	22.80
	Wechsel, kurze Sicht.	
	Amsterdam	169.50
	Antwerpen-Brüssel	80.80
	Italien	76.50
	London	20.48
	Paris	80.95
	Schweizer Bankplätze	80.55
	Wien	170.10
	Gold u. Papiergeld.	
	20-Franken-Stücke	16.20
	Dollars in Gold	4.18
	Dukaten	9.73
	Engl. Sovereigns	20.43
	Russ. Banknoten	216.50
	Amerik. »	4.19
	Französ. »	80.90
	Oesterr. »	170.10

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Gebr. Baum,
vormals W. Thomas,
Webergasse 6, Ecke Kl. Burgstrasse.

Eröffnung der Frühjahrs-Saison 1898.

Sämmtliche Neuheiten sind in unerreicht grosser Auswahl vorräthig.

Wundervolle Kinder-Garderoben
vom einfachen bis elegantesten Genre.

Knaben-Anzüge. Mädchenkleider.
Paletots. Jackets.
Mützen.

Specialität: Englische Matrosen-Anzüge u. Kleider.

Kleidsame sparte Formen. — Guter Sitz, reelle Arbeit.
Anerkannt geschmackvoll. Beste Stoffe. Feinste Neuheiten.
Aeusserst billige, aber streng feste Preise.
Kinder-Unterkleider, Strümpfe u. Söckchen in grosser Auswahl.
3497

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 12395
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Blumentische, Palmenständer, Käfigständer, Vogel-Käfige
in grosser Auswahl. 3488
M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung, Haus- u. Küchengeräthe,
Telephon No. 241. Kirchgasse 10.

Feinste Holsteiner Meiereibutter F97
versendet in Postkistchen von netto 9 Pfund für Mk. 11.— franco
Jordan b. Stemp. J. P. Callsen.

Pension Kauzenberg,
Hainerweg 4,
beste Kurlage, aufmerksamste Verpflegung. Bäder. F50
A. Hessel, Wwe.

Marsala, abgelagerter feiner Frühstückswein besserer Qualität, mittelfuss und herb, direct von Palermo importirt, per Flasche jetzt nur Mk. 1.65 ohne Glas.

Samos, Muscat, angenehmer süsser Wein, per Flasche nur Mk. 1.— ohne Glas. 1440

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33.

Wenn man Ihnen irgendwo auf Ihr ausdrückliches Verlangen Ludwig Otto **Bleibtreu-Cichorien** nicht geben kann oder will, so fragen Sie lieber in anderen Colonial- und Materialwaaren-Handlungen danach, bis Sie meine ächte Waare finden; es lohnt sich der Mühe! 747

Samenhandlung Ellenbogengasse 9,
Heinr. Schindling,
empfiehlt zur jetzigen Aussaat feine bewährten und erprobten Gemüse- und Blumen-Sämereien, zweiger u. deutscher Klee, weiße und gelbl. Steinklee, vorzüglich für Rasen 2c., Tiefwurz, Ackt, einwarzel., Oberndorfer Riesen, Pferdezahn, Saatmais, Saat-Wicken, Erbsen, Linsen, Bohnen. Specialität: Grassamen in diversen Mischungen für Bleich- und Zierrasen 2c. 2c.
Preisliste gratis.
Niederlage in Wiesbadn b. H. J. G. Schohe. 3271

Pa. Süßrahm-Tafelbutter
versendet 9 Pfd. zu Mk. 10.80 franco gegen Nachnahme
E. Liehr, Eßlingen, Wttbg. F48

Geschäfts-Eröffnung.

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikan., deutscher, engl. u. franz. **Specialitäten,** sowie sämmtlicher **Toilette-Artikel.**

Wilhelmstr. 30 (Park-Hotel). **Wiesbaden,** **Wilhelmstr. 30** (Park-Hotel).

Hauptgeschäft: Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

3480

Magasin de Nouveautées et de Confectiones.

Neueste
Wollstoffe
und
Seidenstoffe
„Bayadere".

Costumes,
Jacket-Costumes,
Regen-Costumes,
Tailor-Jackets,
Blousen-Jackets,
Capes
etc.

P. P.

Das Eintreffen hervorragender Sortimente

neuester

Wollstoffe und Seide,

sowie

Confectiones

für das Frühjahr

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen und um gefl. Besichtigung der in allen Abtheilungen ausgelegten Neuheiten zu bitten.

J. Bacharach,

4. Webergasse 4. 4. Webergasse 4.

2644

„Sport" **„Schwalbe"**

Erstclassige Fabrikate wegen Ersparniss der hohen Ladenmiethe zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Nerostrasse 10. **H. Kappes,** Nerostrasse 10.

Fahrad - Handlung und Reparatur - Werkstätte.

Lager sämmtlicher Ersatztheile.

Auch stehen daselbst einige gebrauchte Räder zum Verkauf.

3477

Männergesang-Verein „Concordia"

Sonntag, den 20. März, Abends 8 Uhr:

Liedertafel

mit Ball

in den oberen Sälen des **„Casino"**, Friedrichstrasse 2, wozu wir die verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste und Inhaber von Jahreskarten hierdurch ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Mark:
—.90, 1.—,
1.20,
1.40.

Reinschmeckend! **Kaffee!** Kräftig! Aromatisch!

1.60,
1.80, 2.—.
Perl 2.—
per Pfund!

Die Kaffees sind **sämmtlich naturell** gebrannt und **jede** einzelne Sorte repräsentirt das **Beste, was für den entsprechenden Preis geliefert werden kann!**

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,

Ecke Häfnergasse u. Kl. Burgstrasse.

Telephon 399. 3225

Seidel & Naumann's

Germania - Fahrräder

sind die besten.

Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.

Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.**

Leinfuchen für Pferde stets zu haben bei **Ferd. Alexi,** Michelsberg 9.

Wilhelmstrasse 16

nur für kurze Zeit ausgestellt die hervorragenden Colossal-Gemälde

Heinrich Heine's letzter

Traum.

Heine-Denkmal der Kaiserin von Oesterreich.

La sirène moderne. | **Lady Godiva** (nach dem Gedichte Lord Tennyson's),
Prinzess Ilse.

und viele andere interessante Gemälde.

Von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr:
Ermässigtes Entree: 20 Pfg.

Abends: Effectvolle Beleuchtung.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 127. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 17. März. 46. Jahrgang. 1898.

(22. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ni.

Roman von Gertrud Franke-Schieveldein.

Herrn von Brinkens kleine Gestalt wand sich geschmeidig durch den Kreis, als er Melanie erblickte. Ihre heißen Wangen, ihr flammendes Auge erhöhten den Zauber ihres sonst so gleichfarbigen Gesichts. Er ließ eine ganze Blüthenlese von Schmeicheleien über ihr Aussehen von Stapel und bot sich ihr zum Partner beim Spiel an. Aber mit kaltem Lächeln wies sie ihn ab.

„Meine liebste gnädige Frau! Ich — als alter Hausfreund — erweisen Sie mir doch die Ehre —“ bettelte er in seiner kriechenden Art.

„Nein, Herr Baron,“ sagte sie schneidend.

„Aber“ — er stand ganz betreten und rieb sich verlegen die Hände — „ich wäre wirklich untröstlich, ganz untröstlich, wenn ich nicht den Vorzug haben dürfte . . .“

Sie sagte kein Wort mehr; aber ein Blick so flammender, niederschmetternder Verachtung fiel auf ihn, daß er einen Augenblick wie zu Boden gedrückt in seiner Verbeugung verharrte. Langsam ging sie weiter. „Ich habe mir einen Feind gemacht,“ dachte sie. Und doch that es ihr unbeschreiblich wohl, ihn gedemüthigt zu haben.

Frau von Lammers hing sich wie eine Klette an sie und bezeugte ihr in jeder Weise, daß sie ihrer „süßen Melanie“ die alte Bewunderung bewahrt habe. Beim Abschied — sie war immer die Letzte — rief sie den Gastgebern noch die gefühlvollen Worte zu:

„Verehrten Freunde! Theurer Herr von Bracht! Mathilde wünscht Euch Allen sanfte Nacht!“ —

„Na, Gott sei Dank!“ sagte der Kommerzienrath aufathmend. „Das poetische Frauenzimmer hätten wir mal wieder glücklich überstanden! Frauchen, laß Dir nur um Himmelswillen nicht auch noch das Dichten einfallen!“

„Häh! Sie bringt's natürlich fertig!“ kicherte der Oberst. „Das fehlt ja noch in ihrer Musterkarte schöner Künste! Ich sage immer: das Verrückteste, das Ausgefallenste — die bringt's fertig!“ Dabei stelzte er auf seinen steifen Beinen mühsam die Marmorstufen der Loggia empor.

Hermann lachte. „Künste . . . für Frauen doch nur ein trauriger Nothbehelf . . . Ich glaube, Papa, wir können auf alle sieben freien Künste pfeifen!“

Sein schönes männliches Gesicht neigte sich im Abenddämmer tief über sie. „Nicht wahr, Ni, meine süße Ni, wir beide brauchen sie nicht mehr . . .“

Sie fühlte einen flammenden Kuß auf ihren Lippen. „Hermann!“ rief sie angstvoll. Ihr Vertrauen drängte zu ihm. Seinen Hals zu umfassen, seinen Rath, seine Freundschaft einzuholen, rückhaltlos beichten: Habe Barmherzigkeit! Ich liebe ja ihn, hilf Du mir, stütze mich Verirrte, Schwankende . . . Aber ihr Mund schloß sich fest; sie suchte sich ihm zu entwinden.

„Was denn, Mäuschen?“ flüsterte er und führte sie, ihre leichte Gestalt halb tragend, die Treppe empor. „Laß mich los!“ bat sie, erst weich und flehend, und als er sie nicht frei gab, immer trotziger, bewegter, zorniger.

Endlich löste er mit einem Seufzer seine Arme und sie lief in wilder Flucht davon, nach ihrem Zimmer. — — — — — — — — — — — — — — — — — —

Ein paar Tage später bat Hermann sie, eine kleine diplomatische Mission bei dem Maler auszurichten.

„Ich hätt's ihm gern selber gesagt, muß aber gleich wieder in die Fabrik. Der alte Winzingerode hat sich nämlich ganz vernarrt in die Wandgemälde . . . möcht' für sein Leben gern in seiner neuen Villa auch so 'nen Fries . . . Aber der Rott ist ja so ein Kauz . . . man müßt' ihn mal aushorchen . . . nimmt's sonst am Ende krumm . . . Und den Winzingerode treff' ich heut Abend bei Belkens . . . Er will Bescheid . . . Mach's geschickt, Frauchen! Ihr seid ja die gebor'nen Diplomaten!“

Mit allen Zeichen des Schreckens weigerte Melanie sich. „Nein, nein! Du weißt, wie er uns meidet . . . Zu ihm geh'n . . . um Gotteswillen . . .“

Er lachte. „Du hast den Eigensinn ja immer am besten zu nehmen verstanden, Ni. Den Kopf wirds ja nicht kosten . . . und wenn er ungezogen wird, der reizbare Mensch — bei seiner Verfassung braucht's Dich nicht weiter zu touchiren. Thu' mir den Gefallen!“

Sie konnte nicht nein sagen.

Ein paarmal stand sie vor der Saalthür, am ganzen Leibe zitternd, mit stockendem Athem, blaß vor Erregung. Und ohne den Muth gefunden zu haben, anzuklopfen, kehrte sie wieder in ihr Zimmer zurück, um von neuem Kraft für ihren Schritt zu sammeln.

Das dritte Mal wagte sie's. Und auf den wenig einladenden Laut von drinnen öffnete sie und ging auf ihn zu.

Mit gesenktem Kopf, vornübergeneigt, die Ellenbogen auf den Knieen und in den Händen ein Stück Kreide mechanisch zerbröckelnd saß er vor seinem Bilde — müßig. Er sah gleichgültig empor, nickte, als er sie erkannte und starrte dann wieder grübelnd auf den Boden.

Dieser sonderbare Empfang erschreckte sie heftig. Sie hatte erwartet, daß er erregt, bestürzt, erschüttert sein würde durch ihren Besuch. Dunkele Vorstellungen hatten sie auf dem Wege hierher beschäftigt, daß diese Begegnung irgend eine Entscheidung bringen müsse; den dumpfen Druck des Verhältnisses lockern, der immer unerträglicher auf ihr lastete. Und nun dies beleidigend gleichgültige, fast unhöfliche Gebahren!

Gewaltsam zwang sie sich zur Ruhe. Sie trat hinter ihn, anscheinend in seine Arbeit vertieft und doch nur mit sich selber beschäftigt. Nach einem peinlichen Schweigen fiel ihr ein, daß er wohl ein Urtheil über sein Schaffen erwarte und sie sah empor, um sich mit ein paar Phrasen dieser Pflicht zu entledigen.

Aber was bedeutete das? Sie konnte nichts Neues entdecken. Die Arbeit war noch genau auf demselben Fleck, wie vor seiner Abreise. In ihren einsamen Kunststudien während seiner Abwesenheit hatte sie jeden Pinselstrich fast auswendig gelernt.

Es war die Liebesscene unter dem Eichbaum, eine seiner anmuthigsten Kompositionen. Das stürmische Werben des kecken Burschen, das kokett-verschämte Versagen der ländlichen Schönheit — der helle Sonnenglanz auf den Gestalten im Vordergrunde, das funkelnde Lichtgrün der Blätter und des Grases auf dem schwarzblauen, gewitterdüsteren Hintergrunde — das lauschende Eichkätzchen oben im Gezweig, die davonhuschende Schlange zwischen dem knorrigen Wurzelwerk — ja, das kannte sie. Aber was hatte er seit seiner Rückkunft gethan? Sie stieß einen Laut der Ueberraschung aus.

Da zuckte der Zusammengesunkene auf wie in heftigem Schreck. Ein fahles Roth fuhr ihm über das Gesicht. Er packte mit zitternden Händen die Stuhllehne.

„Barmherzigkeit, gnädige Frau! Es macht mich toll, wenn Jemand so hinter mir steht!“ Und er griff mit einer Geberde der Verzweiflung in sein wirres, mähnenartig wucherndes Haar.

„Er verachtet Dich —“ ging's ihr durch den Sinn. „Nicht die gewöhnlichste Höflichkeit hat er mehr übrig für die Pflichtvergessene — —“ Todtenblaß trat sie von ihm fort, und langsam, als trüge sie eine schwere Last mit sich, ging sie nach der Thür.

Da hörte sie ihren Namen rufen mit dem Ausdruck so wilder Qual, daß sie festgewurzelt stehen blieb.

„Melanie! — O ich Wahnsinniger! Ich habe Sie beleidigt! Sie beleidigt! Und ich stehe hier noch! — Daß der Erdboden mich nicht verschlingt — Sie, Sie, Sie beleidigt! Melanie! Verzeihen Sie! — Aber sehen Sie, Melanie — — nichts mehr schaffen können . . . mit aller hirnzermarternden Qual — nichts — nichts zu Stande bringen als die allererbärmlichste, nichtsnutzigste Sudelei. — Und alle Morgen von Neuem beginnen mit der Sisyphusarbeit — — und am Abend nur: fort, fort mit dem Greuel, daß das reine, klare Nichts wieder da ist . . . und so Tag für Tag . . . und denken: jetzt kommt sie — jetzt sieht sie, was für einen Narren sie zu ihrem Hofmaler gemacht hat . . . jetzt verachtet sie Dich . . . jetzt sagt sie höflich: ich danke Ihnen, mein Herr, aber von meinen Wänden bleiben Sie mir lieber . . . das denken . . . und das Andere . . . das furchtbare Andere . . . o Melanie, Melanie . . .“

Sie stand noch immer abgewandt, wie erstarrt, die Thürklinke in der Hand. Und jetzt hörte sie, wie es hinter ihr schwer, wie zerbrochen auf einen Stuhl sank. Ein lautes Weinen, furchtbar erschütternd aus dieser verschlossenen Männerbrust, drang an ihr Ohr. Da war sie mit ein paar Schritten neben ihm, legte die Hand in unbeschreiblichem Mitleid auf sein gebeugtes Haupt und flüsterte seinen Namen.

Er ergriff ihre Hand, legte seine Stirn, seine Augen, seine Wangen darauf und benetzte sie mit seinen Thränen. „Gutes, Theures . . . Liebes . . .“ murmelte er, „Sie wissen nicht . . . Sie wissen ja nicht . . . nein, nein, Sie können nicht wissen . . . nicht wissen . . .“

Seine Gedanken schienen sich zu verwirren. Er ließ ihre Hand los und stierte, mit der Rechten sein Haar zerwühlend, mit düsterem Blick auf den Boden nieder. „Sie wissen nicht . . . nein, nein, Sie können nicht wissen . . . nicht wissen . . .“ mechanisch kamen die Worte von Zeit zu Zeit aus der Tiefe seiner Brust hervor. Er schien die Gegenwart Melanies vergessen zu haben.

Eine Weile stand sie regungslos neben seinem Stuhl; aber bald ging es über ihre Kraft, ihn noch länger in dieser Vernichtung zu sehen und leise verließ sie das Zimmer. Er sah nicht einmal auf.

Die letzten Strahlen des Tages stahlen sich leise hinweg. Das große Zimmer wurde dunkler und dunkler. Nach langer Zeit hob der Maler langsam den Kopf empor. „Sie wissen nicht, gnädige Frau . . .“ murmelte er und blickte suchend, mit düsterrollenden Augen um sich her.

(Fortsetzung folgt.)

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren

von

für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

2207

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. Direction **Chr. Hebinger.**

Aeltestes Specialitäten-Theater am Platz.

Tägl. Vorstellung von Künstlern nur 1. Ranges.

Anfang Abends 8 Uhr. F 420

Staunen erregend! **Schillerplatz 1** im Garten. Das grösste Wunder der Welt!

Heute und folgende Tage von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr zu sehen:

CYCLOP

das

Riesen - Pferd,

das grösste, lebende Pferd der Welt.

Eintritt 20 Pf. Militär und Kinder 10 Pf.

Um gütigen Besuch bittet

Der Besitzer.

Wasserheilanstalt

Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für **Nervenleiden**, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschl. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49

Dr. M. Schulze-Kahleyss.

Neue Betten,

Rosshaarmatratzen, Kabokmatratzen, Seegrasmatratzen, Strohmatratzen, Deckbetten, Kissen

sowie Polster u. Kastenmöbel in grosser Auswahl billigst. 2963

Philipp Lauth, Mauergasse 10.

Alle Neuheiten

in **fertigen** eleganten

Herren- und Jünglings-Gehrock-Anzügen,
Herren- und Jünglings-Jaquette-Anzügen,
Herren- und Jünglings-Sack-Anzügen, 1-rhg. u. 2-rhg.,
Herren- und Jünglings-**Haus-** u. **Fantasie-Joppen,**
Herren- und Jünglings-Ulster und Kaisermänteln,
Herren- und Jünglings-Havelocks aller Art, wasserdicht,
Herren- und Jünglings-Hosen und Westen
sind in **reichster Auswahl vorräthig.**

Elegante Façons. Modernste Stoffe. Billigste Preise.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz. 3416

Bitte beachten Sie.

Seit 23-jährigem Geschäftsbestehen **erster und letzter Ausverkauf** wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts zu Auctionspreisen unter Einkauf gegen Baar.

Deutsche Möbel mit **15** % Sconto.
Englische „ „ **10** % **15** % Sconto.
Arabische „ „ **15** %

Luxus-Möbel, Haushaltungs-Möbel, 2 Salons 2 Schlafzimmer, 6 Büffets, 2 Salon-Garnituren, in feinster u. bester deutscher Arbeit, Plümeaux u. Kissen zu jedem annehmbaren Preise. 3219

Friedrich Rohr,
Tapezirermeister u. Möbel-Magazin,
Taunusstraße 24.

Großer Räumungs-Ausverkauf.

Wegen Ueberfüllung des Lagers und Eintreffen großer Quantitäten Möbel findet **heute Donnerstag und die folgenden Tage, jedesmal Vorm. von 8—12 und Nachm. 2—7 Uhr,** in meinen Geschäftslokalitäten

Louisenstraße 17, Part., neben der Reichsbank,
großer Freihand-Verkauf

von **Möbeln, Betten, Spiegeln** 2c. statt. Vorräthig sind

ca. 8 eleg. Salon-Garnituren, 25 Sophas und Chaiselongues, 10 Taschen-Sophas m. eleg. Mustern, 50 franz. Betten m. hohen Häuptern, einz. Roßhaar- und Seegrasmatratzen, Plümeaux und Kissen, acht Büffets (Nußb. u. Eich.), ca. 30 ein- u. zweithür. pol. u. lack. Kleider-, Bücher- u. Spiegelschränke, zehn Verticows, ca. 12 Kommoden, Console, ca. 35 Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Nachtschränkchen, Büreaux, Herren- und Damen-Schreibtische, 50 versch. Spiegel, ca. 10 hohe Trümeauxspiegel, ovale, eckige, Näh- und Nippstische, 12 Auszugtische, 6 vollst. eleg. Nußb. matt u. bl. u. Nußb. m. Gold (Salon-Einrichtungen (je Sopha, 4 Sessel, Verticow, Salontisch, hoher Trümeau) von 400 Mk. an, 8 hocheleg. Nußb. matt u. bl. Eßzimmer-Einrichtungen (je Büffet, Auszugtisch, 6 Stühle, Serviertisch) von 350 Mk. an, Herren-Zimmer-Einrichtungen, 8 hochfeine Nußb. matt u. bl. Schlafzimmer-Einrichtungen (je 2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode m. Marmor, Toilette, 2 Nachtschränkchen, 2 Handtuchhalter) von 350 Mark an 2c.

Zweijährige Garantie. **Transport frei.**

Luisenstraße 17. H. Markloff, Luisenstraße 17,
Möbel-Ausstattungs-Geschäft.
Anerkannt billige Bezugsquelle bei solider Arbeit. 2278

Neue Möbel für Brautleute und Zimmervermiether.

Zu der bevorstehenden Saison und dem Umzug am 1. April empfehle meine wirklich große Auswahl aller Arten Möbel u. Betten:

30 Stück compl. Betten mit Federzeug 60—250
50 „ Matratzen in allen Größen (gefl. Maß mitbringen) **5—70**
38 „ Divans, Sessel, Ottomane, Canapés 36—120

Küchenschränke, 2-th., Mk.	25—40	Verticows, kl. u. pol., Mk.	38—90
Küchenbretter „	5	Kleiderschränke „	22—44
Kommoden „	22—36	Trümeauxspiegel „	42
Waschkommoden „	22—140	Tische, 8- u. 4-eckig, „	8—38
Nachttische „	8—55	Stühle f. Küche u. Wohnz.	3—8
Bettstellen „	16—95	Deckbetten und Kissen.	
Sprungrahmen „	22—30	Bettfedern Pfund Mk.	2 u. 4

Complete Schlaf- und Wohnzimmer in erstclassiger Schreiner- und Polsterarbeit zu mäßigen Preisen.

Philipp Lendle, 9. Ellenbogengasse 9, am Markt.
Auswärtige benutzen die elektr. Straßenbahn bis an das Rathhaus.

Patente besorgen und verwerthen **H. & W. Pataky,** Berlin NW., Louisenstrasse 25. 10 Filialen. (F.a. 150/11) F 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Wilh. Blum, Friedrichstr. 37.

Umzüge in der Stadt und über Land, sowie Waggon-Ladungen übernimmt unter Garantie billigst **Wilh. Blum,** Friedrichstrasse 37.

Teppiche werden billig abgegeben. 1514
Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15.

Weltausstellung Chicago 1893 höchste Auszeichnung.

DER BESTE BUTTER CAKES
H.C.F.
LEIBNIZ
HANNOVER
GESETZLICH GESCHÜTZT
Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.

Ueberall zu haben.

WAFFEL-SPECIALITÄT
H. C. F.
DESSERT
HANNOVER
Gesetzlich geschützt
Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.

Dessert-Waffel mit Original-Füllung.

(Man.-No. 15163) F 1

Carl Stahl,

Weinhandlung,
29. Kirchgasse 29,

empfiehlt sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen: 2861
Drogerie „Sanitas", Mauritiusstrasse.

Direct von Aachen!

weltberühmt durch fast auf allen **Ausstellungen prämiirte Tuche** liefern wir zu **hervorragend niedrigen Preisen Herren-Anzug- u. Paletotstoffe** von **einfachst.** bis **feinsten** in **reeller** Waare, **Vorzügl. erstclassige** Muster-Auswahl senden Jedem **franco ohne Kaufzwang. Weit 1000 ehrende Anerkennungsschreiben** beweisen uns, **tadellose** Lieferung. Die Zahl der uns allein **im Jahre 1897** durch uns. **geschmackvollen,** gediegenen Tuche und **billigen Preise** ☞ **11860.** ☜ **Diese Zahl kann nicht angezweifelt werden,** erworbenen **neuen Kunden** beträgt **da sie sich durch unsere Bücher ergiebt!!**

Monopol - Cheviot uns. seit 1836 bekannte und beliebte **Specialität** wird in schwarz, blau, braun geliefert und kosten **3** Mtr. zum gediegenen Anzuge ■ **13 Mark.** ■

Zahlreiche Empfehlungen. Garantie für **reine Wolle, echte Farbe!** (Ka. 719/1) F 97
Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 97. Man bittet **genau** zu adressiren.

Schwarze Umhänge

in bekannt großer Auswahl und jeder Preislage.

J. Bachmann.

Teppiche,

Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster.
Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken, Divandecken, Linoleum.

Gardinen,

weiss, crême u. bunt, engl., franz. u. Schweizer Fabrikat, von den einfachsten bis hochfeinsten Genres.
Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I.

2827

Blinden-Anstalt, Walkmühlstraße 13, Blinden-Heim, Emserstraße 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c. 2c., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile 2c. 2c.
Rohrsitze werden schnell u. billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 204

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)
empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager
der
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.
Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 22. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50 a u. b.

Billige und gute Möbel
in gr. Auswahl u. jed. Preislage z. v. Friedrichstr. 13 u. 14. 1613

Bügelstühle (geschmiedet) zu haben Helenenstraße 30, Eck.

Solid gearbeitete
Möbel u. Polsterwaaren
empfiehlt in 2687
grosser Auswahl zu billigen Preisen
Georg Reinemer Wwe.,
Michelsberg 22.

Wegen Ueberfüllung meines Möbellagers verkaufe ich feine Polster-Garnituren, sowie Schlaf-Zimmer, Eß-Zimmer
zu sehr billigen Preisen. 3355
Ph. Besier,
Taunusstraße 3335.

Fahrräder! Fahrräder!!

Bringe die **weltberühmten Phänomen-Rover** mit **Patent Phänomen-Kugellager (D. R.-P. No. 72885),** sowie die **berühmten Möve-Fahrräder** der **Möve-Fahrrad-Werke** in empfehlende Erinnerung. **Billigste Preise.**
Schöner Fahrsaal. Unterricht gratis.
Carl Grün,
44. Friedrichstraße 44.
Gleichzeitig mache auf das demnächstige Erscheinen der **Wartburg-Fahrräder** (kettenloses Fahrrad), das beste aller Systeme, erg. aufmerksam.

Das billigste Closet-Papier
10 Rollen Mk. 2.50. 706
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Das Verkaufshaus

der **bekannten und höchstprämiirten Kaffees** von

J. Koux, Hoflieferant,

Gegr. 1864. **Dampf-Kaffee-Rösterei,** Gegr. 1864.

wurde heute am hiesigen Platze

Kirchgasse 34

eröffnet und offerirt Kaffees in den Preislagen von

Mark 0,65 bis Mark 2,30 per Pfund.

Ausserdem unterhält es ein reichhaltiges Lager in
ächt chinesischen Thees, wie auch **Cacao, Cakes, Chocolade** und **Zucker.**

Nur goldene Medaillen.

Ehrenpreis, höchste Auszeichnungen.

3310

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die diesjährige

ordentliche

General-Versammlung

findet **Dienstag, den 22. März d. J., Abends 8½ Uhr,** im **Saale des Schützenhofes** dahier statt.

Tagesordnung:

1) Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1897;
2) Neuwahl von vier Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der nach § 25 des Statuts ausscheidenden Herren: **Rechtsanwalt Dr. Alberti, Rentner Christian Gaab, Kaufmann L. D. Jung,** und **Magistrats-Obersecretär Friedrich Spitz;**
3) Neuwahl eines Aufsichtsrathsmitgliedes an Stelle des verstorbenen Herrn **Rentners Wilhelm Müller** für den Rest seiner Wahlperiode (ein Jahr);
4) Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung für 1897;
5) Beschlußfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinnes aus 1897;
6) Bericht über die in 1897 stattgehabte Revision der Einrichtungen und Geschäftsführung des Vereins durch den Verbandsrevisor und Beschlußfassung darüber nach § 11 des Statuts;
7) Mittheilung über die in 1897 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Genossenschaftstages zu Rostock und des Unterverbandstages der Genossenschaften am Mittelrhein zu Herborn;
8) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Zu zahlreicher Theilnahme an der General-Versammlung laden wir mit dem Bemerken ein, daß die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustberechnung des Jahres 1897 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1898 sofort, der ausführliche Geschäftsbericht vom 16. März an in unserem Geschäftslokal offen liegt und Druckexemplare in Empfang genommen werden können, sowie in der General-Versammlung aufgelegt werden. F 334

Wiesbaden, den 11. März 1898.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Männer-Gesangverein

„Neue Concordia".

Sonntag, den 20. März, Abends 8 Uhr, im Römersaal, Dotzheimerstraße:

Humoristische Liedertafel

unter freundlicher Mitwirkung des Hrn. **Nothmann,** Mitglied des Residenz-Theaters, u. des Humoristen **H. Dickel),**

mit darauffolgendem Tanz,

wozu wir unsere Gesammt-Mitgliedschaft, sowie geladenen Gäste und Freunde des Vereins nebst Angehörigen höflichst einladen. F 321

Der Vorstand.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Frauen-Krankenkasse. Aufn. v. 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in **Krankheits-, Wochenbett-** u. **Sterbefällen.** Monatsbeitrag **80 Pf.** F 302

Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. **Sterbegeld 500 Mk.** Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern Frauen **Becht,** Albrechtstr. 6, **Berghof,** Hirschgr. 26, **Kauss,** Kirchg. 47, **Kern,** Sedanstr. 13, **Löw,** Marktplatz 8, **Meyer,** Walramstr. 25, **Opfermann,** Hellmundstr. 54, **Reiter,** Sedanstr. 1, **R. Ries,** Geisbergstr. 11, **Schwarz,** Bleichstr. 7, **Spies,** Hellmundstr. 36, **Unverzagt,** Adelheidstr. 46. F 300

Darmstadt — Dresden — Frankfurt — Freiburg — Hannover

16 Filialen. — 16 Filialen.

Würzburg — Wiesbaden — Stuttgart — Karlsruhe — Augsburg — Mainz

Hitz-Schirme

Billig, denkbar bestes Material, gediegenste Ausführung

36 Langgasse 36

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

3117

Strassburg — Offenbach — Nürnberg — München — Mannheim

Bringe mein Geschäft

in empfehlende Erinnerung. 2006

Jul. Fleinert, Decorationsmaler,

Römerberg 17.

Das Buch über die Ehe

von Dr. O. Retau (39 Abbildungen) gegen Einsendung Mk. 1.60 in Briefmarken franco.

G. Engel, Berlin 115 Potsdamerstraße 131.

(E. B. 2526) F 21

Männer.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 50 Pfg.-Marken.

Es existirt nichts Aehnliches! F 291

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151

W. Mähler, Leipzig 41.

Lanolin-Brillantine.

Für Herren mit trockenen, harten oder struppigen Schnurr- u. Barthaaren ist diese ein vorzügl. Mittel, weil sie die Barthaare durchdringt (füllt) und diese daher sofort üppig und weich macht. Auch als Pomade für die Kopfhaare gebraucht, erhalten diese ihr natürl. volles, krauses Ansehen und macht sie glänzend und weich. Obige Brillantine wird in Cremform dargestellt u. aus natürl. Wollfett bereitet. Zu haben à Mk. 1.50 in gefällig. Etuahofen bei 171

W. Sulzbach, Spiegelgasse 3.

Nicht annähernd erreicht

von irgend einem neuen **Reclame-Artikel** ist in ihren notorisch unvergleichlichen Wirkungen f. d. **Hautpflege** u. gegen alle **Hautunreinigkeiten u. Ausschläge** nur die altbewährte

Original-Theerschwefel-Seife,

Marke: **Dreieck mit Erdkugel und Kreuz** von **Bergmann & Co., Berlin NW. v. Frkt. a. M.** Vorr.: 50 Pf. pr. Stck. bei 2001

Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstr. 12.

Ca. 1000 Paar Damen- u. Herren-Zugst. 3 Mk., Arbeitsschuhe 4 Mk., Herren-Halbschuhe 2,70 Mk. Alle Reparaturen: Herren-Zugstiefel-Sohlen und -Fleck 2,80 Mk., Damen-Zugstiefel-Sohlen und -Fleck 1,80 Mk. sofort und gut.

P. Schneider,

Michelsberg 16 und Hochstätte 31.

Ia Saathafer

empfiehlt preiswürdig

S. J. Meyer,

Getreide-Handlung,

Telephon 413. Kirchgasse 36. 3233

Man kaufe nur

Animaline-Wichse.

Diese Wichse giebt mit einigen Bürstenstrichen einen tiefschwarzen, lackartigen Glanz und macht das Leder weich und wasserdicht.

Zu haben in allen besseren Geschäften. F 46

Alleinige Fabrikanten Braun & Co., Friedberg (Hessen).

Ia Anthracitkohlen,

sowie alle Sorten **Kohlen und Holz** in nur **Ia** Qualität empfiehlt billigst 1676

M. Cramer,

Feldstraße 18.

Wegen Bauveränderung verl.

Anthracitkohlen v. Kohlscheid

zu Mk. 1.50 per Centner. Bei Abnahme von 10 Centnern frei ans Haus. 3181

Wilh. Weber,

Holz- u. Kohlenhandl., Wellritzstraße 19.

Anzünde- und Brennholz.

Fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch- und Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Parthien, sowie **Langbein'sche Feuer-anzünder** empfiehlt. 11385

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwerrschnitte), zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstraße 2a.

Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Fremden-Verzeichniss vom 16. März 1898.

Adler.
Gmelin, Stuttgart
v. Meyer, Prof., Dr., m. Fr. Dresden
Oestreich, Berlin
Nicolai, Leipzig
Gorius, Justizr., Dr. Köln

Allesaal.
Lange, Kfm. Hamburg
v. Plater, Frl., Rent. Estland

Cölnischer Hof.
Desch, Kfm. Aschaffenburg
Fera, Frl. Frankfurt
Kneip, 2 Fr. Finsterwalde
Schulz, Apoth. Finsterwalde

Hotel Dahlheim.
Burckhard, Prof., Dr. Würzburg
Burckhard, Dr. med. Würzburg
Gad, Dr. Kopenhagen
Josef, Kfm. Metz
Ashauer, Dampfziegelbes., m. Tochter Hagen

Dietenmühle.
Bechtel, Speyer
Bechtel, Gen.-Agent, Speyer

Eisenbahn-Hotel.
Steinberger, Kfm. Limburg
Glass, Landesrath, Kassel

Schwarzer Bock.
Gulbrandsen, Wiborg
Andréa, Wiborg
Schöning, Stud. Tübingen

Einhorn.
Krug, Kfm. Wattersdorf
Julius, Kfm. Heidelberg
Kraul, Kfm. Köln
Noll, Kfm. Frankfurt
Grunsbaum, Kfm. Frankfurt
Hörlis, Kfm. Frankfurt
Reufer, Kfm. Weimar
Blumenreich, Kfm. Berlin
Weber, Kfm. Plauen

Englischer Hof.
Wagener, Fr., Stabsarzt, Dr. Harburg
Nikolajeff. Finnland
Osolin. Finnland

Grüner Wald.
Rottsiefer, Kfm. Köbe
Pless, Kfm. Meisen
Herrius, Kfm. Berlin
Strauch, Kfm. München
Ehrlich, Kfm. Wien
Paatz, Kfm. Frankfurt
Benzinger, Kfm. Mannheim
Marx, Kfm. Köln
Schall, Kfm. Berlin
Lippe, Kfm. Dresden
Keil, Kfm. Köln
Köhn, Kfm. Neustadt
Wirth, Fr., m. Fm. Wildbad
Keck, Kfm. Frankfurt
Kaufmann, Kfm. Köln

Hotel Happel.
Horn, Kfm. Geissa
Schneil, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Orterbein, Kfm. Kassel
Maier, Kfm. Mannheim

Hotel Hohenzollern.
Spindle, Geh. Ober-Reg.-R., m. Fr. Berlin

Hotel Kaiserhof.
Uhlig, Fr. Chemnitz
Uhlig, Refer. Chemnitz
Heymann, Fr. Chemnitz
Fhulin, Consul, m. Sohn, Stockholm
Heck, Ingen. Königswinter
Hoffmann, Fr., m. Töcht. Antwerpen

Goldene Krone.
von Engelhardt, Fr., Baron. Reval

Hotel Metropole.
Salomon, Rechtsanwalt, Dr. Koblenz
Bonn. Frankfurt
Cremer, Kfm. Wiemelkausen
Schmitz, Kfm. Bochum
Bachstein, Director. Berlin
Müller, Director. Hagen
Treitel, Fr. Berlin

Kuranstalt und Bad Nerothal.
Mauck, Frl. Karlsruhe

Nonnenhof.
Schalk, Kfm. Rothenburg
Schmitz, Kfm. Berlin
Hammerschlag, Kfm. Strassburg
Neumann, Kfm. Chemnitz
Nissel, Kfm. Koblenz

Hotel du Parc and Bristol.
von Wiedner, Fr. Bonn
Lesser, Fr., m. T. Berlin

Hotel St. Petersburg.
Hemmerich, Frankfurt

Pfälzer Hof.
Wolf, Kfm., m. Fr. Dresden
v. Hayn, Kfm. Frankfurt

Promenade-Hotel.
Hirschfeld. Frankfurt

Rhein-Hotel.
v. Hendrick, Hauptm. a. D. Darmstadt
Treis. Ems
v. Salden. Breslau
Gädchens, Kfm. Hamburg

Rose.
Ladenburg, Consul m. Fr. Mannheim
de Bary, San.-Rath, Dr. Frankfurt
de Bary, L., Frl. Frankfurt
de Bary, M., Frl. Frankfurt

Goldenes Ross.
Bull, Kfm. Danzig
Werner, Rent. Berlin

Weisses Ross.
Leichum, m. Fr. Frankfurt
von Stein. Berkach

Schlitzenhof.
Bauermann, Fr. Weyer
Dienenthal. Siegen
Scheid, Kfm. Giessen

Hotel Schweinsberg.
Berner, Kfm. Offenbach
Virsch, Kfm. Karlsruhe
Fischer, Kfm. Bingen
Herwich, Kfm. Frankfurt
Gerwig, Kfm. Münster

Weisser Schwan.
Wolfsgruber. Fürth
Stempel, Fr. Giessen
Stempel, Dr. med. Giessen

Tannhäuser.
Behler. Gladenbach
Henninger, Kfm. Ludwigshafen
Hoffarth, Kfm. Frankfurt
Hess, Kfm. Worms
Fuss, Kfm. Giessen
Feige, Kfm. Kassel

Taunus-Hotel.
Bromver, Dr., m. Fr. B.-Baden
Meurin, Kfm. Andernach
Toepffer, Fr., Dr. Gotha
Herbst, Kfm. Köln
Meyer, Insp. Strassburg
Preiss, Kfm. Strassburg
v. Tschudi, Kfm. St. Gallen

Hotel Victoria.
Funke, Bergwerksbes. Essen
Kröschell, Frl. Essen

Hotel Weins.
Roth, Oberlehrer. Köln

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Beissbarth, Kfm. Nürnberg
Villa Heubel.
Müller, Fr., m. K. Zürich
Bartels, Fr., m. S. Moskau
Bartels, Frl. Moskau
Maier, m. T. Pforzheim
Rau. Pforzheim
Roos. Pforzheim
Rothacker. Pforzheim

Pension Internationale.
Oberländer, Fr. Braunschweig
Oberländer, Frl. Braunschweig
Grylls. London

Augenheilanstalt für Arme.
Andrä, E. Niederseelbach
Bommersheim, Katharina Weisskirchen
Breidenbach, M. Mittelsteeg
Brötz, Johann. Limburg
Geis, Ludwig. Löhnberg
Haas, Ph. Laufenselden
Kloft, Leopoldine Arnshöfen
Müller, Karl. Weben
Otto, Elisab. Falkenbach
Otto, Wilhelm. Seelbach
Pulcher, N. Wohlbach
Renker, M. Rüsselsheim
Zöller, Georg. Griesheim

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 127. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 17. März. 46. Jahrgang. 1898.

Damen u. Herren,

welche gesonnen sind, das Radfahren zu erlernen, bietet sich jetzt die beste Gelegenheit dazu in meinem **großen überdachten Belodrom** an der Mainzerstraße. Telephon 566.

Ebenso bietet mein **Belodrom** Gelegenheit allen Radfahrerinnen und Radfahrern, welche die angenehme Bewegung des Radfahrens gewöhnt sind, dieselbe auch bei der herrschenden schlechten Witterung ausführen zu können. 8496

Hugo Grün,
Kirchgasse 19. Telephon 501.

Wohne von heute ab
Friedrichstraße 48, Hinterh. 2 St.
Oswald Krebs,
Holzbildhauer.

Ein Versuch beweist
dass trotz allen Nachahmung. d. **ächte Liebig'sche Back-Pulver u. Back-Mehl** sein. erst. Standpunkt seit 25 Jahr. behauptet. Man achte nur auf d. Namen „Liebig" u. d. Schutzmarke. Z. hab. i. all. bess. Gesch. u. Meine & Liebig, Hannover. F 93

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Einer werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß wir unterm **15. d. M.** eine

Kalbs- und Schweine-Metzgerei

eröffnen, zu welchem Unternehmen durch gefl. Zuspruch uns zu unterstützen wir ergebenst bitten. Eine wohlgeschulte seitherige Thätigkeit bürgt uns dafür, daß ein kleiner Versuch unserer werthen Abnehmer von der bietenden Qualität der Waare, sowie der reellen und prompten Bedienung überzeugen wird.

Hochachtungsvoll
J. Ohler & Klenk,
Helenenstraße 27,
nächst der Wellritzstraße.

Echte Suppenwürze **MAGGI** ist soeben wieder eingetroffen bei **F. A. Müller,** Adelheidstr. 32.
Original-Fläschchen No. 0 werden zu 25 Pf.; No. 1 zu 45 Pf.; No. 2 zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt. 3487

REIN! MILD!
SALUTARIS
Feinste, mildeste, sparsamste
Familien-Toilette-Seife
für täglichen Gebrauch und zur rationellen Pflege von Haut und Teint.
Amtlich glänzend begutachtet!
Bedeutender Versandt nach allen Gegenden.
Preis nur 25 Pfennig per Stück in allen Detail-Geschäften.
C. NAUMANN,
Seifen- u. Parfumerie-Fabrik in Offenbach a. M.
№ 610 № 610
Toilette-Fett-Seife
SPAR. SAM!
(Warn.-No. F 141 (00) F 98

Kartoffeln,
Rote, alle Sorten, zu haben bei 2975
C. Vorpahl, Webergasse 54.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. **zu Stuttgart.** Reorganisirt 1855.

Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungs-Gesellschaft

auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Kgl. Württ. Staatsregierung. Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Versicherungsstand ca. 43 Tausend Policen.

Nähere Auskunft, Prospecte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:

In Darmstadt die Generalagentur August Berbenich, Waldstraße 20, 1. In Wiesbaden: **Emil Kundt,** Kaufmann, Hauptagent, Wilhelmstraße 2a. **Braubach:** Anton Jonas, Aufseher. **Caub:** Heinr. Esau, Kaufmann. **St. Goarshausen:** Jacob Nocker, Schuhmachermeister. **Hochheim:** Emil Renkewitz. **Idstein:** Louis Schneider, Buchbindermeister. **Lorch a. Rhein:** Peter Sieberling, Drechslermeister. **Oberlahnstein:** Aug. Müller, Kaufmann. (Ctg. 48000) F 96

Empfehlung.

Statutgemäss und prompt wurde mein Pferdeschaden von der **Sächsischen Vieh-Versicherungsbank in Dresden** regulirt, was ich gern anerkenne.

Wiesbaden, 3. März 1898.

Adreas Hammer, Fuhrmann.

Für Viehbesitzer!

Zu Versichungsabschlüssen für alle Thiergattungen bei **festen billigen** Prämien (**ohne jeden** Nach- oder Zuschuss) empfehlen sich als Vertreter der **Sächsischen Vieh-Versicherungsbank in Dresden**

Albert Altvater, Subdirector, **Frankfurt a. Main,** Rappstrasse 7,
Wiesbaden, Joseph Conradi, Inspector, Emserstrasse,
Sonnenberg, H. Händler, Bahnbeamter i. P.

und die allenthalben bekannten Agenturen.

Thätige Agenten werden in **jedem,** auch dem **kleinsten** Orte von der Subdirection Frankfurt gern angestellt.

Die deutsche Reichspost

hat eine grosse Anzahl Fahrräder von
Seidel & Naumann in Dresden
bezogen, nachdem die Proberäder sich auf's Beste bewährt hatten.

1898er Naumann's Germania-Fahrräder
in 3 Grössen, versch. Farben, im Gewichte von 9—15 Kilo, sind in grosser Auswahl vorräthig in der 3491

Fahrrad-Ausstellung Wilhelmstrasse 4.

Gen.-Vertreter: Carl Stoll, Frankenstr. 8.
Telephon 249.

3500 □-Mtr. grosse Fahrbahn vor der Adolphshöhe, Dampfbahn-Haltestelle.

Niederlagen in Wiesbaden

sind:
F. C. Hench, Hoflieferant, Fischhandlung, Goldgasse.
J. J. Höfs, Fischhandlung, Marktplatz.
Jul. Praetorius, Samenhandl., Kirchgasse 28.
Alois Mollath, Samenhandlung, Michelsberg.
Otto Siebert, Drogerie, Marktplatz.
Schild, Centraldrogerie, Friedrichstrasse 16.
Schild, Filiale, Michelsberg 23.
Schild, Louis, Drogenhandlung, Langgasse 8.
Fritz Bernstein, Wellritzstrasse 25.
Holfeld, Ludw., Glaswaarenhandlung, Bahnhofstrasse 16. 3358
Th. Rumpf, Webergasse 40.
Heinr. Schindling, Ellenbogengasse 9.
Heinr. Roos, Metzgergasse.
E. Moebus, Taunusstrasse 25.
Mollath, Mauritiusplatz.
A. Engel, Taunusstrasse.

Weitere Niederlagen werden bekannt gegeben.

Zöpfe schon von **1 Mk.** an, auch Scheitel, Toupets, Perücken, sowie alle moderne Haararbeiten werden aufs Feinste billigst angefertigt, da **keine theure** Ladenmiethe zu zahlen habe. **Kirchgasse 23, 2. Etg.**

---

15 Pf. Frische Schellfische 20, 30 u. 35 Pf.
20 Pf. Cabliau im Ausschnitt 30 u. 35 Pf.
J. Schaab, Grabenstr. 3, Röderstr. 19, Sedanplatz 3. 3509

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt

Färberei und Reinigung
v. Herren- u. Damen-Kleidern, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Grösse etc.

Laden
Gr. Burgstrasse 4,
nahe der Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden
Walramstrasse 10,
Wiesbaden. 3527

Gold- u. Silber-

Kein Laden.
Waaren und Uhren
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Grosses Lager. Kein Laden.

Bekanntmachung.

Freitag, den 18. März d. J., Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in dem Saale **„In den drei Kaisern", Stiftstraße 1,** nachstehende Gegenstände:

7 vollständige Betten, 2 Spiegelschränke, 4 Verticows mit u. ohne Spiegel, polirte u. lackirte Kleiderschränke, 2 Kameltaschen-Garnituren, Divans, verschiedene Arten Stühle, Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmorplatte, Kommode, Gallerieschränke, Schreib-, Ausziehe- und Bauerntische, 1 Spiegel mit Trümeau, verschiedene Spiegel, Oelgemälde, Läufer, Küchenschränke, 20 Dtzd. Messer und Gabeln (neu), 20 Biergläser mit Deckel (0,4 Ltr.) u. s. w.

öffentlich freiwillig gegen baare Zahlung. F 234

Wiesbaden, den 16. März 1898.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 23. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Rambacher Gemeindewald **(District No. 1 Kitzelberg)**

60 Stück kieferne Stangen 1. Classe,
50 „ kieferne „ 2. „
179 Rmtr. Kiefern-Scheit- und Knüppelholz,
2390 Stück kieferne Wellen;

ferner im **District No. 13 (Stickelwald)**

3 birkene Stangen 1. Classe,
20 Rmtr. Buchen-Scheit- und Knüppelholz,
3385 Stück buchene Wellen

versteigert. F 272

Zusammenkunft am Friedhof.

Rambach, den 15. März 1898.

Der Bürgermeister.
Bef.

Heute

Vormittag 9½ Uhr:

Fortsetzung

der Mobiliar-Versteigerung
in der Villa
9. Abeggstraße 9.

Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator u. Taxator.
Büreau Kirchgasse 8. F 222

Holz-Versteigerung.

Nächsten Freitag, den 18. März cr., Nachmittags 4 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Wittwe **Rückert** hier auf dem Lagerplatze

Verlängerte Adlerstraße

ca. 10 Klafter trockenes Buchen-Scheitholz, ferner von Bauten herrührende stein. Gewänder, Rollladen, Treppen, Geländer, Fenster, Thüren, Eichen-Baumstützen u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 216

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8½ Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal **Hotel Nonnenhof** (Gartensaal).

Der Vorstand. F 351

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Anstalt für Stellenvermittlung — Kaufmännische Fortbildungsschule

Sonntag, den 20. März cr., veranstalten wir einen

Familien-Ausflug

nach Schierstein a/Rh.

in den **reservirten Saal „Zum Deutschen Kaiser",** wozu wir unsere Mitglieder und Gäste freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Nur denjenigen Gästen ist der Eintritt gestattet, welche bei der letzten Veranstaltung eingeladen wurden.

Wünschen Sie eine hochfeine Damenseife? Suchen Sie eine ganz einwandfreie Kinderseife? Ist es Ihnen ernst mit der Pflege der Schönheit der Haut und des Teints? Wenn ja, dann kaufen Sie **Doering's Seife mit der Eule!** Sie kaufen das Beste!

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feuer- und diebessicheres **Gewölbe** mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.
Kontor: Langgasse 27.

Solide Möbel auf Credit

gewährt ein hiesiges **großes Möbel-Geschäft** bei **sehr billigen** Preisen, **reellster** Bedienung und **bequemsten** Zahlungs-Bedingungen.

Große Auswahl!

Offerten unter Chiffre **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Herren-Kragen und Hanschetten
Herren-Hemden nach Maass,
garantirt guter Sitz.
August Weygandt,
Langgasse 8.

Blumenständer, gesetzlich geschützt, empfiehlt
J. Bohlweis, Helenenstr. 23.

Gaskocher, Petroleumkocher, Spirituskocher

zu allen Größen zu billigen Preisen bei

M. Rossi,
Metzgergasse 3. Grabenstraße 4.

Oelfarben u. Fussbodenlacke

in allen Nuancen,
rasch trocknend und nicht nachklebend,
Leinöl, Terpentinöl u. Pinsel, Parquetwachs, Stahlspäne etc.
empfiehlt in Ia Qualität billigst die
Drogerie A. Berling,
Gr. Burgstrasse 12.

Wieder eröffnet!

Becker's Radfahr-Bahn!

Grösste und schönste Lernbahn Wiesbadens.
Flächenraum ca. 1000 Quadr.-Meter.

Schiersteinerstrasse zwischen 4 und 4a,
an der Adelheidstrasse, in nächster Nähe der Ringkirche.

Den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet.

(Ankleide- und Toilettenräume.)

Unterricht für Damen und Herren
nach bewährter Methode wird schnell und sicher zu mässigem Honorar von geübtem zuverlässigen Personal (für Käufer gratis) ertheilt.

Fr. Becker, Kirchgasse 11, Telephon 520
(Geschäft gegr. 1867).

General-Vertreter und Allein-Verkauf
der seit vielen Jahren anerkannt bewährten, äusserst soliden, wirklich zuverlässigen und dauerhaften

Dürkopp's „Diana"-

Fahrräder, die seit vielen Jahren an der Spitze der deutschen Fahrrad-Industrie stehen, ausser eleganten Formen stets mit den erprobtesten und praktischsten Neuerungen versehen, die thatsächliche Zufriedenheit der Käufer hervorrufen und die Reize des schönen und gesunden Radfahrsports zu erhöhen geeignet sind.

Es dürfte daher im Interesse eines Jeden, der die Anschaffung eines Fahrrades beabsichtigt, liegen, sich von den vielen Vorzügen der erprobten Marke zu überzeugen, wozu mein gut assortirtes Lager in

Damen- und Herren-Fahrrädern

in allen Ausstattungen und Nuancen reichlich Gelegenheit bietet und lade ich zu einem Besuche ganz ergebenst ein.

Ausser obigem Fabrikat grosses Lager in den besten **amerik., englischen und französischen Marken** zu mässigen Preisen. 3518

Grosse Reparaturwerkstätte für alle Fabrikate. — Preislisten gratis und franco.

Walhalla-Theater.

Neues brillantes Programm:

Sisters Hengler (prolongirt)

Empire-Quintett.

Harry Lamore, Excentrique a. d. Drahtseil.

Lilla Stella, die beliebte Soubrette (reengagirt).

etc. etc.

Zehn wirkliche Attractionen.

Anfang 8 Uhr.

Restaurant Germania,

Plattenstraße.

Heute: Metzelsuppe.

H. Schreiner.

Anerkannt vorzügliche Haferspeise für Gesunde und Kranke, besonders für Kinder sind

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken.

Man verlange Gratisproben. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

(Stg.6450) F 121

Feinste Schellfische per Pfd. 18 bis 40 Pf.
Cabliau und Seelachs im Ausschnitt 40 Pf.
Frische grüne Heringe zum Backen per Pfd. 12 Pf.
Rheinhahn u. Lengfische per Pfd. 25 Pf.
Rothzungen (Ersatz für Seezungen) per Pfd. 45 Pf.
Feinste Matjes-Heringe per Stück 15 Pf.
Kalmoys 5 Pf., Sardinen Pfd. 40 Pf., Bismarckheringe.
Tägl. frische ächte Kieler Bollücklinge. 3551

Adolf Haybach, Wellritzstr. 22.

Monik. Bratbücklinge,

Rheinsalm, Hechte, Schleie, Zander, Makrelen, Limandes, Barbe, Brasen, Merlans, Cabliau, Schellfische, Stockfisch, Bel. Sprotten und Ochsenmaulsalat empf.

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Laubfrösche, Goldfische und do. Futter.

Verkäufe

Ein guter Zughund, Handkarren, zwei Tafelwaagen billig abzugeben Frankenstraße 6.

Ein **schottischer Schäferhund** sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3550

E. gut. Zug- u. Hofhund zu verk. Bierstadt, Schwarzgasse 13.

Ein Stamm Hühner (Silberlack) preiswerth zu verk. Näh. Römerberg 18. 3102

Harzer Kanarienhähne u. Zuchtweibchen sind billig zu verkaufen Schulberg 15, Gth. 3 St.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 38, l. b. Wirtsch. 2928

Rechte Harzer Kanarienhähne u. Zuchtweibchen billig zu verk. Oranienstraße 25, Hth. 1 St. l. 2961

Hochfeine Kanarienvögel,

sowie große Hecktäfige sehr billig zu verkaufen Langgasse 3, 1 Stiege.

Kanarien-Roller, 2 j. gute à 10 Mk., abzugeben **Korn,** „Villa Knoop".

Harzer Hohlroller u. Zuchthähne b. abzug. Steingasse 20, P.

Harzer Hähne und schöne **Zuchtweibchen** billig zu verkaufen Wellritzstraße 28, Laden. 3027

Rechte Harzer **Kanarienvögel** gebe noch einige gute Sänger, sowie gute Hechthähne und Weibchen ab Mauergasse 3/5.

Oelgemälde, alte und neue, billig zu verkaufen Mauritiusstraße 8, im Laden.

Eine **gebrauchte Schreibmaschine** u. mehrere **gebrauchte Fahrräder** in prima Zustand preiswürdig zu verkaufen. 3548
Carl Grün, Friedrichstraße 44.

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu vk. Wellritzstraße 6. 2345

Pianino f. 270 Mk. z. verk. Anzus. v. 2—3 Frankenstr. 26, 3.

Tafel-Clavier,

gut erhalten, Raummangel halber billig zu verkaufen Bertramstraße 11, 2 St. l.

Gut erh. **Geige** f. Anfänger (1/8) zu vk. Scharnhorststr. 1, P.

Möbel und Betten.

Empfehle neue lack. Betten von 35, 45, 65, 85 Mk. u. höher, Matratzen 10, Strohsäcke 5, Deckb. 15, Kissen 5, Sophas 35, 40, 45, 60, Plüschgarn. (Sopha, 2 Sessel) 120, Stühle 3, Ottom. 30 u. 40, vol. u. lack. Kleider- u. Küchenschr., Kommoden u. Consolen, Vertikows, Waschkom. mit u. ohne Marmor, alle Arten Tische und Spiegel, sowie ganze Ausstatt. zu äußerst bill. Preisen.
Jean Thüring, Marktstraße 28, gegenüber d. Einhorn.

Zu verkaufen.

Ein Fräulein, welches früher eine Pension hatte, hat acht elegante Nußb.-Betten mit hohen Aufsätzen, 1 eisernes Kinderbett, 2 lack. Betten, 2 Küchenschränke, 1 Divan mit Betteinrichtung, 1 kl. polirte Kommode 2c. billig zu verkaufen. Blücherstr. 6, Vorderh. Part. 3295

Ein vollst. **Bett** billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 73, 3 l.

Bauzt. Betten 50 u. 60, m. d. Haupt. 60, 70 u. 80, Vertikows 35 u. 50, 2-th. Kleiderschr. 28, 30 u. 35, 1-th. 16, 18 u. 20, 4-schubl. Nußb.-Komm. 23 u. 25, Küchenschr. 21 u. 27, Bettst. 17, 20 u. 25, Matratzen 18 u. 20, Matr. in Seegr. 10, Wolle 16, Haar 40, 1 Sophas 40, Deckb. 12, 15 u. 20, Kissen 3,50, 4 u. 5 Mk. u. s. w. wegen Ersparniß der Ladenmiethe billig zu verk. Römerberg 32.

Versäume Niemand

billig zu kaufen: Zwei schöne hochhäupt. **Nußbettten, Spiegel-, Kleider-, Bücher- u. Weißzeugschränke, 2 Verticows** mit Aufsatz, **Auszug-, Antoinetten- u. viereckige Tische, Pfeiler-, Sopha- u. andere Spiegel, 2 solide Ringelbettstellen** mit Sprungrahmen und Seegrasmatratzen, **Nachttische, Salon-, Wiener u. andere Stühle, Küchenschrank, Küchenbreit** 2c. Näheres 3171

Albrechtstraße 24, Part.

Betten, 22 Kleider-, Küchen-, Bücher-, Weißzeug- u. Spiegelschränke, 16 Komm., Waschkomm., 10 Sophas, 19 Tische, Stühle, 1 Secretär, Schreibtisch, Ladeneinrichtung, gelbe u. schw. Büfetts b. z. h. Hermannstr. 12, 1. 2921

Um zu räumen, verkaufe ich heute und folgende Tage **die vorräthigen, nur soliden Möbel zu staunend billigen Preisen,** als: ca. 12 compl. Betten, eing. Bettth., Kleider-, Weißzeug-, Bücher-, Spiegel-, Küchen-, Consol- und Glasetischschränke, Waschkommode, Nachttische, Kommode, ca. 18 eleg. Verticows, Tische und Stühle aller Art, Spiegel, Bilder, Herren- und Damen-Schreibtische, Büffets in Nußb. und Eichen, **sowie alle Arten Möbel.**

Ph. Seibel, Bleichstraße 24.

Ein sauberes gutes **Gesindebett** mit Waschtisch 2c. zu verkaufen Spiegelgasse 2, nur Morgens. 3494

Zwei schöne **Roßhaarmatratzen,** 1 Bettstelle mit Sprungrahme billig zu verkaufen Drudenstraße 3, 3 r.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 871
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Zu verkaufen

eine kleine eiserne **Kinderbettstelle** mit Bettwerk und ein **Kindersitzwagen** m. Gummirädern. Beides gut erh. Adelheidstr. 8, 2.

Zwei gute Möbelgarnituren

zu 350 und 250 Mark, sowie auch **Betten** und **Nachttische** sind zu verkaufen **Rheinbahnstraße 2, 2.**

Schöne Kameltaschen-Garnitur, Sopha, zwei Sessel, vier Stühle, b. zu verk. Albrechtstraße 30, 2. 3063

Wegen Räumung der Wohnung **Rheinstraße 50, 2,** ist noch aus dem Nachlasse Ihrer Excellenz Frau **von Meissner** zu verkaufen: **1 Mahagoni-Plüschgarnitur, Sopha, 6 Sessel und 6 Stühle, Salontische, 1 Pfeilerspiegel m. Trümeau, Standuhr, alte Truhe, Gemälde, Kupferstiche, Münzen, noch neues Zimmer-Closet, bequemer Sessel, Kassette, antike Möbel n. Spiegel, Draht-Fenster-Vorsteller 2c.** 3501

Gr. 3-theil. **Divan,** 2 antike Armstühle, gr. Bücherschr. v. Eichen, Sophatisch mit Decke, Stutzuhr, ächt Bronze, bis. Gardinen u. A. m. wegen Umzug billig zu verkaufen. Anzusehen 2—4 Uhr. Händler verbeten. Adolphsallee 9, 1.

Zwei schöne gut gearbeitete Divans, sch. Sopha, eichb. Kleiderschrank, Spiegel, Antoinettent., Waschkommode m. Marmorpl., Uhr, Eiskasten, Brodgestell, Schild b. zu verk. Nichtstraße 4, 1 r. 3553

Ein schönes **Canape** (sehr bequem zum Schlafen) für 25 Mk. zu verkaufen Delaspeestraße 3, 1.

Ein Sopha, zwei Sessel sind zu verkaufen Rheinstraße 7, 1. 3562

Schönes **Canape,** neu, bill. zu verk. Wellritzstr. 11, P. 3444

Ein Sopha, Küchengeschirr, Stühle u. dergl. Wegzugs halber zu vk. Kellerstr. 11, Gth. P. 3546

Plüschsopha, roth, Sessel, Schreibtisch, Waschkommoden, Stühle, Tische u. noch Anderes bill. z. vk. Luisenstr. 5, P., Comptoir. 3515

Ein schönes **Canape** 22 Mk., guter **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz** 25 Mk., zweithüriger **Speise- oder Porzellanschrank** 10 Mk., **Seegras-Matratze** mit Keil 6 Mk., gute **Bettstelle** mit Sprungrahmen 18 Mk., **Nußb.-Pfeilerspiegel** 7 Mk., massiver **ovaler Nußb.-Tisch** 18 Mk., zweithür. **Gleischrank** 17 Mk., **Eckergestelle** sofort zu verkaufen **Hellmundstraße 29,** 2. Hth., Part.

Ein eleg. rothes Plüschsopha zu vk. Michelsberg 21, 1. 2295

Cassaschrank, 1 großer u. 1 mittl., mit Tresor, pat. Sygl. sof. bill. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1089

Kassenschrank mit Tresor (von der Firma **Philippi**), 1,50 hoch, 12 Ctr. schwer, für die Hälfte des früheren Preises wegen Raummangel zu verkaufen. Anzusehen von 9 bis 1 Uhr Vormittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3242

Ein- und zweithür. Kleiderschr., Küchenschränke, 1 Ausziehtisch, neu, billig zu verkaufen Helenenstraße 28, Hth. 3152

Kleiderschränke 15 Mk., Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstelle m. Sprungr. billig zu verk. Wellritzstr. 30, P. 1.

Wegzugs halber billig zu verkaufen:

Kleiderschränke, Betten, Tische, Stühle, Waschkommode mit Marmor, Schreibtisch, Plüschsopha u. Verschiedenes Langgasse 30, 2, Korsettgeschäft.

Eichb. Mahagoni-Kleiderschrank Mk. 30, Mahagoni-Spieltisch Mk. 10, Nußb.-Kommode, gr., Mk. 25, zweithür. lack. Tannen-Schr. m. Aufschlauff. Mk. 30. Alles gut erh., zu verk. Helenenstr. 27, 2.

Ein Aktenschrank mit verschiebbaren Fächern, 1 großer Schreibtisch, 1 Schreibtisch m. Aufs., 1 Damen-Schreibtisch, mehrere Schreibstühle, 2 egale, fast neue vollständige Betten, Tische, Stühle, eiserne Bettstelle, mehrere Canapés, Ottomanen, Spiegel, 1 bopp. Schreibpult, 1 Nähmaschine mit Fußbetrieb sehr billig zu verkaufen **Metzgergasse 2.** 3513

Geldschrank billig zu verkaufen. Näheres **Herderstraße 2, Part.**

Cassaschränke,

zwei Stück (neu), prima Arbeit, billig zu verkaufen. 3533
D. Levitta, Schützenhofstr. 3, 1.

Geb. großer ov. Goldspiegel, Waschkommode, großer Küchen- u. Bügeltisch, Nachttische, ein- u. dreitheilige Seegrasmatratzen, Accordzither billig zu verkaufen Albrechtstraße 33. 3548

Eleg. gut gearbeiteter **Ausziehtisch** (oval) für 24 Personen Umzugs halber billig zu verkaufen Friedrichstraße 3, Garten. P. r. Anzusehen von 4—5 Uhr.

Eine neue **Marquise,** 4 Mtr. lang, ein Kinder-Bettchen billig zu verkaufen Wellritzstraße 9, Part.

Drei gut erhalt. Glaskasten

billig zu verkaufen.
Wilhelm Engel, Juwelier, Langgasse 9.

Ein emp. plattirtes **Pferdegeschirr** zu verkaufen Kirchgasse 23. 2043

Ein **Einspänner-Geschirr** zu verkaufen bei **Ph. Ohly,** Kellerstraße 14.

Ein gutes gebr. **Halbverdeck** und ein gebr. **Break** zu verkaufen. (No. 29833) F 34
Wagenfabrik H. Rüder, Mainz.

Verschiedene Breaks, neue und gebrauchte, 4- und 6-sitzig, billig zu verkaufen Schachtstraße 5.

Ein **Fahrstuhl** zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 23.

Fahrstuhl, Krankentragstuhl, Spiegelcelagore, Zeitungsständer, drei Fenster neue Marquisen billig verkäuflich Gartenstraße 1, Gartenhaus, von 2 bis 5 Uhr.

Zwei gut erhaltene **Krankenwagen** und ein **Mehlkasten** zu verkaufen Friedrichstraße 45, Bäckerei. 3485

Faulbrunnenstraße 10, Bäckerladen, **Kinderwagen** zu verk.

Ein gut erh. Kinderwagen bill. zu verk. Wellritzstr. 8, 1. 3462

Fahrrad, Wollreif, gut erhalten, leicht laufend, f. 25 Mk. zu verkaufen Rheinstraße 31.

Adler-Halbrenner

zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 1, Part., bis 11 Uhr Vorm.

Pneumatik-Rad,

gebraucht, jedoch sehr gut, zu verkaufen Neugasse 1, Büreau.

Ein Tourenrad f. 100 Mk. zu verkaufen Wolframstraße 9, Mansarde rechts.

Ein eleg. Fahrrad billig zu verkaufen Bleichstraße 24, Part.

Ein gebrauchtes Fahrrad billig zu verkaufen Goldgasse 18, Part.

Pneumatik-Rad,

Modell 1897, billig zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.

Fahrrad (Pneum.), gut erh., zu verk. Moritzstraße 1, Laden.

Pneumatik, fast neu, 97er Modell, zu verkaufen Friedrichstraße 14. 3381

Ein Jugendrad, gut erhalten, **sehr billig** Wegzugs halber zu verkaufen Westendstraße 10, Hth. 2 r. 3323

E. fast neues Tourenrad (Pneumatik), Anschaffungspr. 240 Mk., ist für 105 Mk. mit Garantie zu verkaufen Mauergasse 9, 2 St.

Ein Jugend-Fahrrad, Kissenreif, wenig gefahren, für 25 Mk. zu verk. Wellritzstraße 28, Part. 2709

Neues Fahrrad, einige Male gefahren, **sehr billig** zu verk. Hermannstraße 4, Sth. Part.

Gebr. Sitzbadewanne bill. zu verk. Geisbergstraße 7, 1.

Patent-Blasebalg, noch sehr gut, ist zu verkaufen Adelheidstraße 49. 3428

Ein kleiner Badeofen, fast neu, zu verkaufen Oranienstraße 15, 1.

Trans-portabler Herd billig zu verkaufen Müllerstraße 8.

Tranby. Herd zu verkaufen Dambachthal 1.

Ein **Restaurationsherd,** fast neu, eine Fleischmühle (System **Schlicker**, Höchst), ein hölzernes Kassenschild und ein eisernes Fahnenschild, ein kleiner, gut erhaltener Kaffeebrenner, **eine Stopfmaschine,** ein drehbares Flaschengestell wegen Umzug billig zu verkaufen Hochstätte 20. 3524

Für Villen- u. Gärtnerei-Besitzer!

Eine complete Wasserleitung in vorzüglicher Beschaffenheit — 2 verzinkte Reservoirs, Pumpe (Saug- u. Druck-) u. Hunderad 2c. — ist wegen Anschluß an das Biebricher Wasserwerk billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3438

Vier eiserne Bassins,

je 2 Mtr. hoch, 1,40 Mtr. Durchmesser, sehr billig zu verkaufen. Näh. **Brauerei Walkmühle.** 3516

Gartenmöbel, gut erhalten, versch. Gartengeräthe billig zu verkaufen Hellmundstraße 33, Vorderh. Part. 3460

Zwei alte **Fenster,** 1,50 hoch, ohne Oberlicht, und 1,20 breit, billig zu verkaufen Adelheidstraße 33. 3535

Versandtfässer,

50 und 100 Liter, zu haben Schachtstraße 25. 3412

---

45 Meter eisernes Gartengeländer billig zu verkaufen Hochstätte 24. 3303

Vorräthige Ringofensteine

billig abzugeben. Näheres auf der **Brech**'schen Ziegelei, Mainzer Landstraße, oder Büreau Karstraße 8. 3529

Backsteine zu verkaufen bei
Klein, Waldstraße 51. 2106

E. Kanarienhecke, sowie versch. Käfige z. verk. Saalgasse 5, 1 l.

Eine **Epheuwand,** ein **Oleander,** sowie versch. **Cacteen** zu verkaufen Rheinstraße 36, Hth.

Birn-Pyramiden u. Cordon,

sowie alle Baumschul-Artikel

sind billig zu haben in 3841
P. Klein's Baumschule, Schierstein-Wiesbadenstraße.

Hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren

zu verkaufen.
Georg Thon, Gärtnereibesitzer, Wellritzthal.

Ca. 500 Ctr. Dickwurz

sind zu verkaufen Saalgasse 28. 3448

Backsteine zu verkaufen Helenenstraße 10, Part. 3463

Blumen-Erde wird stets geliefert Albrechtstraße 41, Hth. P.

Mistbeeterde billig abz. Albrechtstr. 46, Gärtner **Sauter.**

Mistbeeterde und **Blumenerde,** Ia Qual., in jedem Quantum empfiehlt die Gärtnerei von **Ph. Walther,** Schierstein-Wiesbadenstraße 8. Auch wird das Umsetzen der Zimmerpflanzen bestens besorgt.

Sauter Mist, sowie vorzügliche **Mistbeeterde** zu verkaufen Albrechtstraße 40, 2 l. 2138

Kuhmist, mehr. Wagen, auch einz. abzug. Albrechtstr. 46.

Kuhdung liefert per Karren **W. Weck,** Feldstraße 12.

Eine Grube Pferdemist zu verkaufen Kellerstraße 17.

Kaufgesuche

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 2824
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Ich kaufe stets

bei sofortiger **Kasse** einzelne **Möbelstücke,** ganze **Wohnungs-Einrichtungen, Kassen, Geldschränke, Pianos, Teppiche 2c., auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge** erledige ich **sofort.** 296

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Kaufe gegen Cassa Möbel aller Art, w. ganze Nachlässe.
J. Birnbaum, Metzgergasse 2. 3517

Frau H. Lange, Metzgerg. 35, kauft fortwährend zu den höchst. Preisen bei sof. Kasse getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold- und Silber, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestell. komme sof. ins Haus.

Kleider, a. a. Möbel, Betten u. g. Nachlässe, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Waffen, Instrumenten, Pfandscheine u. s. w. kauft **Drachmann,** Metzgergasse 24. Auf Bestell. k. i. Haus. 3645

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 857** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 872

Gebrauchte **Möbel** aller Art sofort zu kaufen gesucht. **G. Jäger,** Hellmundstraße 20.

Chaiselongue oder Divan zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten an **Wilh. Gayn,** Friedrichstr. 31, erbeten.

Gebr. **Koffer** od. **Schilderkord** ges. Philippsbergstr. 39a, 3 l.

Eisen, Lumpen, Papier k. Fuchs, Schachtstraße 6.

Ein gebrauchtes **Einspänner-Chaisen-Geschirr** zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. R. 334** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa mit Centralheizung.
In der Nähe der Wilhelmstrasse gelegenes Haus mit 9 Zimmern etc. Preis 95,000 Mk. 1417
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Villa Alwinenstraße 13, der Neuzeit entsprechend, zu verkaufen oder zu verm. Näh. Bleichstraße 2. 595

Schönes Haus mit großem Garten, zur Errichtung von Werkst. und doppelseit. Hintergeb., zu verkaufen oder gegen Land oder kl. Landhaus zu vertauschen. Off. u. **O. Z. 1026** befördert der Tagbl.-Verlag. 2686

Unter günstigen Bedingungen zu verkaufen: Ein solid gebautes freistehendes dreistöckiges **Wohnhaus mit kleinem Garten,** gelegen in der Hartingstraße, enthält in jedem Stocke 8 abgeschlossene Wohnungen, sowie drei Mansardwohnungen. Verkaufspreis 56,000 Mk., feldgerichtliche Taxe 65,000 Mk. Näh. Auskunft Walkmühlstraße 15. 2690

Rentables Eckhaus, in welchem mehrere Jahre gutgeh. Colonialwarengeschäft betr. wird, zu verkaufen oder gegen Bauterrain umzutauschen. Off. unter **P. Z. 1027** befördert der Tagbl.-Verlag. 2685

Ein hochherrschaftl. neues Etagenhaus in guter, feiner Lage, 4 Wohng. à 6 u. 7 Z., Küche, Bad, Balkon ꝛc., aller Comf. d. Neuz., Alles vermiethbar, an nur hochf. Miether, aus erster Hand vom Eig. sehr preiswürdig zu verk. — 12—1500 Mk. Mietsüberschuß, eigenes Kapital außerdem mit 4½% verz. — Auch wird ein Haus mit groß. Rahm in guter Geschäftsl. zum Umbauen in Tausch genommen. Gefl. Off. unt. **M. J. 188** an den Tagbl.-Verl.

Im westlichen Stadttheile ein Haus mit breiter Thorfahrt und großem Bauterrain Bezugs bald. unt. sehr günstig. Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3490

Tausch.
Mein Zinshaus
in Frankfurt a. M., beste Wohnlage, vermiethet, wenig belastet, Rettungsleiterschutz nach Abzug der Steuern, Zinsen ꝛc. Mk. 4850.—, tausche auf Landgut, Terrain, Villa oder industrielles Werk. Off. unter Chiffre **J. J. 120** an F 49
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Villen-Bauplätze
in der Parkstraße von 35 bis 150 Ruthen preiswerth zu verkaufen. Baubureau Architekt **Weitscher,** Saalgasse 1. 1825

Garten, eingezäunt, mit Gartenhäuschen, erstclassigem Obst angelegt (94 Ruthen) zu verkaufen o. zu verpachten Schwalbacherstr. 12, 1. Mein in feiner Baulinie belegenes, 150 Rth. großes **Grundstück,** theils als Garten angelegt, mit Wasser versehen und edlen Obstsorten bepflanzt, ist preiswerth zu verkaufen oder auf ein Haus im Südviertel zu vertauschen. Off. unter **A. S. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus in guter Lage der Stadt, zum Umbauen, od. mit Platz dabei, wo man noch etwas bauen, namentlich größere Lagerräume schaffen kann, geg. hohe Rente zu kaufen ges. Gef. Off. unt. D. N. 208 an den Tagbl.-Verl.

Zu kaufen gesucht
Villa mit 2 Etagen à 6 Zimmer. Bedingung: Platz für Stallung. Preis bis ca. 120,000 Mk.
In der Friedrich-, Luisen-, Adolfstrasse oder deren Nähe ein mit Hintergebäude oder grösserem Hof versehenes **Haus.**
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.** 1635

Rentables Geschäftshaus zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preis, Rentabilität u. s. w. unter **U. Z. 1031** an den Tagbl.-Verlag. 2939

Ein Zweifamilien-Haus Victoria-, Frankfurter-, Humboldt-, Bierstadterstr. od. d. Nähe geg. Baar z. kauf. ges. Gef. Off. unt. D. N. 246 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein Haus für 60—100,000 Mk. zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3534

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Darlehen
ohne Bürgschaft gewährt die Sparkasse von **R. Bartolomäi,** Bankgeschäft, Stuttgart, Rosenstr. 48. Statuten gegen 40 Pf. in Briefmarken.

5-, 6-, 20-, 40-, 60-, 70,000 Mark auf 1. Hypothek, sowie 30—40,000, 10-, 12-, 15,000 Mark auf 2. Hypothek auszuleihen durch **R. Linz,** Mauergasse 12. 2864

10—12,000 Mk. per 1. April v. Darleiher ausgzl. Off. unter **V. Z. 1032** an den Tagbl.-Verlag. 2951

30—35,000 Mk. auf 1. Hypothek zu bill. Zinsfuß auszuleihen. **Meyer Sulzberger,** Neugasse 3. 3897

25—30,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen durch Schlissler, Jahnstraße 36.

Capitalien zu leihen gesucht.

21,000 Mark auf zweite Hypothek v. Selbstdarleiher auf 1. April gesucht. Offerten u. **T. Z. 1030** an den Tagbl.-Verlag. 2748

Hypothek von 7500 Mk. auf ein gut rent. Haus in einer Großstadt, versichert mit 5%, gegen bedeutenden Nachlaß und Bürgschaft für sicheren Eingang zu verkaufen Kapellenstraße 6, 1.

60,000 Mk. gegen 1. Hypothek und **15,000** bis 20,000 Mk. zur 2. Stelle alsbald oder für späteren Termin gesucht. **J. Meier,** Hypoth.-Agentur, **Taunusstr. 26.** 2886

20,000 Mk. auf gute Nachhypothek von pünktlichem Zinszahler zu 5% Zinsen gesucht durch **R. Linz,** Mauergasse 12. 2868

3000 Mk. auf 1., **6—3000 Mk.** auf gute 2. Hypoth. von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. **R. Linz.** 3140

6000 Mk. auf gute Nachhypothek auf bald zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **S. M. 225** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

5 Mark Belohnung
Demjenigen, der mir Auskunft giebt über meine gestohlenen Messing-Armleuchter und Platt-Bänke bei der **Strauss**'schen Versteigerung.
Ferd. Müller, Möbelhandlung, Nerostraße 23.

Würde mich an einer Pension
mit einem größeren Capital betheiligen oder eine solche auf eigene Rechnung übernehmen. Off. u. **R P. 324** an den Tagbl.-Verl.

Conditor oder Koch
kann per sofort ein Lokal für Café, Speisewirthschaft nebst vorhand. feiner Weinstube übernehmen. Off. unter **Z.** hauptpostlagernd.

Darlehen, schnell u. discret, erhalten sichere Leute durch (W. 60/3) F 98
C. Krause, Berlin, Prinzessinnenstr. 4.

Eine Wittwe, fremd, wünscht mit einer oder zwei gebildeten Damen Verkehr, für Concerte, Theater, Spaziergänge, Radtouren, Ausflüge ꝛc. Offerten unter **M. R. 10** postlagernd.

Ein Viertel **Kgl. Theater-Abonnement B,** 2. Ranggallerie, 1. Reihe, f. d. Rest d. Saison abzgb. Näh. im Tagbl.-Verl. 3486

Mann und Frau erhalten freie Wohnung mit gr. Obst- und Gemüsegarten gegen 1 Tag waschen und tägl. eine Stunde Gartenarbeit. **Sonnenberg,** Wiesbadenerstraße 37.

Tüchtiger **Clavierspieler** empfiehlt sich. Gustav-Adolfstr. 14.

Clavierstimmer **G. Schulze.** Bismarckring 13, Part.

Daselbst steht e. schwarzes neues Pianino f. 460 Mk. z. verk. 1707

Lokomobile u. Pumpe zu verl. bei **Joseph Braun,** Kastel.

Umzüge per Federrolle werden prompt u. billigst ausgeführt Helenenstraße 28, Schreiner-Werkstätte. 3153

Ellenbogengasse 6
werd. Rohr- u. Strohstühle geflochten, reparirt u. polirt. 1692

Alle Lackirer- u. Anstreicher-Arbeiten, als: Fußbodenstreichen, Gartengeländer, Gartenmöbel ꝛc. wird gut u. billig ausgeführt bei **H. Krebs,** Langgasse 53, P.

Ein **Herren-Kleider-Maßgeschäft** wünscht mit Beamten, Lehrern ꝛc. in Verbindung zu treten, behufs Lieferung eleganter Anzüge, Paletots ꝛc. zu billigsten Preisen, tadellos sitzend. Günstige Zahlungsbedingungen. Bestellungen erbeten unter **Z. L. 242** an den Tagbl.-Verlag. 3184

Schneiderin empfiehlt sich. Wellritzstraße 22, 1 rechts.

Damen-Costüme
werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode billig angefertigt. Frau **Vogel,** Webergasse 41, 2. 2706

Costüme w. schön u. billig angef. Bismarckring 14, Hth. P. r.

Costüme werden schön und billig angefertigt. **Margaretha Stöcker,** Frankenstraße 23, Vdh. Part.

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Geisbergstraße 14, Part.

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Wellritzstraße 8, 1.

Schneiderin empf. sich in u. außer d. H. Albrechtstr. 12, Frtp.

Tüchtige **Näherin** empfiehlt sich z. Neuanfertigen u. Aendern der Kleider in und außer dem Hause (pro Tag 1.20 Mk. mit Maschine). Näh. Dotzheimerstraße 1, Frontsp.

Stickerin. Weiße, Bunt- und Goldstricken wird angenommen Feldstraße 12, 1 St.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 865

Büglerin auf Neu sucht Kunden in u. außer dem Hause. Näh. Häfnergasse 10, Schreinerwerkstatt, u. Seerobenstraße 5, Hth. 3 l.

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. Weberg. 40. 864

Wäsche wird angenommen, Gardinen gespannt, prompt und billig besorgt Bismarckring 14, Hinterh. Part.

Tücht. Mädch. l. Kund. z. Wäsch. N. Michelsb. 28, H. 2 St.

Wäsche z. Bügeln w. ang. u. pünktl. bes. Walramstr. 34, Hth. 1.

Wäsche wird aus Land angenommen, reell und pünktlich besorgt Langgasse 7, 1.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Uebernahme von Wäsche bei prompter und billiger Bedienung. Frau Kisselbach, Adlerstraße 9.

Eine in der Frauenklinik zu Bonn ausgebildete gut empfohlene **Wärterin** empfiehlt sich für Wochen- und Krankenpflege. Offerten an **Frau Henker,** Baldwinstraße 10 in Coblenz.

Masseur empfiehlt sich. **A. Völke,** Häfnergasse 10.

In Massage, kalt. Ubr., Einpack. nach ärztl. Vorschrift empfiehlt sich **Anna Hansen,** ärztlich gepr. Masseuse, Saalgasse 3, P.

Friseurin empf. sich zu modernsten Ball-, Braut-, Hausfrisuren, Spezialität Haarpflege. Auch Unterricht wird ertheilt. Fr. **Völke** aus Berlin, Häfnergasse 10.

Wer scheert und dressirt Hunde? Offerten mit Preisangabe u. **H. S. 354** an d. Tagbl.-Verlag.

Ein Haus, in welchem Gespül abgehalt werden kann, wird gesucht. Pünktliches Abholen wird zugesichert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3421

E. gesunde Fr. w. ein **Kind** mitzustillen Adlerstr. 13, 1 St. l.

Damen finden freundliche Aufnahme und Rath in discreter Angelegenheit bei Fr. **Moritz,** Wwe., Zeughausgasse 8, Mainz.

Damen finden discrete, billige Aufnahme bei Frau **Anna Handschenk,** Hebamme bei Mainz.

Ein j. Ehepaar, ev., j. ein Kind v. 2 bis 4 J. g. monatl. Vergütung in Pension zu nehmen. A. W. a. an Lindesk. Off. u. **P. M. 68** Mainz Hauptpostamt.

Wer würde e. jung. Manne mit 30 Mk. gegen Zinsen und Sicherheit aus momentaner Verlegenheit helfen? Rückzahlung in 3 Monaten. Off. erbitte unter M. R. 78 postl. Schützenhofstraße.

Jeune Demoiselle cherche une personne qui a la bonté d'avancer 50 M. payment au mois de May retour. **U. P. 327 Tagblatt.**

Ehrbare Wittwe bittet edeldenkende Damen um ein Darlehen von 200 Mk., da selbige nur bad. ihre Existenz. beh. kann. Rückzahlung monatl. 40 Mk. Off. u. **E. S. 357** a. d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Herr, disting., fremd, sucht ebenso solchen Anschluß. Off. unter **G. P. 315** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. Fordere 250 Parthien von 3000 bis 500,000.
Journal, Charlottenburg 2.

Heirathen, nur ernstgem., werden verschw. Unterschrift unter **M. N. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Kleidermachen u. Zuschneiden.
Quartalskurs 30 Mark, Zuschneiden allein 15 Mark. Beste Methode; sehr leicht, absolut zuverlässig und elegant. 193
Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 18.

Pädagogium Wiesbaden.
(Villa Vesta, Bierstadterstrasse 4.)
In kleinen Gymn.- u. Realclassen (Vorschule, Sexta-Primaner) sichere Vorbereitung für alle Examina, bes. zum Einjähr.-Freiw.-Examen, Primaner- u. Abiturienten-Examen. Vorzügliche Resultate der letzten Jahren. Sämmtliche Abiturienten u. Secundaner bestanden in der letzten Herbstprüfung **gut, z. Th. recht gut.*)**
Dr. Lechleitner.
*) In der diesjährigen Frühjahrsprüfung bestanden wiederum sämmtl. Aspiranten zum Einj.-Freiw.-Dienst. 926

Zwanzigstes Schuljahr.
Victor'sche Frauen-Schule,
Taunusstraße 13, Haltestelle der Straßen- u. Pferdebahn Nettelbeckstraße u. größte Frauen-Fachschule Nassaus (gegr. 1879).
Pensionat für Auswärtige.
Weitere Anmeldungen zu den eben beginnenden neuen Kursen in allen Fächern jederzeit durch die Vorsteherin, Frl. **Julie Victor,** oder den Unterzeichneten. **Moriz Victor.** 926

Day School for English and American Boys.
Herr Homann will open a school for English and American boys, classes to commence on April 18th. Chief subjects **German** and **French** besides the ordinary **English curriculum.** Pupils are also prepared for examinations. For terms and particulars apply at **Eulychion, Mainzerstrasse 14,** between 3 and 4, Monday and Thursday excepted. 198

Unterricht in all. Fächern (auch i. Musik.). Arbeitsstunden zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben für sämmtl. Lehrgegenstände bis **Prima** incl.! **Vorbereitung f. alle Classen u. Examina.**
Worbs, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Nachhülfe, Beaufsichtig. der Schularbeiten, sicher Vorbereitung für **belieb. Examen** durch **Philologen u. Mathematiker.** Vorzügl. Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23

Unterricht im Deutschen, Engl., Französ. **Lat. ꝛc.** für Schüler **unt. u. ob.** Classen. **Unterricht f. Vorschüler (clin). u. in Zirkeln).**
Nagel, sprachl. u. f. d. **Rector.** gepr., Luisenstr. 12.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterrichtete, **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 83

Cours et leçons de langue française, par Mademoiselle **Mercier,** Parisienne, Maîtresse de langue. Lehrstrasse 16, I.

Leçons de franç. d'une jeune franç. Karlstrasse 1, II.

Leçons de français d'une institutrice française **Spiegelgasse 9.**

Experienced lady teacher gives lessons. Drudenstr. 6, I. 81

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 19.

Français p. institutrice franç. diplômée. — Für Sprach- und Musikunterricht werden tüchtige Lehrerinnen empfohlen.

Institutrice française désire échanger leçons avec institutrice anglaise. Adelheidstrasse 25, II.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechz.: Donnerstag, Sonntag 2—4 Uhr Müllerstrasse 4, 1.

Schreibmaschine! Ueberall im Gebrauch! Kenntniss unentbehrlich! Gründl. Unterweis. in Handhabung u. Pflege der Schreibmaschine erteilt in Privat-Kursen **M. Goetz,** Bookkeeper u. Stenogr., Röderallee 12, 2. 36

Freitag, 18. März, 5 Uhr Nachmittags,
beginnt wieder ein Kursus in **Buchführung** (kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Correspondenz ꝛc.). Damen können noch einige Damen beitreten. **Honorar Mk. 15.—** Vorzügl. Methode.
Victor'sche Schule, Taunusstraße 13.

Mal-Unterricht
in **Oel, Porzellan** und **Aquarell** ertheilt
Natalie Kuckein, Moritzstraße 13, 2.

Eine Dame ertheilt sehr guten **Clavier- und Gesangunterricht** zu mäßigem Preise. Werthe Offerten erbittet man unter **E. A. 153** hauptpostlagernd.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht
ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich
Anna Deutschinger, Adelheidstraße 48, Part.

Unterricht im Violin-Spiel ertheilt
K. Häpfner, Kgl. Kammerm., Helenenstraße 10, 2.

Waldhorn-Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Frauen u. Mädchen!
welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Selbstgründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Roller's, früher Lutto-ch's,** Lehr-Institut bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein, um ihre eigene Costüme anfertigen zu können. Erfolg garantirt. Um zahlreiche Theilnahme bittet Frau **Roller-Luttosch,** academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Häfnergasse 5, 1.

Magie.
Wer giebt einem gebildeten Herrn Unterricht in der Taschenspielerkunst (Salonmagie, Kunststückchen ꝛc.). Gef. Offerten unter **N. R. 248** an den Tagbl.-Verlag.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 127. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 17. März. 46. Jahrgang. 1898.

Der Arbeitsmarkt

des **„Wiesbadener Tagblatt“**, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, **Langgasse 27.** Von **5** Uhr an **Verkauf,** das Stück **5** Pfg., von **6** Uhr an außerdem **unentgeltliche Einsichtnahme.** Der „Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Verloren. Gefunden

Rothes Portemonnaie mit Inhalt **verloren.** Abzugeben gegen Belohnung Herrnmühlgasse 9, 1.

Samstag **Portemonnaie** mit Inhalt verloren worden. G. Belohnung abz. Luisenstraße 6, 3.

Vertauscht. Das Ladenfräulein, welches Sonnabend, den 5. März, irrthümlicher Weise eine gewöhnliche Herren-Remontoir-Uhr, anstatt der ihrigen mit Sprungdeckel, erhalten hat, wird gebeten, dieselbe umzutauschen.

Verloren Montag vom Theater bis zum Parkweg **ein silberner Haarpfeil mit großem Knopf. Gegen Belohnung abzugeben.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 3510

Ein brauner **Hühnerhund** entlaufen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Hof Geisberg.

Abhanden gekommen kleines dunkelgraues **Hündchen,** weiße Brust, weißer Flecken auf dem Kopf u. weißen Pfötchen. Abzugeben Moritzstraße 24, 1.

Fremden-Pensions

Pension
wird in einem besseren katholischen Hause für ein junges Mädchen gesucht. Offerten unter **W. 29843** an (No. 29841) F 34
D. Frenz in **Mainz.**

Pension Continentale, Sierstadterstraße 3.
Schöne Kurlage. Zimmer mit Balkons **(Südseite)** frei geworden. Central-Heizung. Bäder im Hause. Mäßige Preise.

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer m. und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 1213

Villa Perle, Sonnenbergerstraße 31. Zimmer frei. Part. u. 1.

Brüsseler Hof möbl. Z. u. Wohn. mit u. ohne Pens. 1212

Haushaltungs-Pens. „Hörttrich“, Bensheim Bergstr.
Ausbild. i. Haush., Küche u. Handarb. Auf Wunsch Unterricht i. Musik, Malen, fr. Sprachen u. Litt. **Vorzügl. Ref.** v. Eltern. Pens. Prosp. u. Näheres durch die Vorst. F 48
Frau J. Scheu-Hörttrich.

Verpachtungen

!Gärtnerei — Molkerei!

Bei Wiesbaden, dicht an einer Bahnstation gelegener 8 Mrg. großer Garten mit Haus, großem Stall u. Remise, event. auch mit 10 Mrg. Wiesen, zu verpachten. Feste Kundschaft vorhanden. Offerten unter **F. G. S. 1040** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3514

Acker, 90 Rth., nahe der Ringl. zu verp. Emserstr. 87, 1 St.

Pachtgesuche

Haus oder Villa

in Wiesbaden, in guter Lage, mit vollständiger Einrichtung wird zu pachten gesucht. Nähere Angaben mit genauestem Preis zu adressiren: **Chemnitz i. S., Herrn D. W.,** abzugeben bei **Leo, Brauhausgasse 8, 2. Et.** F 50

Miethgesuche

Gesucht
unmöbl. Wohnung vom 1. April, 3—4 Zimmer, eins, besond. Eingang, Part. Offerten unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.

Verhältnisse halber sofort zwei Zimmer mit Küche u. Zubehör, sowie ein Zimmer mit Küche zu miethen gesucht. Offerten unter **U. S. 359** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht schön möblirtes Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens. Offerten unter **O. R. 344** an den Tagbl.-Verlag.

Eleg. möbl. Zimmer in d. Nähe des Kochbrunnens von älterem Herrn ges. Off. u. **D. S. 356** a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein Geschäftsfräulein sucht **schön möbl. Zimmer.** Näh. Frankenstraße 3, Part.

Ein Fräulein sucht ein separates ungenirtes Zimmer. Offerten unter **W. O. 307** an den Tagbl.-Verlag.

Suche auf sofort für zwei Tage in der Woche ein ungenirtes Parterrezimmer. Offerten unter **J. S. 361** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Großes freundl. Zimmer oder kleineres Zimmer mit Cabinet (unmöblirt) nebst Frühstück und Bedienung, event. ganzer Pension von j. Kaufmann gesucht. Nähe des Kochbrunnens bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter **H. S. 360** an den Tagbl.-Verlag.

Ein großes leeres oder zwei kleine Zimmer gesucht. Offerten Ruhbergstraße 9, 1. Et.

Zu miethen gesucht
ein Keller, Eingang von der Straße, mit Wohnung von 2 Zim. und Zubehör auf 1. Juli. Offerten mit Preis unter **F. S. 358** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Laden **Bleichstraße 10** mit Wohnung zu vermiethen. Näh. im Restaurant Sedan. 261

Marktstr. 12 schönes Lokal für Flaschenbierhändler oder Wäscherei zu vm.

Entresolräume **Marktstraße 12** zu vermiethen.

Mauergasse 15 ein großer Parterreraum zu vermiethen. 1629

Das **Cafélokal Schillerplatz 1** ist vom 1. April ab als Laden, Büreau oder dergl., mit Wohnung zu vermiethen. Näh. bei **Gottlieb,** 2. Etage. 1883

Schlachthausstraße 3 ist ein großer Lagerraum sofort zu vermiethen. Näh. Saalgasse 28. 1906

Laden nebst Wohnung, auch kann Werkstätte angegeben werden, auf 1. April zu vermiethen. 1791
Th. Kumpf, Webergasse 40.

Wellritzstraße 19 eine Halle, ca. 64 □-Mtr., als Lagerraum u. zum Einstellen von Wagen per 1. April zu vermiethen. 1581

Westendstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer im 3. Stock. 1270

Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 20. 1631

Wohnungen.

Albrechtstraße 4, Hth. 1 St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, auf 1. April zu vermiethen. 1832

An der Ringkirche 4, 3. Et., ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, 1 Frontspitz-Zimmer, Bad, Balkon und reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 34, P. 1728

Bleichstraße 14, Vdh. 3 St. l., 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Wegzugs halber vortheilhaft zu vermiethen.

Dambachthal 18, Part., eine Wohnung von 4 Zim., Küche und Zubeh. per April 1898 zu verm. Näh. Dambachthal 20, 2. 942

Dambachthal 14 Frontspitze, 2 Zim., Küche, Keller u. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Dambachthal 10, im Laden.

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, im Hinterhaus, zu vermiethen. 1091

Goethestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen.

Häfnergasse 5, 1 St., fünf Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermiethen. 1382

Häfnergasse 13 zwei Zimmer (Seitenb.) zu vermiethen. Näh. im Laden. 1640

Helenenstraße (Eckhaus Wellritzstraße 10) **Neubau,** 3 Zimmer-Wohnung, sch. gr., Veränd. h. auf April zu verm. Näh. Philippsbergstraße 43, P. l. od. Neubau, 3—4 Uhr. 1570

Kaiser-Friedrich-Ring 18
schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sofort od. auch später zu vermiethen. Näh. im Hause, 2. Etage. 1052

Nur wegen Ankauf sofort und bis Ostern 1899 weit unterm Preis zu vermiethen:
Kaiser-Friedrich-Ring 106, 3 (Ecke Moritzstraße und 1 Minute von der Dampfbahn), 7 Zimmer, davon eins 50 □-Mtr., Bad, Küche, 3 Balkons, reichliches Zubehör, Gas (elektrische Lichtanlage vorgesehen). Anzusehen täglich 12—2 Uhr. 7029

Kapellenstraße 38
die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, gr. Balkon nach Gartenseite, Bad, Küche, Speisekammer, 2 gr. Mansarden, 2 gr. Keller, per 1. April zu vermiethen. Näh. Mainzerstraße 54, Part. 1531

Karlstraße 2, 1, drei Zimmer und Küche zu vermiethen. 1914

Karlstraße 36, Hochpart., 5 Zimmer mit Zubehör u. **Gartenbenutzung** sogleich zu verm. Näh. 1 St. 817

Kellerstraße 11, Gartenh. Part., 2 schöne Zimmer, Küche, Abort im Abschl., sofort zu vermieth. Näh. daselbst. 1921

Moritzstraße 64, 1. Et., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und reichl. Zubehör sofort zu vermiethen. Tägl. zu besichtigen, außer Sonntags. 1784

Oranienstraße 22 eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, mit Abschluß, zu verm. Frau **Stöppler,** Wwe., 3. Etage. 1913

Querstraße 3, Ecke Taunusstraße, 2. Et., 5 event. 6 Z. mit 2 Balkons und reichlichem Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermiethen. Einzusehen zwischen 11—1 Uhr.

Römerberg 29, Seitenb., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu verm. Näh. im 1. Stock beim Buchbindermeister **Otto Köhler.** 1897

Roonstraße 12, Ecke Westendstraße, 4 Z., Balkon x. Zu erfragen im 1. Stock. 1626

Saalgasse 46, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zu verm. 1497

Schlichterstraße, nahe der Adolphsallee, ist die 3. Etage, 5 Zim., Badez. u. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen Dienstag u. Donnerstag Vorm. v. 10—12 Uhr. Näh. Kirchgasse 8, 3. 263

Wegzugs halber schöne 3. Etage, 5 Zimmer, Speisek., Badez., 2 Balkon, sehr preiswerth zu vermiethen Seerobenstraße 2. 1778

Taunusstraße 41 schöne abgeschl. Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer Küche x. (Preis 325 Mk.), zu vermiethen. 1796

Weißenburgstraße 2, am Sedanplatz, 3 Zimmer, Bad und Zubehör, auf sofort zu vermiethen; daselbst eine Werkstätte für Flaschenbier-Geschäft zu vermiethen. 650

Wörthstraße 1, P., Mansard-Wohn. an ruh. L. sof. zu v. 7812

Möblirte Wohnungen.

Villa Paula, Gartenstr. 20,
Wohnung, Hochparterre, 3 Zimmer, elegant möblirt, per 3. April zu vermiethen. Einzusehen von 12—3 Uhr. 1510

Mauergasse 35 eine möbl. Wohnung u. mehr. möbl. Zim. z. v.

Mauergasse 35 eine möbl. Wohnung, 2 Z. u. Küche, zu verm.

Möbl. abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Kirchgasse 9, 1 l. 427

Für Kurgäste
ist in ruhigem anständigen Privathaus **ein großer gut möbl. Salon, Sonnenseite, mit zwei guten Betten pro Woche zu zwanzig Mark** zu vermiethen. **Bäder in nächster Nähe. Rheinbahnstraße 2, 2. Freiherr von Loën.**

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstr. 26, 3 l., schön möbl. Zimmer a. 1. April zu verm.

Albrechtstraße 31, Part., 2 möbl. Zimmer, auch einz., an anst. Herrn auf gleich oder später zu vermiethen. 1539

Albrechtstr. 37, 1, ist ein g. möbl. Z. mit v. Pension zu verm.

Albrechtstraße 37, 1 St., erh. j. Leute Kost und Logis.

Bismarck-Ring 3, 3 L., möbl. Zimmer o. Mans. b. zu v. 1635

Bismarckring 12 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1543

Bleichstraße 6 ein fl. möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 14, 2 l., möbl. Zimmer, 2 Betten, ev. m. Pens. sof.

Bleichstraße 15, 3 Tr., ein möbl. Zimmer mit zwei Betten an bessere Arbeiter oder auch anständige Fräul. zu vermiethen.

Bleichstraße 23, 2, ein schön möbl. Zimmer mit Pension an Herrn, bess. Beamten, zu vermiethen. 1634

Bleichstraße 29, Part., ein g. möbl. Part.-Zim. zu verm. 1506

Blücherstr. 10, 1. Et., g. m. Z. u. Wo. m. Clavier, b. zu vm. 1600

Kleine Burgstraße 8, 2 St., ein sch. möbl. Zim. zu vm. 1265

Dotzheimerstr. 12 zwei gr. möbl. Zimmer (separat) auf gleich zu vermiethen. Näh. Part. 1938

Dotzheimerstraße 24, Bdh., ein fdl. möbl. Zimmer zu vm. 1512

Dotzheimerstr. 33, P. r., ein sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v.

Dotzheimerstr. 33, P. l., möbl. Z. mit od. ohne P. z. vm. 1540

Emserstraße 10, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1107

Emserstraße 19, Villa **Friese,** einz. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. B. 828

Faulbrunnenstraße 12, 1 l., fdl. möbl. Zim. zu verm. 1796

Faulbrunnenstr. 4, 2 St., einf. möbl. Z. m. o. ohne K. zu v.

Frankenstraße 6, P., möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. 1858

Frankenstraße 10, P. l., erh. zwei Arb. bill. Kost u. L. 1348

Frankenstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1843

Friedrichstraße 47, 3 rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen. 1788

Friedrichstraße 48, Hth. 2 r., möbl. Zim. zu verm. 1912

Friedrichstraße 48, Hths. 3 r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Goldgasse 10, 2 Tr., erhält ein reinl. Arbeiter Schlafst. 1908

Gustav-Adolfstraße 4, 3 r., erh. ein anst. j. M. sch. Zimmer.

Häfnergasse 5, 2. c. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vm. 1838

Hellmundstraße 2, 1. Etage, Ecke Dotzheimerstraße, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer Verhältnisse halber zu verm. 1828

Hellmundstr. 27, H. 2 r., erh. ein anst. j. M. K. u. Log. 1872

Hellmundstraße 33, 2 r., schön möbl. Z. a. gleich zu vm. 1709

Hermannstraße 2, 1 St., erh. anständ. j. Mann sof. Wohnung.

Hermannstraße 12, 1 St., schön möbl. Zimmer mit Pension 9 und 10 Mk. die Woche. 1649

Hermannstr. 22, H., erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 1876

Hermannstr. 23, 2 l., möbl. Zimmer auf 1. April zu verm.

Herrngartenstraße 9, 1, Salon und Schlafcabinet, gut möblirt, zu vermiethen. Preis 55 Mk. pro Monat. 1915

Herrngartenstraße 14, 1. Et., eleg. möbl. Zim. zu verm. 1042

Hirschgraben 4, 3 St. l., k. ein anst. Mann sch. Logis erhalten.

Karlstraße 2, 2 St., möbl. Zimmer zu vermiethen. 1786

Karlstraße 13, Part., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm.

Karlstraße 37, Part. r., eleg. möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Clavier, zu vermiethen. 1780

Kirchgasse 7 einfach möblirtes Frontspitz-Zimmer zu vermiethen. Näh. im Laden. 1645

Kirchg. 8, 2 St., möbl. Wohn- u. Schlafz., a. geth., zu v. 1053

Kirchgasse 23, 2. Et., schön möbl. Zimmer, event. mit guter norddeutscher Pension.

Kirchgasse 30, 3 St. l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Langgasse 47, 1, ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm.

Luisenstraße 14, Stb. r. L., fr. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Mainzerstraße 44 2—3 möbl. Zim. mit u. ohne Pens. z. v. 53

Zum Gambrinus, Marktstr. 20
neu ausmöblirte Zimmer im 2. Stock mit und ohne Pension zu vermiethen. 7520

Mauergasse 35 mehrere möblirte Zimmer zu vermiethen.

Mauergasse 8, P. 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 1836

Mauerg. 14, 2 l., ein g. möbl. Z. mit od. ohne Pens. z. v. 1569

Mauritiusstr. 9 fein möbl. Z. bill. Näh. Weißm.-Gesch. 1635

Moritzstraße 6, Bdh. l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Moritzstraße 41, Mtlb. 2, ein sch. möbl. Zim. bill. zu vm. 1771

Moritzstraße 54, Hochpart., schön möbl. Zimmer bill. zu verm.

Metzgergasse 35 erhalten reinliche Arbeiter Logis.

Nerostraße 39 einf. möbl. Zim. (per M. 10 Mk.) zu verm. 1218

Oranienstraße 31, H. 1 l., erh. zwei Leute Kost und Logis.

Oranienstraße 45, 3 l., gr. sch. möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten, ev. g. Pension, b. zu verm. 1774

Oranienstraße 45, 3 St. l., ein gr. sch. möbl. Zimmer mit ein oder zwei Betten für 16 Mk. zu verm., event. g. Pension. 1910

Platterstraße 4 möbl. Part.-Zim. mit Garten zu verm. 1902

Römerberg 22, Metzgerl., erh. rl. Arb. bill. Kost u. Log. 1334

Schachtstraße 8 erh. anständige Arbeiter Logis. 1907

Schulberg 4, 2 St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1930

Schulberg 21, 3, fdl. möbl. Zim., sep. Eing., billig zu verm.

Schwalbacherstr. 7, 1. Et., gut möbl. Zim. zu vermiethen. 1397

Schwalbacherstraße 9, 1, zwei gut möbl. Zimmer zu verm.

Kl. Schwalbacherstraße 3, 2, erh. e. anst. Arb. K. u. L. 1717
Sedanplatz 6, 2, freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1846
Sedanstr. 11 gut möbl. Part.-Zimmer, sep. Eing., mit Frühstück 18 Mk., zu verm. 1753
Sedanstraße 13, Part., ein schön möblirtes Zimmer per sofort zu vermiethen, auf Wunsch mit voller Pension. 1825
Steingasse 10, 2 l., schön möbl. Zimmer billig zu verm.
Steingasse 29, P., findet ein sauberes Mädchen bill. Schlafstelle.
Steingasse 35 ist ein möbl. Dachstübchen zu vermiethen. 1879
Walramstraße 6, 3 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 1387
Walramstraße 23 gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1113
Kl. Webergasse 7, 2, nahe d. Bärenstr., gut möbl. Zimmer an e. bess. Herrn zu verm., ev. mit Pension.
Webergasse 49, 2 St. r., möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
Wellritzstraße 6 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 1909
In 20 Mk. monatl. gut möbl. Zim. Wellritzstraße 1, 1, z. vm. 1350
Wellritzstraße 7, 2, möbl. Mansarde mit Pens. bill. zu vm. 1638
Wellritzstraße 20, 1 rechts, freundlich möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen. 1789
Wörthstraße 8, 1. Et., fein möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 871
Zimmermannstr. 3, 1 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 1887
Zimmermannstraße 4, Part. l., möbl. Mansarde zu v. 1769
Ein sch. möbl. Zimmer z. verm. Näh. Adlerstr. 13, Hdh. 1 St. l.
F. möbl. Zimmer a. e. Herrn zu v. P. Helenenstr. 10, 1 l. 1719
Gut möbl. Part.-Zimmer an solide Dame zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 13, Putzgeschäft.
Ein schön möblirtes großes Parterre-Zimmer in ruhiger Lage ist zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1919

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Eleonorenstraße 6 eine sch. gr. Mansarde nebst Keller zu v. 1916
Hellmundstraße 27 hübsche Mansarde auf 1. April zu verm.
Metzgergasse 14 ein l. Z. an einz. Pers. z. 1. April z. v. 1922
Metzgergasse 14 zwei frdl. heizb. Mans. z. 1. April z. v. 1917
Metzgergasse 14 eine frdl. heizb. Mans. z. 1. April z. v. 1918
Oranienstraße 25, H., 2 leere Mansarden sofort zu vermiethen.
Röderallee 18 ein großes Parterre-Zimmer mit Keller zu vermiethen. 1911
Stiftstraße 12, 1 l., sep. A.-Z. per 1. April zu verm. 1647
Wellstraße 13 großes unmöblirtes Parterrezimmer zu vermiethen.
Große Mansarde gegen Monatsdienst für den 1. April abzugeben. Näh. Riehlstraße 9, im Laden.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine solide tüchtige Verkäuferin gesucht 2595
Conditorei Christ-Brenner.

Für mein Colonialw.- und Delicatessen-Geschäft suche ich eine tüchtige 3139
Verkäuferin.
J. Rapp, Goldgasse 2.

Ges. eine Verkäuferin f. Fein-Bäckerei, mehrere perfecte Herrschaftsköchinnen (30 Mk.), Alleinmädch. (20 Mk.), Kaffeeköchin (25 Mk.), sowie eine Anzahl Landmädchen, g. Stellen. Centr.-Bür. (Frau Bögler.) Goldg. 5, 1.
Verkäuferin für Kurz-, Weiß- und Putzwaaren sofort gesucht. Heinach, Langgasse 9.
Gesucht eine Verkäuferin für Metzgerei nach Höchst, Servirfrl. auf 1. April, fein bürgerl. Köchin als allein auf 1. April zu zwei Damen, tücht. Alleinmädchen f. kl. Familien auf 1. u. 15. April, besseres Kinder- u. Küchenmädchen. Stern's Büreau, Goldgasse 6.

Eine tüchtige branchekundige
Verkäuferin
sucht für sofort
F. Herzog,
Schuhlager, Langgasse 44. 3466

Gesucht eine Verkäuferin für Metzgerei nach Höchst, eine Jungfer für gräfl. Haus nach Holland (Vorst. hier), ein Kinderfrl., franz. Spr., mustk., z. 15. April, ein bess. Kindermädchen, w. gut näht, Hausarb. verf., zu zwei K. v. 5 Jahren, eine Kinderfrau, ausw. (h. L.), ein gew. Hausmädch. z. 1. April, für vorz. St., engl. Herrsch. v. zwei Pers. (20 Mk.), ein einf. Hausmädch. f. ein Schloß bei Trier (Vorst. hier), eine perf. Herrschaftsk. gl. o. sp. (40 Mk.), eine p. Köch. zu e. Dame (30 Mk.), ein Servirfrl. n. Baden-Baden f. Hofcond. u. Café, ein Alleinmädchen f. kl. Haush. (22 Mk.), eine Rest.-Köchin (50—60 Mk.), eine Pens.-Köchin (30—40 Mk.), ein Hotelzimmerm. n. Schwalb. z. 1. April, ein einf. Mädch. z. gl. Wäsche b. f. Hotel z. 1. April. C.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 23, 1. T. 479.

Gute Taillen- u. Rockarbeiterinnen
finden nach Beschäftigung, sowie Lehrmädchen ges. bei 3456
C. Dies-Lobereck, Taunusstraße 23.

Tüchtige erste Taillen-Arbeiterinnen
bei hohem Lohn sucht sofort 3441
M. Ulmo, Webergasse 5.

Geübte Arbeiterinnen
für Mänteländerungen
sucht per sofort 3508
J. Hertz, Langgasse 20.

Durchaus tüchtige Taillenarbeiterinnen sucht A. Börr, Grabenstraße 9. 3552
Tücht. Taillen- u. Rockarbeiterinnen, sowie ein Mädchen für Ausgänge gesucht Delaspeestraße 2, 1. 3539
Tüchtige Rockarbeiterin sofort dauernd gesucht Friedrichstraße 35, 1. 3509
Zwei gut geübte Arbeiterinnen für Kleidermachen ges. Kirchgasse 51, 2. Etage.
Tüchtige Nähmädchen gesucht Häfnergasse 16, 2 Tr.
Eine geübte Weißzeugnäherin w. gesucht Webergasse 58, Part.
Weißzeugnäherin für Knopflöcher gesucht Hellmundstr. 8, H. 2.
Junges Mädchen zum Nähen gesucht Michelsberg 18, 2.

Lehrmädchen
aus achtbarer Familie gesucht. Wilh. Reitz, Marktstraße 22.

Lehrmädchen
für feinen Putz gesucht. 3001
Anna Krämer, Kirchgasse 19.

Mädchen k. b. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 408
Lehrmädchen und Nähterin für Weißzeug gesucht Schwalbacherstraße 28, Hth. 2 l. 1876
Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Taunusstraße 36, 1.
Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Emserstraße 20, H. 2 St.

Lehrmädchen u. tüchtige Arbeiterin gesucht. Frau Haupt, Schneiderin, Dotzheimerstraße 26, 2. 3285
Modes.
Lehrmädchen aus anständiger Familie von feinem Geschäfte fürs Atelier gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3531

Gesucht wird per sofort eine tüchtige Köchin
im Alter von 20 bis 26 Jahren, die sowohl in der bürgerlichen wie auch in der feinen Küche gut bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Humboldtstraße 11, Part. 3309

Eine perfecte Köchin,
evang., die auch etwas Hausarbeit übernimmt, in gesetzten Jahren, aber gesund, wird gesucht Adelheidstraße 64, 2. Mit Buch zu melden 9—10 Uhr oder 2—3 Uhr.

Eine fein bürgerliche Köchin u. ein tüchtiges Hausmädchen
gesucht zum 1. April Bierstadterstraße 5.
Gesucht eine gute perfecte Herrschaftsköchin zu zwei Personen, 35 Mk., ferner eine perfecte Köchin f. Pension nach Baden-Baden, 70 Mk., vier perf. Köchinnen für Schwalbach und Schlangenbad, 50—70 Mk., drei fein bgl. Köchinnen nach Mainz, 25 Mk., zwei Kinderfräulein nach Frankfurt u. Mainz, 25—30 Mk., eine tücht. Kaffeeköchin u. eine Beiköchin für Hotel 1. Ranges, 35 Mk., einf. Hausmädchen für feinste Herrschaftshäuser, 25 Mk., über zwanzig Allein f. kl. Haushalt, 20—25 Mk., ein tüchtiges Büffetfräulein für Hotel u. Restaurant, 35 Mk., Eintritt sof., u. sechs tüchtige Küchenm., 25 Mk. Dörner's 1. C.-B., Ellenbogeng. 9, Tel. 571.
Gesucht für sofort zwei fein bürgerl. Köchinnen und zwei Hausmädchen f. erste Häuser, Restaurationsköchinnen, eine tüchtige Pensionsköchin f. 15. April, zwei gew. Zimmermädchen f. Hotel, auf gleich, große Anzahl Mädchen für jede Arbeit. Büreau Germania (Fr. Kraus-Hünlein), Kl. Weberg. 7, 2.

Heim für stellen- und mittellose Mädchen,
Schwalbacherstraße 65, Wiesbaden.
Stellenlose Mädchen, welche ohne Mittel dastehen, aber bereit sind, ihr Brod auf ehrliche Weise zu erwerben, sind jederzeit willkommen.
Nachweis von Stellen und Beköstigung für Mittellose unentgeltlich.
Im Auftrage des Curatoriums:
P. Geisler, Diakon, und Frau.

Ein sehr ordentliches tüchtiges Mädchen
mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, kann sof., spätestens bis 1. April eintreten Häfnergasse 1, 2 Tr. bei Frau Kellwig. Auch finden daselbst zwei sehr saubere Hausmädchen f. Alles zum 1. April Stellung bei höchstem Lohn.
Ein reinl. fleiß. Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Albrechtstr. 31, Ecke Oranienstraße, Cigarrenladen. 1185
Ein fleißiges Mädchen sofort gesucht Seerobenstraße 2. 3072
Ein junges Mädchen vom Lande ges. Goldgasse 17, Laden. 3162
Ein junges Mädchen zu Kindern gesucht. Näh. Querstraße 2, Part. 3070
Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 37, 2 l.
Ein jg. braves Mädchen ges. Michelsberg 2, Hauptschuh-L. 3364
Eine kleine Familie sucht für sofort ein braves sauberes
Dienstmädchen
für alle Hausarbeiten, welches Liebe zu Kindern hat. Näheres Bierstadter Höhe 1, vor dem Wartthurmweg.
Ein tüchtiges fleißiges Hausmädchen wird gesucht. Kapellenstraße 77a. 3429

Ein gesetztes sauberes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, auf gleich oder 1. April gesucht Martinstraße 9.
Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Hochstätte 12/14 (Wendau), 2 St. l. 3473
Tüchtiges Mädchen gesucht Westendstraße 3, Part. 3445
Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auf sofort gesucht. Näh. Rengasse 11, 1.
Tüchtiges junges Mädchen für kl. Familie sofort oder später gesucht Westendstraße 16, Ecke Roonstraße, 3 St. l.
Ein einf. Mädchen gesucht Wellritzstraße 9, 2 St.
Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Kirchgasse 9, 1 St. l. 3424
Ein junges anständiges Mädchen gesucht Feldstraße 11, Laden.
Dienstmädchen für kleinen Haushalt zum 1. April gesucht. Persönliche Vorstellung Nachmittags von 4 bis 5 Uhr Hellmundstraße 12, 2 r. 3446

Ein tüchtiges Küchenmädchen,
welches auch serviren kann, wird per sofort gesucht.
Restaurant Roths, Langgasse 11.
Tücht. Dienstmädchen gegen guten Lohn gesucht Walramstraße 5, 1 links.
Ein einfaches Mädchen sofort gesucht Wellritzstr. 28, 2. 3434

Ein tüchtiges Hausmädchen
mit guten Zeugnissen wird gesucht bis zum 1. April Rheinstraße 7, 1. 3363
Mehrere Küchen- und Hausmädchen, sowie eine Büffetiere für Café gesucht. 2969
Stadt. Walhalla.
Per 1. April tüchtiges Dienstmädchen gesucht Privathaus Jahnstraße 42, 2 Tr.

Hausmädchen. Zum 1. April oder später wegen Heirath des jetzigen ein gewandtes sauberes Hausmädchen gegen hohen Lohn gesucht. Zu melden bis 4 Uhr Nachmittags Kapellenstraße 71 a.
Ein ordentl. Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 7, 2 Tr.
Alleinmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Adelheidstraße 43. Zu melden Vormittags u. Abends nach 7 Uhr.
Ein solides, nicht zu junges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten zuverlässig und gute Zeugnisse hat, für 1. oder 15. April gesucht Taunusstraße 20, 1 St.

Gesucht
zu einem kleinen Kinde ein zuverlässiges erfahrenes
Kindermädchen
mit guten Zeugnissen Adolphs-Allee 30, 2 Tr., Vormittags. 3520

Zum 1. April gesucht
eine Kinderfrau und ein Dienstmädchen Luisenstraße 27, 1. 3498
Ein erfahrenes Kindermädchen zu einem zweijährigen Kind bei gutem Gehalt gesucht. Näheres Geschwister Strauss, Kleine Burgstraße 6.

Besseres Kindermädchen
gesucht bei 3542
Julius Bormann, Kirchgasse 44, Gewölbe.

Gesucht zehn Hotelzimmermädchen für einträgl. hiesige u. ausw. Stellen, Kaffeeköchin zum 1. oder 15. April, Weißzeugbeschliesserin zum 1. Mai, Büffetfräulein mit schöner Handschrift für die Saison, Servirfräulein zum 1. April für in den Rheingau, gediegenes Mädchen für allein, für kleine Privatfamilie, Hausmädchen f. Geschäftshaus, sowie Küchenmädchen, für letztere Vermittlung frei, d. Grünberg's Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.
Ein mit Zeugnissen versehenes Mädchen wird in kleine Familie gesucht Gerichtsstraße 1, 3 l. 3530
Ein braves Mädchen für Küche und Haushaltung auf sofort oder später gesucht Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.
Ein brav. fleiß. ev. Mädchen, welches nähen u. einfach kochen kann, für kl. Haush. ges. Adr. unter P. R. 315 bef. der Tagbl.-Verlag.
Ein reinliches braves Mädchen zu zwei Kindern gesucht. Näh. bei Frau Hugo Grün, Kirchgasse 19, Fahrradhandlung. 3492
Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann, für Ende d. M. gesucht. Näh. Dotzheimerstraße 19. 3525
Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 1. April gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 28, 1 (Alleeseite). 3523
Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.
Ein starkes fleißiges Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 5, Part.
Gesucht ein Mädchen, in häusl. Arbeit erfahren, zur Aushülfe Humboldtstraße 12.
Solides sauberes Mädchen, welches kochen kann, die häusl. Arbeiten versteht und gute Empfehlungen hat, vom 21. an gesucht Goethestraße 4, 2.
Gesucht nettes Mädchen zu zwei Personen, feines Haus, dauernde Stelle. Webergasse 49, 1 St.

Gesucht ein anständiges Mädchen vom Lande für jede Hausarbeit in kleinem Haushalt auf sofort oder 1. April Bierstadterstraße 13.
Ein br. Mädchen, welches kochen kann, gesucht Marktstraße 22, Part.

Gesucht ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit z. 1. April Kaiser-Friedrich-Ring 108, 1, neben der Adolphsallee.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht Kinderfrl., eine wirkl. gute Stütze, sein bgl. u. einf. Köchinnen, Haus- u. Zimmermädchen.
Gesucht ein Mädchen für allein Stiftstraße 19, 2, bis 3 Uhr.
Ein braves tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit ges. D. Fuchs, Saalgasse 2. 3540
Ein Mädchen auf gleich gesucht, das gut bürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit und Wäsche mit dem Zweitmädchen zu verrichten hat, Friedrichstraße 4. 3532

Nach England suche für gute Stelle tüchtiges Hausmädchen, freie Reise, nach Coblenz, Mainz, Offenbach Köchinnen, Kinderfrauen, auch Mädchen, Herrschafts-Hausmädchen, für hier große Anzahl Köchinnen in feine ruhige Privathäuser, tüchtiges perfectes Hotelzimmermädchen, einfache Hausmädchen sucht
W. Lüb's Büreau, Webergasse 15.
Ein braves Mädchen, welches Hausarb. versteht und Liebe zu kleinen Kindern hat, gesucht Adelheidstraße 56, Part.
Ein besseres Mädchen, welches die Krankenpflege erlernen will, findet bei sofortigem Gehalt dauernde Stellung in einer kleineren Privat-Frauenklinik. Näh. bei Bacmeister & Co., Ecke der Langgasse u. Schützenhofstraße. 3511
Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Westendstraße 5, Part.
Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Sedanplatz 3, 3 r.
Ein tüchtiges Waschmädchen, welches schon in einer Wäscherei thätig war, sofort gesucht Wellritzstraße 28, 1 St.
Monatsfrau gesucht Wellritzstraße 36, Part.
Ein Monatsmädchen gesucht Helenenstraße 10. 3414
Eine Monatsfrau für die Vormittagsstunden von 8—11 sogleich gesucht Goethestraße 6, 1.
Zuverl. Monatsmädchen gesucht Philippsbergstraße 7, 2.
Monatsmädchen gesucht Morgens v. 8—10 Uhr Herderstr. 4, 1.
Monatsmädchen von Morgens 8 bis Mittags zum 1. April gesucht. Näh. Rheinstraße 15, 1.
Eine Monatsfrau für den Vormittag gesucht. Zu erfragen Taunusstraße 13, 4 Tr. 3558
Ein Monatsmädchen u. ein Hausbursche sof. ges. Oranienstr. 3, P.
Eine Monatsfrau wird ges. Faulbrunnenstr. 5, Metzgerei. 3536
Monatsm. f. mehr. Std. des Tags ges. Faulbrunnenstr. 11, 2
Zuverlässige bessere Person für Morgens 2—3 Stunden gesucht Röderstraße 37, 3. Daselbst eine freundliche Mansarde abzugeben.

Jemand zum Wecktragen
auf gleich gesucht Goethestraße 18. 3114
Zwei Brödchenfrauen sofort gesucht Ellenbogengasse 14.

Eine Weckfrau auf sof. ges. Kirchgasse 42a. 2679
Junges Mädchen, w. zu Hause schl. k., ges. Jahnstr. 22, P. 2985

Gesucht ein Mädchen für Nachmittags zu Kindern Feldstraße 6, 3 St.
Ein ordentlich. braves Mädchen tagsüber ges. Bleichstr. 9, Part.
Laufmädchen für einige Stunden per Tag gesucht. Jul. Siefkelbauer.
Ein braves Mädchen für leichte Arbeit und Ausgänge sofort gesucht. Arn. Obersky, Langgasse 30.
Laufmädchen gesucht Burgstraße 8, Korsettgeschäft. 3547

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Angehende Verkäuferin sucht Stelle, am liebsten in einem Putzgeschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3554

Ein gebild. Fräulein, welches in der einfachen u. doppelten **Buchführung** u. im **Maschinenschreiben** bewandert ist, sucht pass. Stelle als Buchhalterin oder Kassirerin. Gefl. Offerten unter **B. B. 100** postlagernd Schützenhofstraße.

Eine tücht. Verkäuferin der Spiel-, Galanterie- und Haushaltungs-Branche, mit pr. Zeugnissen, sucht passende Stelle. Gefl. Offerten unter **K. K. 340** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fräulein, welches das Kleidermachen erlernt, sucht zur weiteren Ausbildung Stelle als Volontärin in feinem Confectionsgeschäfte. Gefl. Off. beliebe man unter der Adr. Frl. **Therese Kroner,** Friedberg, Hessen, einzusenden.

Haushälterin,

in einer Haush. durchaus erfahr., tücht. gewissenhaftes Fräul., w. gut bürgerlich kocht, auch Hausarbeit übernimmt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis 1. April anderw. Stell., am liebsten zu einzelnem Herrn oder einer Dame. **Klirner,** Adlerstraße 8.

Eine tüchtige **Zimmer- u. Weißzeug-Haushälterin,** 27 Jahre, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle im Hotel ersten Ranges durch Stellen-Bureau **Meyer, Rüdesheim a. Rh.**

Empf. f. gl. u. 1. April zwei fein bgl. Köchinnen, eine Pensionsköchin, a. j. Aush., eine jg. Restaurations-köchin, gew. Zimmermädchen, zwei jg. Alleinmädchen, w. bgl. kochen k., eine Kinderwärterin zu kl. Kinde. B. Germania, Fr. Kraus-Bänlein, Kl. Webergg. 7, 2.

Köchin, fein bürgerlich, sucht Aushilfsstelle. Webergasse 49, 1 St.

Empf. eine f. b. **Köchin** u. tüchtige **Alleinmädchen** m. g. Zeugnissen. Frau **Lang,** Marktstraße 11, Hth.

Gesetzte perf. Herrschaftsköchin mit 4-jähr. Zeugnissen und eine gute fein bürgl. Köchin mit 11-jähr. Zeugn. sucht Stelle in kl. Haush. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Frankenstraße 24, Part.

Fein bürgerl. Köchin sucht Stelle. Adelheidstraße 87, Hth. 2. St.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1 (Schwester Therese), empf. eine perf. u. versch. f. bgl. Köchinnen, gute Alleinmädchen, Zimmer-, Haus- u. Kindermädch.

Eine **gut empfohlene zuverlässige Kinderfrau,** welche lange Jahre in ähnlicher Stelle war, sucht passende Stelle zu einem neugeborenen Kinde. Näh. zu erfr. Sedanstraße 10, Hth. 3 St.

Mädchen gesetzten Alters sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushalts. Näh. Röderallee 12, 1 l.

Ein besseres Zimmermädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Steingasse 31, 3 Tr.

Ein junges Mädchen (Wirthstochter) sucht Stellung in besserer Wirthschaft und zur Mithülfe in der Küche, am liebsten auf dem Lande. Offerten unter **R. P. 320** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein 19-jähr. ev. **Mädchen** a. g. Beamtenfam., mit Mittelschuldild. u. unstill, an häusl. Arb. (auch Schneidern) erfahren, umsichtig, gewandt und energisch, **sucht Stellg.** als Stütze in d. Nähe von Darmstadt. Gefl. Uebereinkunft. Famil.-Anschl. Bedingung. Off. u. **No. 523** an F 50

Haasenstein & Vogler A.-G., Darmstadt.

Für ein **Mädchen** v. 17 Jahren, aus guter Familie, wird eine Stelle in besserem Hause gesucht, wo demselben Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen. Offerten unter Chiffre **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag.

Sehr nettes Kindermädchen, w. Handarb. verrichtet, mit vorz. Z. empf. **Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Ein fleißiges anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit. Näh. Mengelbg 22, 1 St., zw. 5—6 Uhr.

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle bis 1. April. Offerten unter **R. R. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle tüchtige Weißzeugbeschließerinnen, ebenso Beihülfen, gute Kammerjungfern u. Hotelköchinnen, erste Kräfte. W. Lüb's Büreau, Webergasse 15.

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in kleinem Haushalt. Näh. Zimmermannstraße 8, H. 1 l.

Tüchtiges Mädchen, im Kochen u. Hausarb. sehr bewand., sucht Stelle. Näh. Wörthstraße 10, 2, Nachm. von 4—6 Uhr.

Ein junges kräftiges **Mädchen** sucht Stelle in einem bess. Hause für Küche und Hausarbeit. Näh. Hellmundstraße 18, Hth. 1.

Ein einfaches sauberes Mädchen sucht Stelle. **Central-Büreau (Frau Kögler),** Goldgasse 5, 1.

Feineres Zimmermädchen (ungch. Jungfer), welches schneidert, empf. **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Empfehle nette Haus- und Zimmermädchen. Büreau Kirchhofgasse 7, Part. 1.

Ein Mädchen, welches bürgerl. kocht u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle in kl. Familie. Näh. Alexandrastraße 10, Hth.

Ein anständiges junges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten gewandt u. tüchtig ist, sucht Stelle als Stütze oder zu größeren Kindern. Gefl. Offerten unter **M. O. 400** Hauptpostamt Wiesbaden zu richten.

Ordentliches Mädchen (Thüringerin) sucht auf gleich Stelle als Zimmermädchen. Bismarck-Ring 3, 3 St. l.

Zimmermädchen für Hotel u. Pension u. nettes Servirfräulein für Saison empfiehlt Bürner's I. Central-Bür., Elisabethenstr. 9. Tel. 571.

Kinder-Wärterin, Schwäbin, sucht Stelle zu einem kleinen Kinde, um dasselbe selbstständig mit der Flasche aufzuziehen. Gute Zeugnisse. Marktstraße 2, Part.

Kinderfrl. zu größeren Kindern auf 15. April, Haushälterin zu einem Herrn auf 1. Mai (Lehrerswittwe), Küchenhausmädch. (gute Zeugn.), bess. Hausmädchen empf. **Stern's** Bür., Goldgasse 6.

Ein Mädchen von auswärts, welches gedient hat und das Schneidern erlernt hat, s. Stellung als Hausmädchen oder allein. Langgasse 23, S. 3.

Ein anständiges Mädchen, welches schon gedient hat und gute Zeugnisse besitzt sucht passende Stelle, am liebsten bei Kindern. Näh. Kellerstraße 12, 2 l.

Aelteres Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht bis 1. April Stelle in Hotel oder besserem Hause. Offerten unter **N. L. 300** hauptpostlagernd.

Selbstst. Bügl. s. Besch. in u. a. d. Hause. Feldstr. 19, Stb. P. l.

Tücht. Bügterin empf. sich für Geschäft o. Hotel. Helenenstr. 4, 3.

J. Frau sucht für Nachmittags Beschäft. Hermannstraße 3, Dach.

Anständ. zuverlässige **Frau** übern. Monatsstelle, Krankenpflege od. bei Wöchnerinnen. Frankenstraße 11, 1. St.

J. Frau s. Abends Lad. o. Büreau z. putzen. Steingasse 17, Stb.

Anst. Frau u. Mädchen suchen für Abends einen Laden und Büreau zu reinigen. Näh. Saalgasse 32, Bdh. 3 St.

Eine allst. **Frau** sucht Wasch- u. Putzbesch. R. Mauritiusplatz 6.

Kl. Mädchen s. Wasch- u. Putz-Beschäft. Adlerstraße 23, H. 1 l.

Ein sauberes williges Mädchen sucht Monatsstelle von 7—9 Vorm. Näh. Schwalbacherstraße 10, Stb. 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Rout. Reisender

l. eingeführtes Tapetenhaus a. Platze g. Provision gesucht. Hohes Eink. sicher. Off. unt. **„Tapeten"** postlagernd.

Bei einer älteren deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft findet ein tüchtiger

Ober-Inspector

für den Platz Wiesbaden und nächste Umgebung feste Anstellung gegen monatl. Gehalt von Mk. 200 und Provision. Bewerber müssen in besseren Kreisen verkehren, in derselben tüchtige Agenten anstellen und allein oder mit diesen gute Geschäfte abschließen können. Offerten unter **R. B. 88** an den Tagbl.-Verlag. 2703

Stadt-Reisender

zum Besuche besseren Publikums gesucht. Würde sich auch als Nebenbeschäftigung eignen. Persönliche Vorstellung Nachmittags erwünscht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3316

Commis gesucht

für hies. Colonialw.-Gesch. zum 1. April oder später. Derselbe müßte ev. das Geschäft selbst. führen u. Caution stellen. Auch würde er wegen anderw. Beschäftig. des Inhabers das Geschäft in einem Jahre übernehmen können. Offerten u. **Z. R. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Fahrrad-Branche.

Kundiger junger Mann für Laden und Lehrbahn, sowie ein fertiger **Mechaniker** für Reparaturwerkstätte gesucht. Schriftliche Off. unter **B. R. 532** an den Tagbl.-Verlag. 3452

Für ein hiesiges Colonialwarengeschäft wird ein branchekundiger **Comptoirist** für sofort gesucht. Offerten unter **E. P. T. 1039** an den Tagbl.-Verlag. 3202

Eisendreher

finden dauernde Beschäftigung. 3528

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Marktstraße 3.

Spengler und Installateur ges. **A. Gottschalk,** Albrechtstr. 28.

Jungschmiede gesucht Kirchgasse 23. 2688

Feilschmied gesucht. Wagenfabrik **Bapt. Roeder, Mainz.** (No. 29841) F 31

Zwei tüchtige selbstständige Wagengesellen für dauernd gesucht (event. außer Kost und Logis). 3272

Ph. Beck, Wellritzstraße 22.

Schreinergehülfen u. -Lehrling sucht **Stauch,** Frankenstraße 14.

Ein tüchtiger **Glasergehülfe** gesucht Schwalbacherstraße 25. 3359

Tüchtiger Tapezirergehülfe gesucht.

G. A. Holz, Hof-Tapezirer, **Biebrich.**

Tapezirergehülfe gesucht für Jahresstelle. 3537

G. Hoffmann, Webergasse 39.

Ein Tapezirer-Gehülfe,

der selbstst. arbeiten kann, ev. dauernde Beschäft. **Jos. Dietz,** Tapezirer und Möbelgesch., **Mainz** bei Cobleng.

Tücht. **Schneidergesellen** ges. bei **A. Zimmer,** Hirschgr. 26. 3014

Ein tüchtiger Rockarbeiter ges. Kirchgasse 21, 2 St. 3254

Schneider finden Platz Adolphstraße 5, Seitenb. links 2 Tr.

Schneidergehülfe gesucht Kirchgasse 11. **Wilhelm Rau.**

Tücht. selbstst. **Schneidergehülfe** ges. Schachtstraße 24, 1.

Ein tüchtiger Rockschneider auf Woche gegen hohen Lohn ges. bei **J. Schmidt,** Hirschgraben 14.

Tüchtiger junger **Schneidergehülfe** ges. bei 3440

Seberf, Bleichstraße 11, Hth. l.

Zuverlässiger Wochenschneider gesucht Langgasse 13, 2. 3436

Junger Wochenschneider ges. Schwalbacherstraße 43, Stb. 2.

Ein junger **Schneider** auf Woche ges. Bärenstraße 2, 2 l. 3436

Rockarbeiter ges. **Leop. Wessel,** Metzgergasse 2, 2. 3457

Tüchtigen Damen-Schneider,

mögl. im Soutachiren geübt, für Jahresstelle sucht per **sofort** 3502

J. Hertz,
Langgasse 20.

Gärtner gesucht,

ein junger, der Gemüsebau und Blumenzucht versteht, sofort in ein Bad. Offerten mit Zeugnißabschriften unter **G. 6522 b** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** F 50

Zum 1. April a. c. wird ein tüchtiger, in allen Fächern der Gärtnerei durchaus erfahrener, verheiratheter

Herrschaftsgärtner

für eine Villa bei Eltville ges. Offerten mit Zeugnißabschriften unter **H. L. 230** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige solide Möbelträger

mit guten Zeugnissen werden gegen Wochenlohn noch eingestellt für ca. 3 Wochen zur Aushülfe. 3426

L. Rettenmayer.

Kräftige Arbeiter

bei gutem Lohn gesucht. 3437

Chem. Werke vorm. H. & E. Albert, Biebrich a. Rh.

Tüchtige Arbeiter zum Abbruch gesucht am **alten Theater.**

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3044

Adolf Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2, Colonialwarenhandlung.

Lehrling auf sofort oder später gesucht. 3375

Joseph Wolf, Manufacturwaaren, Langgasse 1.

Lehrling gesucht.

Franz Bussong, Buchhandlung, **Kirchgasse.** 3345

Lehrstellen.

Auf Ostern nehme einen begabten jungen Mann mit hübscher Handschrift in die Lehre. — Tüchtige theoret. und praktische Ausbildung. — 2640

A. Stoss, Gummiwaarenhandlung.

Lehrling, Lehrmädchen mit guter Schulbildung u. sauberer klarer Handschrift suche für mein Wäsche-, Woll- und Weisswaaren-Geschäft. 2693

Carl Claes, Wiesbaden,
8. Bahnhofstrasse 3.

Ein Junge mit guten Schulkenntnissen **(Einjährig-Freiw. bevorzugt)** per April in die Lehre gesucht. 1701

Gottfr. Herrmann,
Buchhandlung.

Einen **Lehrling** mit guter Schulbildung sucht 1573

Carl Grünig,
Tapeten- und Linoleum-Special-Geschäft.

Suche einen **Lehrling** aus guter Familie, nur mit tüchtigen Schulkenntnissen, unter günstigen Bedingungen. 3505

Rudolph Hasse, Tapetenhandlung, Kl. Burgstraße 9.

Lehrling

gesucht bei 3467

L. Schwenck, 9. Mühlgasse 9.

Lehrling aus achtbarer Familie für eine **Lederhandlung** per 1. April a. c. gesucht. Off. sub **L. U. 547** an den Tagbl.-Verlag. 2613

Eine mittlere **Fabrik für Eisenconstructionen** sucht einen jungen Mann als

Lehrling od. Volontär.

Demselben würde günstige Gelegenheit, sich im Zeichnen und Construiren, sowie in der kaufmännischen Geschäftsführung auszubilden, geboten. Offerten sub **P. P. 314** an den Tagbl.-Verlag. 3369

Lehrling gegen Vergütung gesucht. 2469

A. L. Ernst, Musikalienhdlg., Nerostraße 1.

Ein braver Junge, welcher Anlage und Liebe zum Zeichnen besitzt, kann kostenlose Ausbildung erhalten. 3221

Boustler's Mal- und Zeichenschule.

Lehrling für eine **Schreinstube** gesucht. Genaue Offerten unter **M. K. 45** postlagernd.

Goldarbeiter-Lehrling

aus guter Familie zu Ostern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 756

Lehrling für mein Uhren- und elektr. Geschäft. 3388

Chr. Nöll, Langgasse 32.

Einen Lehrling

sucht **Otto Baumbach,** Uhrmacher, Taunusstraße 18. 186

Ein Junge von achtbaren Eltern kann als **Lehrling** eintreten.

J. Moumalle, Bildhauer, Stiftstraße 15. 2850

Kupferschmiedlehrling gegen Vergüt. ges. Michelsberg 28. 2933

Ein **Spenglerlehrling** gesucht Wellritzstraße 30. 3109

Spenglerlehrling gesucht. **Franz Funck,** Mauergasse 11.

Braver Junge kann das Spengler-Geschäft erl. Moritzstr. 9. 3064

Ein **Glaserlehrling** gesucht Schwalbacherstraße 25. 3358

Vergolderlehrling gegen sofortige Vergütung gesucht Häfnergasse 5. 3461

Ein **Malerlehrling** gesucht, auf Wunsch Kost u. Logis. 2454

Joh. Siegmund, Bertramstraße 9.

Lackierlehrling gegen Bezahlung gesucht Sedanstraße 11. 2332

Sattlerlehrling zu Ostern gesucht Faulbrunnenstraße 6. 1379

Ein braver **Junge** wird in die Lehre gesucht. Näh. b. Sattlermeister **Kuhs, Sonnenberg,** Rambacherstraße 14. 3376

Tapezirerlehrling gesucht bei 3344

Th. Sator, Tapezirer u. Decorateur, Rheinstraße 94.

Ein Tapezirerlehrling unter günstigen Bedingungen auf Ostern gesucht. **J. Linkenbach,** Nerostraße 33. 2554

Tapezirerlehrling gesucht bei **Klein,** Albrechtstr. 30, P. 3238

Tapezirerlehrling gesucht. 3048

Wilh. Bilse, Adlerstraße 10.

Br. Junge kann das Tapezirergeschäft erl. **Jean Reinecke,** Möbel- u. Decorationsgeschäft, Schwalbacherstraße 32. 3136

Ein Tapezirerlehrling wird zu Ostern gesucht.

Sasse & Espermann, Moritzstraße 14.

Für unsere **Buchbinderei** suchen wir zu **Ostern** einen braven Jungen als **Lehrling.** 3544

Gebrüder Petmecky, Luisenplatz 6.

Buchbinderlehrling gegen sofortige Vergütung ges.

Jos. Link, Buchbinderei, Friedrichstr. 14.

Ein braver **Schneiderlehrling** gesucht Helenenstraße 9. 2021

Schneiderlehrling sucht **Riss,** Friedrichstraße 46. 2367

Schneiderlehrling

gegen Vergütung gesucht Kranzplatz 3. 3506

Junge kann die Gärtnerei erlernen bei 1760

W. Haas, Biebricherstraße.

Gärtnerlehrling gegen Vergütung gesucht

Gärtnerei **H. Hölscher,** Ankamm.

Gärtnerlehrlingsstelle unter günst. Bedingungen offen bei **Emil Becker,** Westendstraße. 1944

Ein Lehrling gesucht bei 3101

Philipp Minor, Bäcker, Bahnhofstraße 18.

Junger Mann für leichtere Arbeit in photograph. Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3498

Ein zuverlässig. junger Mann

von einem Herrn, in hiesigem Hotel wohnend, auf halbe Tage für einige Wochen gesucht. Selbiger muß im Abreiben, Baden und derartigen Hülfeleistungen bewandert sein. Schriftliche Meldungen unter **T. R. 238** an den Tagbl.-Verlag.

J. Hausb. v. Lande a. 19. März ges. Gemeindebadgäschen 6. 3356

Ein braver Hausbursche

gesucht Webergasse 34. 3521

Ein **Hausbursche** wird gesucht Taunusstraße 17.

Ein jung. Hausbursche gesucht Kirchgasse 60.

Ein **Hausbursche** gesucht bei 3314

Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.

Junger **Hausbursche** sofort gesucht Karlstraße 22, im Laden.

Ein junger Bursche wird zu einem Pferd und Mithülfe im Geschäft gesucht.

P. Klink, Metzger, Gr. Burgstraße 8.

Junge, 14—15 Jahre, als Hausbursche ges. Häfnergasse 17. 3447

Hausbursche gesucht Moritzstraße 37, Boden. 3425

Junger reinlicher Hausbursche gesucht bei

Ruf, Bäckerei, Michelsberg.

Ein junger Ausläufer, am liebsten Schuhmacher, ges.

Richard Beck, Schwalbacherstraße 17.

Gesucht wird

ein Ausläufer,

welcher radfahrtüchtig, im Rechnen und Schreiben bewandert, nicht über 20 Jahre alt und gut empfohlen ist. Schriftliche Offerten sind unter **W. R. 351** im Tagbl.-Verlag einzureichen. 3512

Braver junger **Laufbursche** gesucht. 3538

Konrad Bungert, Geldschrank-Fabrik, Stiftstraße 6.

Junger Laufbursche gesucht. **G. Mades,** Rheinstraße 40.

Junger Hausbursche von 15—16 J. ges. Stiftstr. 18. 3471

Kräftiger Hausbursche gesucht Walramstraße 8.

Hausbursche gesucht Bäckerei Röderstraße 41. 3549

Bursche für Flaschenbiergeschäft ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 3118

Junger Bursche gesucht **Nerostraße 12.** 3172

Hermannstraße 20 wird ein **Kutscher** für ein Doctorfuhrwerk ges.

Ein tüchtiger Knecht sofort gesucht Feldstraße 17. 2380

Ein tüchtiger **Knecht** gesucht Feldstraße 15, Hth. Part. 3383

Ein Stallbursche gesucht Rheinstraße 24.

Ein **Knecht** wird gesucht Schwalbacherstraße 14.

Ein Taglöhner ges. **W. Brackert,** Gärtnerei, Seerobenstr.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Angehender Commis,

welcher am 1. April seine Lehrzeit in der Tuch- und Buckskin-Branche beendigt und in Comptoirarbeiten bewandert ist, sucht Stellung gleichviel welcher Branche, auf Wunsch einige Zeit als Volontär. Offerten unter **S. R. 347** an den Tagbl.-Verlag.

Ein verh. Mann wünscht für Vorm. einige Stunden Beschäft., gleich welcher Art. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3454

Kellner ersten Ranges, sprachkundig, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Th. P., Kirchfeldstr. 123, Düsseldorf.

Herrschaftsgärtner, welcher auch mit der Führung von elektr. Maschines vertraut ist, sucht, gestützt auf gute langj. Zeugnisse, z. 1. April Stell. Gef. Off. u. U. R. 349 an den Tagbl.-Verl.

Für einen braven lernlustigen Jungen wird eine Lehrlingsstelle in Materialwaaren-Branche oder ähnl. gesucht. Offerten unter S. M. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Verh. Mann, ohne Kind., mit best. Zeugn. sucht Stelle als Kutscher, Hausb., Kassirer oder sonst. Vertrauensposten. Off. unt. R. M. postlagernd.

Diener, flotter Servirer, s. Stelle in einer Pension, bei einzelnem Herrn oder in einem Hotel. Derselbe besitzt gute Zeugn. Off. u. N. M. 250 hauptpostlagernd.

Herrschaftlicher Diener, ledig, 29 Jahre alt, mit besten Zeugnissen aus 1. Häusern, sucht für sofort oder später Stellung durch das Placirungs-Institut **A. W. Loff, Leipzig,** Klostergasse 16, 2. Fernsprech.-No. 4177.

Herrschafts-Diener mit sehr guten Zeugnissen sucht Stell. Näh. Saalgasse 3.

Kräftiger Mann sucht Hausburschenstelle. Hermannstraße 3, D.

Ein j. verh. anv. Mann sucht gl. oder sp. Stelle als Ausläufer. Näh. Schachtstraße 9, H. Dachl.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben guten Gatten, Vater, Großvater, Schwager, Bruder und Onkel, Schreiner **Jakob Fornberg,** nach mit Geduld ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die hinterbliebene Frau nebst **Kindern.**

Wiesbaden, den 16. März 1898.

Die Beerdigung findet Freitag, den 18. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Hochstraße 8, aus statt.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der zerbrochene Krug. — Tanz. — Die Dienstboten.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Mamzelle Nitouche.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Keller. Abends 7½ Uhr: Concert.
Schützenplatz 1, im Garten. Cyclop, das Riesenpferd.
Loge Plato, Friedrichstraße. 8 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Müller.

Wiesbadener Kunststätte, Luisenstraße 9.
Panger's Kunstsalon. Taunusstraße 6.
Ausstellung von Kolossal-Gemälden Wilhelmstraße 16.
Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—1 und 3—6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Zweigverein der deutschen Luthersiftung. Abends 8 Uhr: Jahres-Versammlung.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen, sowie Turnen der Altersriege.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.
Hartenbau-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versamml.
Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Vers.
Scharf'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein Germania-Alkemannia. Abends: Gesangprobe.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 15 März	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	754,1	753,6	753,6	753,8
Thermometer (Celsius)	5,5	9,1	7,1	7,2
Dunstspannung (mm)	5,2	6,0	5,7	5,6
Relat. Feuchtigkeit (%)	77	70	76	74
Windrichtung	SW.	SW.	SW.	—
Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschläge (Millimeter)	—	—	0,3	—

Früh und Mittags Regentropfen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

18. März: ziemlich milde, wolkig, vielfach heiter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Aufgang der Sonne durch Eilen nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 März	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
18.	12	35	6	36	6	35	4 47 W.	2 4 M.

Versteigerungen etc.

Fortsetzung der Mobiliar-Versteigerung in der Villa Abeggstraße 9, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 127, S. 10.)
Versteigerung von Blousen, Herren- u. Knaben-Anzügen 2c. im Auctionslokale Grabenstr. 2, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 125, S. 11.)
Versteigerung von Stammholz im Kiedricher Gemeindewald. Anfang im Distr. Schreiberbrech, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 124, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln für die Menageküche der Unteroffizierschule zu Biebrich, in der Schreibstube der 3. Compagnie daselbst, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 114, S. 6.)
Versteigerung von Latrinen-Abfuhr-Geräthschaften im Hause Schierstein erstraße 9a, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 125, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Reinigung der Handschuher für die Beamten und Arbeiter der städt. Wasser-, Gas- u. Electricitätswerke, im Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes, Marktstr. 16, Vormittags ½12 Uhr. (S. Tagbl. 124, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 300 Handtüchern für das Brausebad an der Kirchhofsgasse, auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 16, Vormittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 124, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Brod, Mehl, Fleisch, Wurst 2c. für die Kinder-Bewahr-Anstalt, im Büreau daselbst, Nachm. 3½ Uhr. (S. Tagbl. 97, S. 14.)

Verkehrs-Nachrichten

Oeffentliche Fernsprechstellen

befinden sich: beim Telegraphenamt (Telegramm-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, und beim Postamt 4, Taunusstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. October bis 31. März) von 8 Uhr Vorm. bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Theilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 25 Pf., desgleichen mit Angeschlossenen in folgenden Orten: Bad Nauheim, Biebrich, Bingen, Bockenheim, Darmstadt, Eltville, Frankfurt (Main), Friedberg (Hessen), Hanau, Höchst (Main), Homburg v. d. H., Kostheim, Königstein, Kreuznach, Langenschwalbach, Mainz, Offenbach (Main) und Rüdesheim (Rhein). Im Verkehr mit Theilnehmern in den übrigen zum Fernsprechverkehr zugelassenen Orten: Berlin (mit Vororten), Bonn, Charlottenburg, Coblenz, Köln (Rhein), Gießen, Heidelberg, Mannheim, Mülheim (Rhein), Potsdam, Spandau, Weinheim und Worms beträgt die Gebühr 1 Mk.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1897/98.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung	Ankunft in Wiesbaden.
520 555 § 642 P 700 737 810 § 900 1000 § 1100 1200 100 § 200 § 245 325 § 407 504 § 621 625 722 P 742 § 815 912 § * 942 P 1025 § 1125	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	623 § 642 § 742 812 900 P 1000 § 1100 § 1157 P 1235 § 100 § 145 § 240 § 305 § 354 § 450 § 551 § 640 642 712 § 725 815 § 855 942 P 1042 § 1122 1222
† Von Kastel. § Bis 31. Oct. u. ab 1. Apr. * Nur Sonn- u. Feiertags.		‡ Von Kastel. § Bis 31. Oct. u. ab 1. Apr. * Nur Sonn- u. Feiertags.
714 800 § 855 942 1045 § 1145 § 1240 § 150 § 245 § 350 § 447 § 541 § 642 P 1022 § 1125	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	632 § 736 § 748 § 900 P 1000 § 1140 1200 § 1250 § 311 § 400 § 622 § 642 § 814 § * 822 1022 § 1125
† Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags.		† Von Rüdesheim. ‡ Ab 1. Nov. bis 31. März. * Nur Sonn- u. Feiertags.
621 P 852 § 1122 § 200 P 500 § 622 § 722 § § 814	Wiesbaden-Niederhausen-Limburg (Hess. Ludwigsb.)	647 § 845 § 700 § 1030 P 1 § 430 P § 715 § 942
† Nur Samstags. § Werkt. ausser Samst.		† Nur Montags. § Nur Werktags.
730 P 840 § 1100 § 1 P 420 § 625 § * 722 P	Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof)	625 * § 812 § § 952 § 1010 P 1124 § 230 § 622 § 812 P
† Bis L.-Schwalbach. * Sonn- u. Feiertags bis Zollhaus.		* Von L.-Schwalbach. § Bis 14. Oct. u. ab 1. Apr. P Ab 15. Oct. b. 31. März.
714 § § 732 § 806 § 812 § 916 § 1146 § 1216 § 136 § 246 § 346 § 416 § 516 § 625 § 725 § 817 § 1022 § †	Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich (die zwischen Wiesbaden (Dambach) u. Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).	700 § § 752 § § 814 § § 844 § § 1054 § 1124 § 1204 § 104 § 204 § 304 § 404 § 504 § 604 § 654 § 754 § 854 § †
† Ab Bahnhöfe. § Nur an Wochentagen. * Ab Rödererstrasse. † Nur bis Mainzerstrasse (Biebrich).		† Nur an Wochentagen und ab Mainzerstrasse (Biebrich). § Bis Bahnhöfe. * Bis Rödererstrasse.

Electrische Strassenbahn Bahnhöfe — Walkmühle.

Fahrzeit 15 Minuten.

Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 605 früh; dann 610 612 626 634 642 650 658 706 and so fort alle 8 Minuten bis 954 (Walkmühle), 962 970 (alt) 982 942 954 and 1002 Abends (bis Bachmayerstrasse).

Ab Walkmühle: Erster Wagen 614 früh, dann 624 632 640 648 656 704 712 720 728 736 and so fort alle 8 Minuten bis 952 Abends, ausserdem ab Bachmayerstrasse 942 950 957 1005 1013 and 1021 Abends.

Bei späterem Schluss des Königl. Theaters wird ein zeitentsprechender electrischer Extra-Wagen an den Bahnhöfen bereit stehen.

Omnibus-Verbindung Wiesbaden-Sonnenberg u. zurück.

Wochentags:

Abfahrt von Wiesbaden (Ecke Sonnenbergerstrasse): Vormittags 9 10 11 12. Nachmittags 2 3 4 5 6 7 8 9.

Abfahrt von Sonnenberg (Ecke Adolfstrasse): Vormittags 930 1030 1130. Nachmittags 130 330 530 430 530 630 730 830 930.

Sonn- und Feiertags:

Abfahrt von Wiesbaden: Vormittags 9 10 11 12. Nachmittags von 2 Uhr ab alle ½ Stunde bis 10 Uhr Abends.

Abfahrt von Sonnenberg: Vorm. 930 1030 1130. Nachmittags von 330 Uhr ab alle ½ Stunde bis 1030 Uhr.

Die Preise der Plätze sind folgende: Für ganze Strecke 25 Pf., Thallstrecke 15 Pf., für Dutzendkarten 2 Mk., Kinder zahlen 10 Pf. Packete 5 Pf.

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim.

Ab Wallau: Morgens 705, Mittags 1205, Abends 725. Ab Delkenheimer Weg: Morgens 710, Mittags 110, Abends 730. Ab Nordenstadter Weg: Morgens 720, Mittags 120, Abends 740. Ankunft in Erbenheim: Morgens 1040, Mittags 140, Abends 810.

Ab Erbenheim: Mittags 1205, 215, Abends 820. Ab Nordenstadter Weg: Mittags 1210, 340, Abends 8. Ab Delkenheimer Weg: Mittags 1215, 345, Abends 805. Ankunft in Wallau: Mittags 1240, 410, Abends 830. — Die Abendfahrt nur Sonntag, Dienstag und Donnerstag. Die Fahrten am Samstag nur nach Bedarf.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Arcadia", von Portland (Maine) nach Hamburg, 14. März 5 Uhr Nachm. Lizard passirt; D. „Arabia", von Hamburg nach Newyork, 14. März 12 Uhr Nachts von Cuxhaven; D. „Calabria", von St. Thomas nach Hamburg, 15. März 12 Uhr Mittags in Havre; D. „Bohemia", von Baltimore nach Hamburg, 14. März 6 Uhr Nachm. Scilly passirt; D. „Bolivia", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 14. März 8 Uhr Nachm. von Antwerpen; D. „Castilia", von New-Orleans nach Hamburg, 14. März 10 Uhr Morg. von Newport News; D. „Gothia", 14. März in Tampico; D. „Helvetia", 15. März von St. Thomas direct nach Hamburg; D. „Italia", 13. März 12 Uhr Nachts von Montevideo nach Genua; D. „Polynesia", von St. Thomas nach Hamburg, 14. März 10 Uhr Morg. in Havre; D. „Slavonia", 11. März in Tampico. P 390

Theater-Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 17. März.
78. Vorstellung. 39. Vorstellung im Abonnement A.

Der zerbrochene Krug.
Lustspiel in 1 Akt nach Heinrich v. Kleist von Fr. Ludw. Schmidt.
Regie: Herr Köchy.

Personen:

Walter, Gerichtsrath . . . . . Herr Rudolph.
Adam, Dorfrichter . . . . . * * *
Licht, Schreiber . . . . . Herr Greve.
Frau Martha Rull . . . . . Frl. Ulrich.
Eva, ihre Tochter . . . . . Frau Poffin-Lipart.
Ruprecht Tümpel, ein Bauernsohn . . . . Herr Neumann.
Frau Brigitte, seine Mutter . . . . . Frl. Santen.
Ein Diener des Gerichtsrathes . . . . . Herr Spieß.
Lise, Mägde des Dorfrichters . . . . . Frl. Hempel.
Grete, Mägde des Dorfrichters . . . . . Frl. Koller.
Ein Büttel . . . . . Herr Rohrmann.
Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Huisum bei Utrecht.

Fächer-Tanz-Divertissement von **Annetta Galbo.**
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.
1. Fächertanz, ausgeführt von 8 Damen des Corps de ballet.
2. Pas de Masque, getanzt von Frl. Quasfront.
3. Grand-Finale, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Personal.

Die Dienstboten.
Lustspiel in 1 Akt von Roderich Benedix.
Regie: Herr Köchy.

Personen:

August, Kammerdiener . . . . . Herr Zesch.
Christiane, Köchin . . . . . Frl. Ulrich.
Antoinette, Kammerjungfer . . . . . Frl. Lindner.
Buschmann, Kutscher . . . . . * * *
Philipp, Reitknecht . . . . . Herr Stöhr.
Hannchen, Stubenmädchen . . . . . Frau Poffin-Lipart.
Andreas, Bäckerbursche . . . . . Herr Greve.
Gretchen, Milchmädchen . . . . . Frl. Koller.
Hans, Fleischerbursche . . . . . Herr Rohrmann.
* * * Adam / * * * Buschmann . . . . Herr Stanislaus Fuchs, vom Fürstl. Hoftheater in Gera, als Gast

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector Schick.
Kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector Raupp.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Einfache Preise.

Freitag, den 18. März. 39. Vorstellung im Abonnement D. **Die Walküre.** Musikdrama in 3 Akten (Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen") von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 17. März.
185. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig

Mamzelle Nitouche.
Vaudeville-Operette in 4 Akten von H. Meilhac und A. Millaud
Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé.
Regie: Hans Mannstt. Dirigent: Kapellmeister Ph. Stahl.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus . . . . Gustav Schultze.
Célestin . . . . . Hans Mannstt.
Fernand de Champlatreux . . . . . Hans Schwartze
Corlot . . . . . Alduin Unger.
Gustav, Offizier . . . . . Rudolf Bartak.
Robert, Offizier . . . . . Carl Heckmann.
Der Director . . . . . Adolf Stieve.
Erster Soldat . . . . . Emil Rothmann.
Zweiter Soldat . . . . . Friedr. Schuhmann.
Denise de Flavigny / Corinne / Gimblette / Lydie / Sylvie / Pollineau, Regisseur . . . . . Schauspielerinnen . . . . . Sofie Schenk. Gertrud Alberti. Lili Euler. Elly Osburg. Otto Engelke.
Die Pförtnerin . . . . . Minna Apitz.
Eine Schwester . . . . . Gertrud Rüger.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Freitag, den 18. März: **Das grobe Hemd.** Volksstück in 4 Akten von C. Karlweis.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Siegfried.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 17. März, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Marche gauloise . . . . . Sydney-Smith
2. Ungarische Lustspiel-Ouverture . . . . . Kéler-Béla.
3. Selection aus Mendelssohn's Liedern ohne Worte . . . . . Busquit.
4. Liebeslied . . . . . Henselt.
5. Ouverture zu „Der Nordstern" . . . . . Meyerbeer.
6. Manolo-Walzer . . . . . Waldteufel.
7. Flirtation (Streichquartett) . . . . . Steck.
8. Fantasie aus „Traviata" . . . . . Verdi.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Ouverture zu „Titus" . . . . . Mozart.
2. Intermezzo aus „Naila" . . . . . Delibes.
3. Fragmente aus „Der fliegende Holländer" . . . . . Wagner.
4. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
5. Jubel-Ouverture . . . . . Weber.
6. Schlummerlied . . . . . Erafeld.
7. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten" . . . . . Maillart.
8. Decenniums-Marsch . . . . . Stasny.